ein,

r den

cert) in

igung

inladen

die de

to. 25:

mde de

milian

[idt

1888

tt.

Anzeiger General *****

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tigita: Buferfaffunge-Bfatt "Beierflunden". - Bodenillig: "Der Sandwirth". -

Geidäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Gmil Bommert in Wiedbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burafchaft übernommen werden

Nr. 181. Freitag, ben 5. Auguft 1904. 19. Jahrgang.

Das Arbeitspensum des Reichstages.

Die "Berl. Pol. Nachr." schreiben: Der Et at wird sicher-Iich zu ben erften Borlagen geboren, die dem Reichstag im Octobit unterbreitet werden follen. Auch an anderen, dem Meidstage nach einigen Monaten guguftellenden Entwür-im wird in den guftandigen behördlichen Stellen gearbeitet. Deau gebort in erfter Reibe ber Griebensprafeng. Bofenentwurf. Befanntlich haben fich bie gefengebenben Faftoren des Reichs in dem borigen Tagungsabidin ti bes Reichstages über ein Provisorium verftandigt, das Ende der 1905 abläuft. Bis dahin miifte ein anderes Wefet gebaffen fein, und es darf als felbstwerständlich angesehen verden, daß man darauf Werth legt, es möglichst bald an dundesrath und Reichstag zu bringen, damit nicht etwa aus kimangel die Verabschiedung fich über den Anfang April 30 binausziehen milite. Weitere, das Beer angebende und don langer in Ausarbeitung befindliche Geseyentwürfe bemeffen das Militarpenfionswesen. gebofft, fie ichon im vorigen Tagungsabichnitt dem Reichstag enterbreiten zu fonnen. Die Entwürfe find aber vom Bundescuts nicht zustande gebracht worden. Man darf annehmen, daß die betreffenden Arbeiten im Bundesrath bald nach bieberaufnahme feiner Sitzungen, die entweder End? Explember oder Anfang Ottober stattfinden wird, von neuem begonnen werden. Dag an den Sandelsverträgen moeitet wird, ift befannt. Radidem der deutidi-ruffifche ettag ebenfo wie der deutsch-italienische und deutsch belgie sum Abichluffe gebracht find, wird es fich junachft darum mbeln, mit Defterreich-Ungarn, mit der Schweis und mit manien zu einem Abkommen zu gelangen. Die Berhand lungen mit Rumanien-finden noch ftatt; mit ber Schweis und mit Defterreich-Ungarn bürften fie bemnächst wieder aufgowinnen werden. Jedenfalls werden die Handelsverträge ür den Reichstag eine umfangreiche Arbeit abgeben, die um-imgreichste der nächsten Zeit. Wit diesen Entwürfen würde ober der Kreis der dem Reichstag zu unterbreitenden Borlanoch nicht abgeschlossen sein. Man nimmt an, daß es seilch sein wird, auch einige kleinere Entwürse, wie al funftichutgefet, in nicht allzu langer Beit fertig m bellen. Ob es möglich fein wird, den wichtigen Entwurf ber ben Brivatverficherungsvertrag, mit bem A Reihe der an das Bürgerliche Gefenbuch fich auschließenden titte gum Abichluß gebracht werden foll, rechtzeitig fertig-Mellen, fteht dabin. Im Reichsjustigamt giebt man fich or hoffnung hin, ihn noch im nächsten Tagungsabschnitt um bom Reichstage verabschieder zu sehen. Schon mit ben

aufgezählten Entwürfen wurde ber Reichstag ein Benfum erhalten, deffen Bewältigung Mübe verursachen wurde. Es ift ober zu bedenken, daß er aus dem vorigen Tagungsabichnttt noch fo wichtige Borlogen wie die Borfengefet. und Borfenfteuernovelle übernehmen muß. Dan fann deshalb ichon jest behaupten, daß auch im nächsten Tagungsabschnitt nicht blog recht wichtige politische Fragen im Parlament des Reiches zur Entscheidung gelangen sollen, sondern daß diesem auch ein Arbeitsmaterial zur Berfügung gestellt wird, daß in der gewöhnlichen Beit zu bewältigen nicht leicht

Rachbrud perboten

Scheinabtretungen.

Bon Dr. jur. Arthur Brudmann. Eine häufige Ericheinung im Rechtsleben, mit der wohl die meisten Geschäftsleute in ihrem Leben Befanntichaft maden, ist die, daß im Prozesse der Aläger garnicht der materiell und pefuniar Intereffirte ift, fondern daß hinter ibm ein "hintermann" fteht, beffen gefügiges Werfzeug der Prozesfläger ift. Der hintermann trägt oft die Roften des Prozesjes, ertheilt die Informationen, mablt und beft alt ben Rechtssowolt - ber Riager ift nur eine Puppe, eine Marioneue, die von jenem wie an einer unfichtbaren Schnur gehalten wird. Die Lefer werden zumeist schon wissen, was ich meine: die Erscheinung, daß der Kläger als Zessionar die ihm eigens zum Bwed der Prozekführung abgetretene Forderung einflagt,

"Eigens jum Zwed der Prozefführung"; — dies ift nicht immer der Fall. Oft ist die Forderung richtig und glatt erworben und gefauft; freilich war die Meinung der Parteien, baft fie ber Beffionar, ber neue Bläubiger einflagen, "eintreiben" werde,während dies der alte nicht that. Aber darin braucht niemals etwas Unredliches zu liegen. Richt jeder progeffirt gern und hat dazu Beit. Solche Leute verkaufen ihre Forderungen billig, nehmen den Sperling in die Sand und laffen die Räufer nach den Tauben auf dem Dach ichiegen.

"Eigens jum Broed ber Prozefführung"; - und dies braucht, selbst wenn es der Fall ist, nicht immer unredlich, un-lauter unsauber zu sein. Es können mancherlei berechtigte Interessen dabei mitspielen: 3. B. es binden den Gläubiger persöuliche Rücksichten, solche verwandtschaftlicher Art oder auch berufliche Rildfichten auf die Außenwelt. Er will nicht ein Rlagerubrum in die Belt feben, das ben Bruderzwift je dem ins Ohr posaimt: Budjereit gegen Budjereit. Deshalb tritt er die Forderung an Herrn Kalloderigkeit ab, und schö-ner tönt das Rubrum unserem Ohr: was es weise verschweigt,

zeigt mir ben Meifter des Stils, und Budjereit braucht bor dem "Rubrum" nicht zu erröthen.

Aber es tann auch folgende Bewandtnig haben: was nüht mir die schöne Forderung, die ich nicht beweisen kann? 3ch werfe in einen Zeitungsautomaten — der Fall ist mir passirt — einen Nickel; der Automat verweigert die Gegenleiftung. Ich fordere die Gesellschaft auf, mir das Geld wiederzugeben, ste (dies geschah nicht, aber es hätte doch geschehen können) verweigert es und bestreitet den Borgang. Ich bin beweislos gestellt; giebt mir nicht der Richter den "richterlichen Eid", so fann ich meine "brillante" Forderung nicht geltend machen. Bas thun? Ich trete fie an meinen Freund ab, der fie für mid einflagt. Die Gefellicaft bestreitet meinen "Ginwurf", mein Freund benennt mich als Beugen. Worauf ich natür-lich alles beschwöre, — wie es sich gehört. Kein Richter wird dies verdächtig finden. Die Zession ist hier Beweisnothwebr und, wenn fonft gegen die Ausfage ober den Ausfagenden nichts vorliegt, wird man mir glauben. Dit diefen Musfahrungen habe ich den Lefer schon hinübergeleitet in Regionen unferes Problems, wo es icon nicht mehr gang reinlich ift; zart Beranlagte halten fich bier bisweilen ichon dieRafe gu; es beginnt die Bone der Schiebungen. Die Forderung wird auf einen Dritten abgeschoben, bamit ber Abichieber ichmoren fann, mas ihr wollt und wie es euch gefalt. Er beschwort das Klagefundament, er schwört die Einreden ab, beeidet die Dublifen, er fennt feinen Gib, ben er nicht leifte wurde. Er ist natürlich der eigentlich Interessiste; vielleicht friegt jein Freund ein Butterbrot; vielleicht wird er ihm regrespflichtig, wenn er den Broges verliert, da er ihn dann anders befriedigen muß. Jedenfalls ift er die Seele des Geschäfts.

Und man muß fagen: Diefe Schiebungen find im Rechtsleben fo außerordentlich häufig, daß von den Gerichten in den meiften Fällen überhaupt - und zwar mit Absicht - nicht mehr unterschieden wird. Da es fast nie möglich ift, ben Dingen bis auf ihren letten Grund zu geben und den Leuten in die Bergen zu seben, so ift es eine gang natürliche Sache, daß ftatt einer subtilen Berfeinerung, die den einzelnen Fall genau zergliedert, eine Berallgemeinerung, ein gröberer Durchschnittsmaßstab Regel geworden ift, wonach dem Bedenten als Beugen überhaupt nichts mehr geglaubt wird. Er wird vernommen, beeidigt und dann als nicht voll glaubwürdig gefennzeichnet und beiseite geschoben. Un dieser Stelle fann ich auf die icharfe Brandmarfung berweifen, die das Rammergericht in der früher mitgetheilten Entscheidung bem regrefpflichtigen Bebenten-Beugen mit vollem Rechte bat zu Theil werden laffen.

Die Lefer werben vielleicht annehmen und find nach ber

Kleines Feuilleton.

Berungludte Seehundsjagd. Das Segelschiff "Dans" aus auf gobr war mit einer Roblenladung von Rings Lonn Ibehoe bestimmt, Eines Tages, als bei Ebbe Windftille trocte und bas Schiff umveit von Ring Lynn eine Sandmitte, auf der Gestutide lagen, befam der Kapitan zeit Duft, einige biefer Thiere bes Thrans wogen ju ichiegen. les ein Beiboot ju Buffer und ben Matrofen Benningien den Schiffsjungen aus Altona mit einsteigen. Er selbst nahm und Patronen. Un ber Sanbbant angefammen, ftiegen den und Matroje an Land, während sich ber Schiffsjunge bem Boot in der Näbe balten wollte. Rach mehreren Sun-kem die Juth und mit ihr eine sarfe Briefe. Hansen konnte Bot nicht mehr regieren und trieb von ber Sandbant ab. be Bluth immer bober ftieg, bie an biefer Stelle unter golichen Berhältniffen 15-16 Juß erreicht, überfluthete fie Eunboant innner mehr. Aufongs fonnten Jenfen und Denm das Boot mit dem Schiffsfrungen noch burch Raifen erund Laufen aufmuntern, boch ju verfuchen, an bie Gundstriidzufonemen. Das war bem Jungen aber ganglich un-9; er war ingwischen mit fernam Boot eine Gemeile in binausgetrieben. Wegen 9 Uhr Abends war bie Ganb iberfluibet, und Benfen und Denninglen fanden ihren Ich ben Mellen. Wer Junge trieb die gange Racht im offenen am ban Meere umber. Am anderen Morgen um 6 Uhr fam malische Fischfutter "Biltoria" in Sicht, ber den gänzlich talten Jungen aufnahm. Der Bestmann des "Dans" einen Schlepbampfer an, der das Ichiff wieder nach Lunn schleppte. Die Leichen der beiden Ertrumkenen auch nicht geborgen, bagigen baben Fischer am Tage nach Unfall bie Minte bes Ropitans gefunden.

Dinter ber Front. Gin feffelnbes Stimmungsbilo von bem in Liaujang, um bas sich die kömpfenden Heere immer internmendrängen, gibt der englische Kriegskorrespondent Storp in einem Briefe, ber bom 1. Juli batirt ift: vien im Nordwesten von Liaujang steht eine Pagode, ein wal alemandschurischer Tapferkeit. Sie schaut berab auf bicht gebrongte Chinefenftabt, Die fcumunige Ruffenftabt, Agefirniften Eisenbahmvagen bes Hauptquartiers, das efeld und das Regimentslager, das rothe Kreuz, das in den

Bännnen liber den Hirsefeldern angebracht ist. Ihr su Fiisen liegt ein fleiner Bergnügungsort, ein Blat mit getretenen Wegen und fleinen vieredigen Tischen. Dier spielt Abends die Rapelle des 2. Bataillons der Sappeure Mubinstein und Tschai-fawsky Regimentsenärsche und flovonische Welodien; manchmal wird auch ein Bollslied gesungen, Wenn dann das Türkis-blau des Zwielichtes dunkler geworden ist, treffen sich hier die Dfigiere, Die im Sauptquartier weilen, erfahren von ihren Rampfen und ihren Planen und iprechen über ben Rrieg und fiber bie Kriegeführung. Wir bewilltommnen bie Retrangefommenen ober wünschen ben Scheibenben, die an bie Front geben, Mid. hier fommen wir in nabe Beriffrung mit Divisionsgeneralen und rofigen Unterleutrants von den Militarschulen, mit Frauen aus Chessa und Shanghai, vom Newhorfer Broadsway und von den äußeren Boulevards in Paris . . . Hier traf ich auch Leut-nant Rebasow, der mit seinen 23 Jahren schon ein Held ist. Wit einer Abscheilung von zwölf seiner Leute unternahm er vor swei Wochen eine Streiferpedition nach Wufangfau. Plöglich war die fleine Abtheilung Ruffen von einer Schwabron Japaner unter einem Major umzingelt und abgeschnitten. Die Rundchafter fowentien ab und burchbrachen bie feinblichen Reihen. Der japanische Major verfolgte fie und verhöhnte fie, weil fie floben. Er war in St. Petersburg ausgebildet worden; seine Schnäftungen in russischer Sprache frankten den jungen Lem-nant. Der Major schwang seinen Säbel gegen den Koof Rebosows. Der Russe trach am Rumpfe seines Bonies entlang, wich bom Hieb aus und führte gegen seinen Gegner einen Stoh mach oben, bei ben die Schneibe seines Schwertes sich auf den Solswirbel bes Majors obsimmpfte. Der Japaner fant tobt bom Gattel. "Es ift ein steifnactiges Bolt, bie Japaner", meinte Rebafow und zeigte mir bie Rerbe auf feinem Sthwerte. Aber bas Togewert bes jungen Leutnants war noch nicht vollenbet. Sein Unterquartiermeister war vom Berbe geworfen, ichtver venvundet und durch die Bruit geschossen. Rebasow fing das Bierd bes tobten Jopaners ein, feste feinen Wachtmeifter und ritt auf die Eifenbahnlinie gu. An feinem Degengelent schwingt eine Trophae, die Degenguafte bes japanischen Majors und baneben bie ruffifde rothe Mebaille für Tapferteit. Dier borte ich auch die Geschichte von Hauptmann Borolfote, bes einzigen Ueberlebenben von Cherst Mallers Batterie bei bein

furchtbaren Gefecht bon Chiulientschang. Ich batte ibn febr

ruhig im Lazarett liegen sehen; das Bein war ihm von den Splittern einer japanischen Granate zerschmettert worden. Er zeigte mir nur gleickmüthig löchelnd ein schartiges Stüd Eilen, das er einer Börfe entwahm, ohne eiwos zu fagen. Im Schatten ber Bagobe erfuhr ich, wie er an jenem blutigen erften Dai bei feinen Runonen gestanden und feine Leute auf ihren Bosten geliere der Butterie todt ober perwundet waren und auch er endlich von einer frepirenben Granate hingestreckt war. Noch anbere furchtborere Geschichten wurden im Abendlicht flüsternb an ben Tifchen ergablt. Ein Offigier, beffen Aufrichtigkeit nicht gu bezweifeln ift, bat gwei tobte Rofaten gefunden, beren Robien burchschnitten und beren Jungen berausgeschnitten waren, und auf ihrer Brust sand man robe Darstellungen der Embleme auf ihren Achselstappen. Aber diese Abaten sind von den Achuntfcufen berilbt. Go traurig biefe Beweife ber Barbarei find, fo berricht boch bas Gefift bor, bag bie Japaner achtunggebietenbe Beinde find. General Auropatfin nennt fie in einem heersbeehl "unfere tapferen Beinbe". Die Offiziere erfennen ihre Tapferfeit und Ritterlichfeit an. Mis bie Rachricht von ber japanischen Beileibsäußerung beim Berluft ber "Betropawiowse" hierher tan, ftanb ein Offizier auf und brachte einen Touft auf ben Beind aus; er wurde von biefen gittigen und einfachen Golboten bes garen aufrichtig aufgenannnen und burch einen Trunk

Onellsorberung im Irrenhaus. In einem Pavillon der Irrenansialt Tworfi bei Warschau hat sich, wie erst jest be-richtet wird, unlängst ein Vorsall ereignet, der gewiß nicht zu den alltäglichen gehört. In diesem Irrendonse ist seit mehreren Monaton Graf Wlabimir Domboti untergebrache, ber, wie wir feinerzeit berichteten, von einem Fenfter feines Wohnbenfes in Baridan ein tontimierfiches Gewehrfeuer auf bie Baffanten unterhalten, mehrere Personen getöbtet und viele verwun-bet hatte. Wras Dombski konnte erft gefaßt werben, nachbem mon ihn auf ben Balfon bes Soules gelodt, bort beichoffen, verwundet und folieglich mit einem Feuersprigenftrahl getroffen batte. Das Gericht verfügte feine Unterbringung in einer Beilantialt, in ber er in ber Bablabtheilung mit einem jungen Liviander Ariftofraten aufanntnentraf, ber in Siedlice und in Waridon gleichfalls auf offener Strafe verschiedene Berfonen angeschoffen hatte. Es ist bied Friedrich Baron Offenberg aus

Mr. 181. Hauptmacht des Feindes in den Ruden zu fallen, der dadurch Ueberschrift dazu berechtigt, daß es fich in den bisher behangezwungen wurde, fich in der Nacht auf Haitscheng gurudzubelten Fallen um Abtretungen jum Schein bandle. Es ift gieben. Die feindlichen Truppen ftonden unter Generalmabeshalb Beit ju erflären, dag damit nur eine populäre Ausjor MIexejew und fetten fich aus zwei Divisionen Infandriidsweise gebraucht ift, die, ftreng juriftiiche genommen, terie und fechs Batterien zusammen. Die Japaner etbeunicht ftidbalt. In Wahrheit liegen in all den genannten Falteten 6 Feldgeschnitze und nahmen eine Anzahl von Ruffen ge-Ien feine Scheinabtretungen bor, fondern echte, - nur daß die fangen. Ihr Berluft betrug 300 Mann, während der Feind Rechte des neuen Gläubigers in bestimmter Beziehung eng 150 Tote auf dem Felde ließ. umgrengt und beschränft find, dieser vor allem nach innen in ein bolliges Abhängigfeitsverhältniß gu dem Zedenten tritt. Bericht Kuropatkins. Man hat früher mehrfach auch unter den Juristen den Fehler Ein Telegramm Luropatfins an den Baren bom 2. begangen, diefe Beffionen als Scheingeschäfte zu behandeln. Aber nach und nach hat man die Wahrheit erfannt und jest fteht allgemein fest: daß es den Bedenten in der Regel febr ernst ist mit ihrer Bession, wenn fie gum Infasso, d. h. gu dem Bred vereinbart ift, daß der Zessionar die Forderung für den

August besagt: Am 2. August zogen sich unsere Truppen von Saitscheng auf dem Wege nach Anschantschian zurück. Ungeachtet des fehr heißen Toges murde der Marich in guter Ordnung gurudgelegt. Der Feind beunruhigte uns nicht. Es ift alles gethan, um unjerer Infanterie Erleichterung gu verschaffen. Jeder Rompagnie find einige Fuhrwerfe zugetheilt gur Aufnahme der Mantel und Tornifter. Ditte ift indeffen jo groß, daß, ungeachtet der getroffenen Maßregeln, die Bahl der vom Sitichlag befallenen bedeutend ift. Bon den Truppen der Ditfront find heute feine zuverläffigen Radyrichten eingetroffen.

Die Enticheidungsichlacht?

Die Ruff. Tel-Ag. meldet aus Mufden unter dem 2. August: Hier erhält sich hartnädig das Gerücht, daß auf der gangen Linie der ruffischen Stellung ichon den dritten Tag gefämpft werde. Ueber die Berlufte find Nachrichten von guftandiger Stelle noch nicht eingegangen. Alexejem ift heute von Charbin nach Mutden abgereift.

Vor Port Hrihur.

Wie das Bureau Reuter aus Tichifu meldet, machten nach Rachrichten, welche zwei Dichunken überbrachten, die Japaner bom 26. bis 28. Juli einen bergweifelten Angriff auf die Forts nördlich und öftlich von Bort Arthur. Die Japaner wurden von einem Hagel von Geschossen niedergemacht und die Minen explodirten unter ihnen. Sie verloren 20 000 Mann. (?) Togo bombardirte Port Arthur aus weiter Entfernung. Die Batterien erwiderten das Feuer. Das ruffiiche Geschwader dampste am Morgen des 27. Juli hinaus, eröffnete aber fein Feuer auf Togos Geschwader. Die Russen vorloren 5000—6000 Mann. Aus Tofio wird gemeldet: Die Napaner nahmen das Fort Chantaifu. Es giebt zwei Forts dieses Ramens, eins im Nordosten, eins im Nordwesten. Bom ersteren rüdten die Japaner 1894 gegen Port Arthur vor. Der "Daily Chronicle" glaubt, das legtere fei gemeint, daß ummittelbar innerhalb des äußeren Befestigungsgürtels liege.

Dem Bureau Renter wird weiter aus Tichifu über die Rampfe bei Port Arthur gemeldet: Gin Ruffe, ber am 29. Juli über die Pigeon-Bai aus Bort Arthur entfam, berichtet, die Erde ergitterte unter bem furchtbaren Bombardement, das bom 26. Juli 4 Uhr Morgens bis gum 28. Juli Abends dauerte. Die Ruffen behaupteten alle öftlichen Forts, die zum Goldenen Sügel führen. Die Japaner zogen fich erichopft oftwarts zurud. Am 26. Juli vor Tagesanbruch waren die Japaner von Kurofau gegen die Forts Kifwan, Kinkl. tun, Rinkisban und Phituiban, welche nabe ber Rifte find, vorgeriidt. Die ruffischen Borpoften wurden gurudgetrieben, während Togos Geschwader die Forts bombardirte, aber unter dem Feuer der Forts nichts ausrichten fonnte. Am 27. Quli morgens fuhr die ruffifche Flotte hinaus, blieb jedoch unter dem Schutze des Goldenen Siigels und fehrte bann gurud, Gleichzeitig machten die Japaner einen Angriff auf den Rorben der Stadt. Die japanische Linke rudte von Siffan aus gegen die ruffifche Stellung bei Shinfhiging vor, wurde aber surudgeichlagen. Die ruffischen Lagarette find überfüllt, Taufende von Berwundeten find in chinefischen Häusern und Läden untergebracht. Rrantenpfleger pflegen die Berwundeten in ihren Privathäusern, die ärztlich beaufsichtigt werden.

Zu den Beschlagnahmungen.

Die deutsche Japan-Bost berichtet, der deutsche Reichsangehörige Broddinghaus, wohnhaft in Nagajali, ftellte beim Brifengericht in Sascho den Antrag, seine für Wladiwostof bestimmte, mit dem Dampfer Mufden am 6. Februar in Fufan durch ein japanisches Kriegsschiff beschlagnahmte Waare

freizugeben. Der Kläger begründete ben Antrag damit s der Krieg am 6. Februar noch nicht ausgebrochen und Aufan ein neutraler Safen mare. Der Gerichtshof erfang die Beichlagnahme des Schiffes und der Baare als ju re-Leftebend und begründete dies u. A. damit, das Rorea surg. der Beichlagnahme nicht als neutrales Land zu betrachten wejen jei.

Von der Flotte.

In Odessa ift amtlich befannt gemacht worden, se fämmtliche acht Dampfer der Freiwilligenflotte nebst je p Dampfern der ruffifden Schifffahrts- und Sandelsgefellis jowie der oftafiatischen Dampffchifffahrtsgesellschaft als 916 lentransportichiffe für das Oftiee Beichmader dienen follen Die englischen Riftenwachen find von der Admiralität gen inftruirt worden, die Bewegungen der ruffischen Kriegoffen im Kanal genau zu überwachen.

Wie aus Wladiwoftof von gestern depeschirt wird, begen neten die ruffischen Kreuzer auf ihrer Rudfahrt auf der die bon Safodate einer japanifchen Flotte. Dieje bog ein-Banger aus und jog fich unter den Schutz der Landbatterigurud, in der hoffnung, die ruffifden Rrenger in den Berief der Minensperre und des Feuers der Beseitigungen an Lan gu loden. Diefer Berfuch blieb jedoch vergeblich.

Die Verienkung des deutschen Dampiers «Then».

Wie aus den gestrigen Telegrammen erfichtlich ift, be bas Wladiwoftolgeschwader auf seiner Breugfahrt in den ein japanischen Gewässern auch den deutschen Dampier "Die angehalten, seine Ladung als Striegsfontrebande feigestell und das Schiff nach Uebernahme der Mannichaft berfein Dieses Bersahren gründete sich auf eine Bestimmung der rol fiichen Brijenordnung, wonach aufgebrachte neutrale Schiffe vernichtet werden dürfen, wenn ihre Ueberführung nach einen ruffischen Safen zu viel Beit erfordert oder die aufbringenden Schiffe Gefahren aussehen wurde. Die Ruffen beanspruden, wie ichon mehrfach erwähnt, für diese Bestimnnungen intenationale Geltung. Der Dampfer "Thea", Rapitan Chis rich, gebaut 1893 in Dumbarton, trägt etwa 2000 Tons Lad ung. Die Befatung bestand meift aus Japanern und Chine fen. Das Schiff war an der japanischen Rüste beschäftigt und an eine englische Firma verchartert mit der ausdrücklichen Be ftimmung, daß das Schiff nicht nach blodirten Safen und weder für Truppen noch Kriegsfontrebande benust werden dürfe. Es fuhr früher unter frangöfischer Flagge und führe den Ramen "Lucie et Marie". Es war 1901 von der Rieler Rheberei S. Diebrichsen für die Rüstenschifffahrt gefauft mer den. Beimathsort des Dampfers ift Riel,

Wir erhalten ferner folgende Telegramme

Vor dem Sturm.

Tichifu, 4. August. Der endgültige Angriff auf Port Arthur fteht unmittelbar bevor. Schon find bir 200 Männer, Beiber und Kinder angefommen, welche am 1 August den Besehl erhalten hatten, Port Arthur sofert zu betlaffen. Sie berichten von einer fcmeren Schlacht am L August, bei ber die Berlufte auf Seiten der Japaner 1500 Mann, auf Geiten der Ruffen 5000 Mann betrugen. Ste Japaner rüdten dann vor und nahmen zwei Forts auf ber Landseite ein. Runmehr werden die Geschütze weggeschlept um die lette Attade vorzubereiten. Ein norwegischer Dampfer kam mit taufend Flüchtlingen hier an, welche mit Erland niß des ruffischen und japanischen Kommandos Bort Arthu berlaffen hatten, damit die Unichuldigen dem Schreden als Sturmes entzogen werden. Im Augenblick hört man betiegen Kanonendonner von Port Arthur herüberdringen.

Das Standrecht in Soul.

Paris, 4. Auguft. In Coul wurde, einer Berald Itel gun gufolge, das Standrecht proflamirt. Die nadh Beranlaffung zu diefer Maßregel war ein miggliidter Ueber fall der aus Genfan erwarteten japanischen Feldbift bund ruffenfreundliche Koreaner. Die Souler Garnifon wurde to heblich verstärft. Gleichwohl wagen die Japaner aus Finkt por einer allgemeinen Bolfserhebung nicht, die bon ihnen längit begehrten Wald- und Flußtonzessionen mit Gewalt #

Der russisch=japanische Krieg. Die legten Kämpfe. Rach einem Bericht des Generals Rurofi fielen bei Pungt-

Bedenten in deffen Namen einziehe und die eingezogene For-

berung an den Bebenten abführe. In folden Fallen fann

ber Schuldner dem Zeffionar durchaus nicht die Einrede der

Simultation entgegenseten noch die Rlageberechtigung bestrei-

ten. Er muß fich die Brogegführung gefallen laffen, wenn

fionar mit dem Willen des Zedenten thätig wird, das wenig-

ftens der Bedent, der alte Gläubiger, mit der Aftion einver-

ftanden ift. Und in dieser Richtung bewegt sich eine sehr

tiefgreifende Entscheidung des Reichsgerichts, deren Bedeut-

ung ich schlieglich noch den Lefern flar machen will, da fie dem

benachtheiligten Schuldner in einer bestimmten Beziehung einen starken Schutz gewährt. Das Reichsgericht führt (Ent-

icheidungen Bd. 53 S. 417 ff., Jur. Bochenschrift 1908, Bei-

lage S. 53) aus: die Uebertragung einer Forderung zum Zwecke der Einziehung ist wirfjam. Allein, die Abtretung

fann ju jeder Beit widerrufen werden. Es bleibt unberührt

bas Innenverhältniß zwischen dem Bessionar und dem Beden-

ten, der jederzeit die Bollmacht für den Bessionar widerrusen

fann. Und in diesem Augenblide erlischt das Recht des Bes-

fionars zur Prozekführung fo völlig, daß auch dem Schuldner

gegenüber die Berechtigung dabinfallt. Der Schuldner fann

fich auf den Fortfall berufen. Er macht damit nicht ein frem-

des, fondern ein eigenes Intereffe und Recht geltend. Er

braucht es fich nicht gefallen zu laffen, wider den Willen des

wahren Gläubigers durch einen dritten Unbetheiligten mit

einem Prozes überzogen zu werden. Es steht ihm die Ein-

rede der Arglift gur Seite. Sein Beweismittel ift bier das

denfbar beste; er braucht sich nicht auf die Eideszuschiebung an

den arglistigen Mäger zu beschränken; jetzt fann er sich auf den

Bedenten dafür berufen, daß diefer dem neuen Gläubiger die

fretungen bor, mo die Beifion in beiderfeitigem Ginberftand-

wiß nur gum Schein vorgenommen worden ift. Sier liegt

Richtigfeit des gangen Rechtsgeichafts vor, und felbitverftand-

lich fann ber verflagte Schuldner dem flagenden "neuen

Glänbiger" die Einrede der Simulation wirffam entgegen-

feben. Er muß fie nur - beweisen tonnen.

Natürlich aber fommen häufig auch wirkliche Scheinab-

Aber das muß wenigstens verlangt werden: daß der Bej-

fie ihm auch noch so schlecht gefällt.

Berechtigung entzogen habe.

guling und Rushulintzu auf japanischer Seite fechs Offiziere 16 wurden berwundet. Ferner verloren die Japaner 950 Mann an Toten und Berwundeten.

Neue ruilliche Niederlagen.

Um letten Samftag und Sonntag murden die Ruffen mitichmeren Berluften zurüdgeichlagen, hierliber liegt folgender Bericht aus amtlicher japanischer Onelle vor: Der Angriff begann am Morgen bes 30. Der Feind hatte äußerst start verschanzte Stellungen auf den Boben um Tomutscheng eingenommen, 15 Meilen südöstlich von Haitscheng. - Am 31. Ju-Ii entspann fich ein beftiger Rampf, der den gangen Lag anbielt. Der linke Flügel der Japaner vertrieb ben vor ihm ftebenden Feind aus feinen Stellungen und drohte, der

Riga, ber in ben gwanziger Jahren ftebenbe Sohn eines Staatsbeamten in Liviand. Zwijden Grafen Dombski und Baron Offenberg enzwicklien fich in der Irrenanstalt, wo sie siemliche Freiheit genossen, sehr gute persönliche Beziehungen, in die erst eine Tame eine Trübung brachte. Es war dies eine junge, elegante und schöne Frembe, die in Warschon wohnt und die Ersandwiß besam, beibe Herren in Tworfi zu besuchen. Es scheint, daß sich bei Baron Offenberg Eiferlucht zu regen begann, in feinam Benehmen bem Grafen gegenüber trat eine Beränderung ein, bis eines Tages in Gegenwart der 12 anderen Internierten bes Pavillons Baron Offenberg auf ben Grafen sutrat und obne weitere Ginleitung in feierlichem Tone rief: "Ich forbere Sie zum Twell!" Graf Domibeti erwiberte für einen Insassen von Tworki sehr logisch: "Das Irrenhaus ist kein Ort gur Ersebigung von Ehrenangelegenheiten" und fügte bingu: "Wollen Sie, daß man uns hier für immer einsperrt? Roch bem Berkassen ber Anftalt können wir solche Angelegenbeiten er-lebigen, ober bier nehme ich kein Twell an." Baron Offenberg wendete fich min an die übrigen Batienten, erflarte, er nefme fie su Bengen biefes Borfalles, burch ben ber Graf feine Feigbeit bewiefen bobe. Bon biefem Angenblide an legte Baron Offenberg gegen ben Grafen Demibst, ein gerabesn feinbieliges Benefinen an den Tag und er wußte auch baid Gelegenheit zu finden, unt die Berwirflichung feiner Racheplane vorzubereiten. Baron Offenberg erflärte ber Anftaltsbirefrion, bag er bringendst seinen Jahnarst in Warichau besuchen musse, und er erhielt thatlachfich am 9. v. M. die Bewilligung, unter Auffuht des Anstraktevärters Baranow den Bormittag in Warschau beim Belmarzt zu verbringen. Der Wärter hatte die Instruktion, den Kranken nicht aus dem Augen zu lossen. Am Radunittag war Baron Offenberg nach Amorki zurückgekehrt. Als gegen 9 Uhr Moends Graf Demboti über eine Treppe ging, lemerte ihm an beren Bufe ber Buron auf und gab aus nachster Rabe gegen die Bruft des Grafen einen Revolverschuft ab. Trop ber furgen Diftanz seiste er, die Augel ging gwischen Ann und Bruft best Grosen burch und ichlug in die Wund. Mis der Baron einen sweiten Schuft abgeben wollte, fturgte fith ber Graf auf ibn, warf ibn gut Bieben und enttruffnete ihn. Die Barter eilten berbei und ber Schluf ber Scene war, bag Baron Offenberg in eine Rollerzelle gebrocht murbe, wo er noch in Gewahrfam ift. Unher bam Revolver beschlagmalente man bei ihm noch fünfzig Betronen.

Eine faftige Antomobilfahrt, Rann man ein Antomobil gunn Eiertransport verwenden? Dieje Frage bat, jo berichtet der "Fant. Kurier", ein Ruruberger Antomobilift fürglich zu löfen gesucht. Seine fparfame Chehalfte forberte ben Gatten auf, bei seinen Schneuferlausstügen auf dem Lande boch einmal ein paar Schoef Eier mitzubringen, erstens weil sie billiger und zweitens weil sie frischer seien. Der brave und gehorsame Gatte that, wie ilm besobien war; er erstand frischen Muthes brei Schod ebenfo billige wie frifche Eier und lenfte im Sochgefisol ber gethanen Bflicht fein Schnauferl Rurnberg gu. Die Gier wurden in einem Rorbe auf bas surudgeschlagene Berbed gestellt Flott ging die Sahrt weiter, als wenige Kilometer vor Rürnberg bas Schnauferl über eine quer über bie Strufe laufenbe Rinne hinüber mußte: ein fraftiger Hopfer — patich, ja was ist benn bas? Der arme Fabrer war plöglich non oben bis unten mit Eigelb überzogen, das luftig von Kopf und Schultern berunter rann und außerbam hatte ber Magen plöglich eine fehr aparte gelbe Bolfterung erhalten. Sehr ichlecht follen jest Leute bei dem Automobilisten ankommen, wenn sie sagen, ob er ihnen nicht mit feinem Schnauferl billige und frifche Gier beforgen fonne.

Bom Sumor im Gerichtsfaal ergabit ber "Gaulois" ein pour hilbsiche Proben. Der Prüsident eines Schwurgerichts fragte einmal einen Berbrecher aus, was er mit dem gestohlenen Gelbe angesangen bätte. "Und wieviel blied Ihnen bann noch?" "Etwa 3,50 Fr., Herr Prasibent." "Und was haben Sie domit angefangen? . . . Gesteben Sie es nur, Sie haben diese Summe gewiß in tollen Orgien vergendet!" — Sehr boshaft war der Präfident einer Straffommer, der eine beifle Sache abgunrtheilen batte. Da viele elegante Damen ben Gerichtsfaal füllten und er den Antrag auf Ausschluß der Deffentlichkeit nicht stellen wollte, sagte er: "Ich bitte nichtsbestoweniger die anstänbigen Frauen, beren Stramgefühl beleibigt werben tonnte, ben Saal zu verlaffen!" Riemand rührte fich. Da fagte ber Prafibent ernft: "Berichtebiener, und jest bringen Gie die anderen binaus!" — And von einem biebterischen Zusammenstoß vor Gericht wird eine bubiche Geschichte erzählt. Ein Abvotat bewerft, daß der Gerichtshof, vor dem er zu plädiren hatte, febr fchiäfrig war. Enklich wird er ärgerlich barüber und rebet bas Gericht mit folgenden Anitiewerfen an: "Mein Bladoper bleibt unerhort, weil's bas Gericht im Schindner ftort!" Der Brafident hebt den Roof, mit dem er merklich genickt batte, und erwibert: "Der Hof enwacht mm insgesammt, und schickt Euch auf

drei Monat aus dem Hmt." Wormif der Abpolat seine Rose oblegt und ruft: "Duch bin ich mächtiger als das Gericht und bleib in jokker Stellung nicht!"

Eine seltsame Begebenheit wird aus Beiersburg berichte. In Simbirist farb fürzlich eine alte Stadtgröße, Ratvei Ihgannow, und hinterließ ein Bemogen von saft einer Millian durch Biehhandel in großem Stil erworben. Groß aber per bas Erstaunen im Bolte, als fach aus bam Testamente erge baß ber alte Gunber fich feinen Reichthum burch Madchent erworben hat. In seinem Testament bereut der Mann biner fein trauriges Gewerbe und vermocht fein ganges Gelb an Ber ften gefallener Madden. Zweitaufend Rubel follen an Sebitoler und Gesellschaften vertheilt werben, die gur Rettung Besserung gefallener Dabden gegründet worben find. Gine at bere Testamentsflousel belogt, daß die Testamentsvollstreder 32 Frauen, beren Ruin er verschulbet, je 6000 Rubet pertie follten. Die unglücklichen Frouen follten fo in bie Lage werben, entweber ein neues Leben zu beginnen ober intleserfin au sterben, reip, sich einen luguriösen Tob gut gönnen. Anf Besanntgabe dieser Raufel baben fich aber bereits fiebeit ma chen gemelbet, die ihr Schidfal bem Berftorbenen berbanten. Das Testament ist ein trauriges Dolument einer von Rene triebenen Seele und eine eindringliche Barnung für alle bie welche ben Besit über ein gutes Gewiffen seben.

Ka

Ein Telegraphentabel nach Island foll, wie man ben Mind R. N." aus Kopenhagen schreibt, bemnächt von der großenerbischen Telegraphengesellichaft mit Unterführung bei der fchen Stuates gelegt werben. Bisher verhandelte man Schweben, Rouwegen, dem Dentischen Reiche und England weren einer jährlichen Unterstützung für längere Zit, erreicht hiermit aber nicht die gewünschten Resultate und auf den proteste eine gab ben proteste eine gewünschten Resultate und auf den proteste eine gewünschten Resultate und auf den proteste eine gewünschen Resultate und auf den proteste eine gewünschen Resultate und gestellt eine gewünsche gestellt eine gestellt gestellt gestellt eine gestellt ges auf; auch bat man jest enbailtig von einer sunkentelennt siden Berhindung abgesehen. An dem neuen Projekte bedei gen sich nur die genannte Gesellichaft und ber banische Das Rabel wird von den Stetlandsinfeln über die Färser na Island geben und rund 2 Millionen Kronen kosten; eine diest Berhindung mit Diese 2 Millionen Kronen kosten; eine diese Retbindung mit Länemarf wurde mindeftens drei Milliones Aronen erforbern.

fen. - Wie aus Genfan gemeldet wird, läßt ber ruffi-Rommandant des großen Boftens von Kiungheung am monfluß von 20 Ingenieuren und einigen hundert Rulis Strafe, die öftlich bon der Proving Bingvang bis zu der nferfiadt Niufan führt, sowie die Straße nach Songschin in ner Breite von 9 Juk für militärische Zwecke in Stand se-Die Ruffen fühlen fich vollkommen als Herren.

Mr. 181.

Migitimmungen gegen Rugland.

Bonbon, 4. Muguft. Ruflands Antwort in ber Raperfrage wird hier als eine neue Brovofation aufgefaßt, derin der Protest Englands mit keinem Worte erwähnt ift. abit die regierungefreundliche Breffe bemängelt, daß die gardanellenfrage ebenfo unerwähnt geblieben ift, ambedorff fei bereit geweien, eine verfohnliche Rote abgufen. Ingwijden fei es aber gelungen, die ichroffer gehalme Rote der Abmiralität gur Geltung gu bringen. aris meldet die Dailh Mail hierzu: Der frangofifche Botfefter in Betersburg babe inoffiziell aber erfolgreich bei ber afis in verfohnlidem Ginne mitgewirft und es jei wah:-Seinlich, bag bas provozirende Benehmen ber ruffifchen Abrelität ernfte Folgen haben werde. Immerhin fei unverimnbar, daß die Mififimmung des Londoner Rabinetts jest enterordentlich zugenommen habe.

Preußische Prinzen auf dem Wege zum Kriegsschauplag.

Bring Friedrich Leopold, General der Kaballerie, ift gur Entfendung in das ruffifde, und Bring Rarl Anton von So-tenzellern. Major im Großen Generalftabe, gur Entfendung



n das japanische Hauptquartier ausersehen worden. Prinz nedric Leopold gehört der Armee feit 1875 an. mdirte er die 22. Division in Kassel. Er steht a la suite des 1. Garderegiments zu Fuß und des 1. Leibhusarenregi-

am 1,

n 1,

Dam

Irthur

ernenden binten in Giam Spoint in Gi



ts Kr. 1 und ist Chef des Schleswig-Holsteinischen Husa Ingiments Kr. 15. Prinz Karl Anton von Hohenzollern Ider dritte Sohn des Fürsten Leopold von Hohenzollern. Er mit ber Bringeffin Josephine von Belgien vermählt.

Marte zu den Operationen gegen die Bergros.

Generalleutnant von Trotha meldet aus Erindi-Ongoauro: Die 2. Kompagnie des Feldregiments 2 wurde am Lugust um 8 Uhr Bormittags von 150 Hereros bei Ofade angegriffen. Der Angriff wurde abgeschlagen. 50 Betos find tot. Diesseits find ichwer verwundet ein Unterofer, leicht permundet 2 Mann; außerdem find zwei Eingecene tot und einer verwundet.

Die Stellungen unserer Truppen geben aus der obigen

arienifizze hervor. Es fteben:

Dberftleutnant Miller bei Erindi Ongoahere, etwa 20 meter bom Feinde; 3 Kompagnien, 2 Batterien, eine Ab-Mang Maschinengewehre, Withot-Silfstruppe. Bei ihm Derfommando mit General von Trotha.

2 Major von der Hende bei Ombujo Wakune, etwa 10 demeter vom Feinde; 3 Kompagnien, 2 Batterien.

Major von Eftorff bei Otjahewita, eine Abtheilung dinengewehre, Baftard Silfstruppen.

Dberleutnant Bolfmann füblich Otavi, 50 Rilometer Beinde, 13 Kompagnien, eine halbe Batterie, eine Ab-

6. Oberleutnant Graf Broddorff im Marid, auf Naidaus,

Rompagnie (joll berftärft merben).

Otjikato Hoaise Deutsche Schutztruppe Owambo Kapt. Nechale Tsumeb Mine Herero u. Owambo Eisenbahn Grocatontein im Bau Heliographenlinia Otawi so Kit Aruchab lolkmann Naidaus Unijo Charlas Okakeua Estorff mbujo Wakune Heyde Frind Ongoahere honyati V& Osambatu Okatjongeama Onjata Owikokorero Okaharui Otjihwanti iatjapia Okandjesu Dokatimba Karibib • Otjosasu Okahandja Ekuja

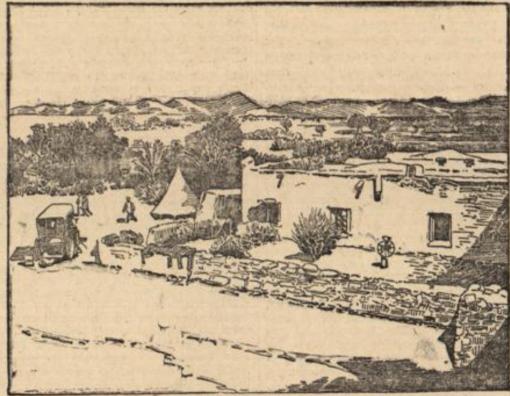
6. Sauptmann von Fiedler bei Otjiwarongo, etwa 18 Kilometer vom Feinde, 2 Kompagnien, eine halbe Batterie.

7. Die 2. und 3. Kompagnie des 2. Feldregiments bei Konjati; wenn die vorliegenden Omborokoberge bejett find: 10, fonft 50 Rilometer bom Feinde.

8. Major Weister von bemfelben Regiment muß in späteftens zwei Tagen in Omnifema Uarei (nordöftlich von Kon. joti) eintreffen und fteht dann - wie bei 7 - 10 resp. 80 Kilometer vom Feinde, 3 Kompagnien, 1 Batterie.

Beseht sind außerdem in nächster Rähe des Kriegsschau playes: Grootfontein, Outjo, die Beliographenlinte Outjo-Raribib mit 1 Kompagnie Marine-Infanterie; Omaruru und im Often Ofofondufu

Samburg, 4. August. (Tel.) Ein neuer Truppentransport in Stärke von 18 Offizieren und 355 Mann fowie 550 Pferden geht am Samftag auf dem Dampfer des Rord-deutschen Lloyd "Wittefind" nach dem Kriegsschauplate ab.



Das zeritörte Illiffonshaus in Otjuialu.

wuth der Hereros. Das Missionshaus in Otjasusa, welches von dem Missionar Brodmann bewohnt wurde, ist beute nur noch eine Ruine. Der Miffionar war lange vor Ausbruch des allgemeinen Aufstandes gewarnt worden. Er fonnte aber an eine Erhebung der Hereros nicht glauben, um fo weniger,

Unfer heutiges Bild giebt Zeugniß von der Zerftörungs. | als gerade der Bolfsstamm, welcher sich bisber in Otjusafu befand, sehr friedlicher Natur war. Doch gar bald wurde der Ort angegriffen. Buerft plünderten die Bereros die Läden ber dortigen Sändler aus, dann kam die Mission an die Reibe. Dieje wurde ausgeraubt und niedergebrannt. Rur die Kirche blieb veridont; fie dient jest als Lazarett.

Politische Tages= Ueberiicht.

* 2Biesbaben, 4. Muguft 1:01

Von der Nordlandsreise des Kaifers.

Aus Bergen, 4. August, wird uns telegraphirt: Die . So. henzollern" mit dem Kaifer an Bord ist in Begleitung des Breuzers "Samburg" und des Torpedobootes "Sleipner" gestern Abend 10 Uhr 30 Min. hier eingetroffen.

Gemeindebeiteuerung der Grundbeiiter.

Den Regierungspräfidenten ging eine gemeinsame Berfügung des Finangminifters und des Minifters des Innern nebst einer Dentschrift betreffend die Gemeindebesteuerung der Grundbefiger nach dem Beranlagungsmaßitab des gemeinen Bertbes gu. Die Regierungspräfidenten merden aufgefordert, bis zum 1. Juli 1905 zu berichten, welchen Fortichritt die Einführung ber Grundwerthsteuer in den Gemeinden ihres Bezirks gemacht hat. — Der "Staatsanzeiger" veröffentlicht das Gesetz vom 24. Juli 1904 zur Abänderung des Gesetzes betreffend das Staatsichuldbuch vom 20. Juli 1883.

Zum Fall Mirbadi.

Der B. L.-A. bezeichnet die Rachricht eines Leipziger Blattes, daß Freiherr von Mirbach eine Zusage für eine Standeserhöhung ber Braut bes Bringen von Sann-Bittgenstein gegeben habe, als unwahr.

Die Monarchenbegegnung in Gaitein,

Aus Wien, 4. August, wird uns telegraphirt: Um Freitag Bormittag erfolgte auf Station Lend-Gastein die Begegnung Raifer Frang Josefs mit dem König von Sachien. Beide Monardien fahren gemeinsam im Sof-Sonderzug bis Salzburg, wo König Georg nach Dresden weiter reift, mabrend Raifer Frang Josef nach Jichl gurudfehrt.

Der Nachfolger des Bichois Hnger.

Der K. Bolfsztg. zufolge ist zum Rachfolger des Bischofs Anger als apostoliicher Bifar von Gudichantung Bater August Senninghaus bom Miffionshaufe in Stepl ernannt worden. Er wirft gegenwärtig als Lehrer am Miffionsfeminar in Dent-Schoufu und war lange Beit die rechte Sand des Bifchofs

Frankreich und der Vatikan.

Aus Paris, 3. August, wird uns gemeldet: Der Bischof von Laval ift entichloffen, fein Bisthum, mobin er geftern gurüdfehrte, weiter zu behalten. Diefer Entichlug ift auf ben Rath des Generaldireftors des Kultusministeriums guridguführen, der dem Bischof anempfahl, auf Grund des Kontordats seinen Boston beizubehalten. Es bleibt abzuwarten, melde Magregeln der Batifan in diefer Angelegenheit treffen wird. Man glaubt hier aber, daß der Papit davor gurild. schreden werde, den Bischof abzuseten und sich vielmehr mit einem Tadel begnügen werde,

Ferner wird aus Rom, 3. August, gemeldet: Der Broges gegen den Bischof von Laval ist bereits vom heiligen Tribunal eingeleitet worden. Wie verlautet, foll die Kurie, um ein Schisma zu vermeiden, nur im äugersten Rothfall über den

Str. 181.

Bischof den Kirchenbann verhängen. Rachbem ber Papit Lorenzelli in langer Audienz embfangen hatte, fand im Staatsjefretariat ein Rardinalrath ftatt. Die Sitsung wird beute fortgesett. Bifchof Lenordes befindet fich zu geiftlichen Ererzitien bei den Trapiften und hat die Absicht geäußert, noch vor der Urtheilsverkindung abzudanken. Die dem Bijchof von Laval gestellte Frist, nach Mom zu reifen, läuft ant Samftag ab.

Ein Grenzzwischenfall.

Gin Telegramm meldet uns aus Oftrowo, 4. August: Ein ruffischer Boften ichog auf preugischem Boden auf mehrere ruffische Deserteure, von denen einer getotet und einer fdiver permunbet murbe.

Plehwes Nachfolger.

Rach Meldungen aus Petersburg foll der künftige Dinifter des Innern lediglich administrative Obliegenheiten haben, eine Art General-Bräfeft von Rufland und Finnland fein. Man nennt für diefen Boften den bom Groffürften Sergius empfohlenen Mosfauer Gouverneur Chrifti. Reben ihm und gang unabhängig würde ein Polizeiminifter funftioniren, der ohne Repräsentationspflichten und demnach ohne perfonlichen Kontalt mit der Deffentlichkeit die Polizei. meifter im Reiche zu leiten und deren Aftionen zu überwachen

Deutschland.

Berlin, 3. Auguft. Die Anfunft des Raifers auf Schloß Bilhelmshöhe wird, neueren Bestimmungen zufolge, erft am 13. oder 14. ds. zu erwarten sein, nachdem der Monarch fich furze Zeit in Swinemunde aufgehalten hat, um dort den Schießübungen beizuwohnen. Der Besuch des Raiserpaares in Sameln und Fischbed wird erst um die Mitte des Monais stattfinden.

Hus aller Well.

Heber einen ichquerlichen Ungludsfall wirb bem "Gieg. Bollibl." and Siegen, 3. August berichtet: Gestern Abend murbe per Tragforb ein Schwerverletter in das hiefige ftadt. Krankenhaus geschafft. Es war der 19jährige Bergmann Franz Bieper aus Hebbede, Kr. Weschebe. In Saalhausen war Schübenfest gefeiert worben und B. hatte ziemlich feste mitgefeiert. Whe bas auf Festen manchestmal so geht, hatte auch er, die lette Minute noch ausmuhend, sich etwas verspätet. Als er auf der Station Snalhaufen ansam, hatte fich der Personenzug schon in Bewegung gesett. B. war so unvorsichtig, auf ben Bug zu springen; auf bein Trittbrett rutschte er aus und tam unter die Raber, die ihm über beibe Beine weggingen. Der linke Juß wurde gang vom Körper getrennt und bas Schienbein schredlich verstillnunelt. Der hinzugerufene Arzt logte einen Nothverband an und mit bem nächsten Buge wurde der Schwerverlette mach Siegen transportirt. Etwa eine Stunde nach feiner Einsteferung farb er an Berblutung. So forbert bas feibige Auffpringen noch ihnner seine Opfer.

Revolveraffaire. In Weißenfee bei Berlin ichog ein Beiger ber Bumpftation auf seinen vorgesetzten Maschinenmeister und verwirmdete ihn schwer. Dann schos er auf die zu Silfe eilende Fran des Wolfdinenmeisters und verwundete sie. Schlieblich richtete er die Waffe gegen sich selbst und trug schwere Berletjungen davon. Der Grund sei angebliche Burudsebung im

Bom Blip erichlagen. Die Frau eines Sanbelsmannes in Potsbam wurde bei ber Felbarbeit vom Blip erichlagen.

Flüchtig. Das "B. T." melbet aus Charlottemburg: Der ber hiefigen Polizei angestellte Gefretar Reschte ift angebbei der hiefigen Pouzet angepreuse Staten flüchtig geworden. lich nach Unterschlagung von Amikgeldern flüchtig geworden.

Ertrunken. Mus hamburg wird uns telegraphirt: In Boblborf wurde ein sechszehnjähriges Mäbchen bei dem Bersuche, ein Kind zu retten, in die Tiefe gezogen und ist ertrunden. Das Rind murbe fpater lebend an Land gebrocht.

Fenersbrunft. Ein Telegramm melbet uns aus Friedrichs-reda, 4. Angust: Das hiefige Rathhaus steht in Mommen.

Unterfologung. Dem Berl. Togbl. wirb aus Bremen gemelbet: In der Paulibrauerei wurden Unterschlagungen von 35 000 M entbedt. Der Thater erhangte fich.

Mord. Man melbet uns aus Hannover, 3. August: ten 16jährigen Dienstmage Johanna Duß von einem gleichfalls bei Bape beschöftigten Knecht ber Hals abgeschnitten. Der Tob trat fofort ein. Der Dorber ift flüchtig.

Bie bie Stett. Abendpoft melbet, murbe geftern im Eder 1berger Forst ber Lehrer Max Kriger aus Bommnerensdorf erschlagen aufgefunden. Alle Werthsachen fehlten. Die Bolizei fahndet eifrigst nach dem Thater.

Tob infolge Explofion. Der 84faffrige Graf pon Arnim-Densen, Mitglied des Herrenbouses ist in der letten Nacht in Schwedt an der Liber infolge eines Ungludsfalles gestorben. In Schlofellimmer bes Grafen, ber schon seit längerer Beit bettlägerig ist, explobirte eine Beginlampe (in ber Racht zum Dienstog) wobei der Graf an Gesicht und Brust schwere Brandwunden

erlitt, benen er beute Wacht erlegen ift. Schiffsunjall. Dach einer Melbung aus Tokio ift ber in Italien gebaute Kreuzer Rufuga gefunten.



Hus der Umgegend.

1. Biebrich, 4. August, In feiner geftrigen Sigung bat ber Magistrat n. A. bas Baugesuch ber Finna Lauesen und Deberlein betr. Errichung eines Wohnborfes auf ihrem Grundftild Franfferterftraße Dr. 16 unter besonderen Bedingungen auf Genelmigung begutochtet. Die can 27. Inli im biesfeitigen Bhibbiftrift "Sofenipin" ftattgefundene Schalbolgverfteigerung

(Erfos X 1216) erhält die Genehmigung; bas Hold wird vom Samftog ab jur Abfuhr überwichen. - In ber folgenden Stabtausschuffitung wurde das Gefuch bes Herrn Johann Robl betr. Ausübung ber unbeschränften Schunftvirthichaft in feinem Saufe Raiferstraße 44 (jum beutschen Kronpringen) und bas Gefuch bes herrn Martin Nieten betr. Ausübung ber Kuntinenwirthichoft in den unteren Raumen der Stal. Unteroffizierschuie

genelmigt. * Bleibenfindt, 3. August. Rächsten Sonntag, ben 7. August wird ber "Cacilienverein" von Schierstein und einen Befuch abftatten und wird auf Bunfch in ban Bor- und Rachmittags-Gottesbienft fingen. Rach bem Gottesbienft findet in bem Gaftband zur goldenen Krone eine gesellige Zusammendinst statt, wobei der Chor und durch seine Gesänge zu ersteuen gedenkt.

— Dieser Tage lieh der Renuflub Wickbaben eine recht bedeutende Summe Bachtgesder auszahlen.

* Dairs, 3. Auguft. Am 23. Juli baben 75 Progent ber in ber Beleuchtungsbranche thatigen Arbeiter gefindigt und treten bon nachfter Boche ab in Streif, wenn in den letten Tagen nicht noch eine Einigung mit ben Fabrifanten erfolgt, voran aber kamn zu benten ist. Eine Berfammlung von Me-tollarbeitern erkärte sich solidarisch mit den Kollogen und sicherte Sikse zu. Der Brozek gogen die "Bolfszeitung" wo-gen Beröffentlichung der Freischmann-Briefe kontant nummehr am 26. Septamber bor ber hiefigen Straftammer gur Berhand-

8. Branbach, 3. August. Ein ichwerer Unfall ereignete fich heute Bounittag auf ber Strafe Broubach-Duchsenbaufen. Mehrere von Dachsenhausen kommende Radsahrer wollten einem Bufrtwert ausweichen, in biefem Moment fprang ein sjähriges Kind aus Dochfenhaufen vor ein Rad und wurde überfahren. Auch ber Rabfahrer, ein herr aus Biesbaben, jog fich burch ben Sturg vom Rabe nicht unbebeutenbe Berletzungen gu. Die Berlegungen bes Rinbes follen, wie uns nachträglich mitgetheilt wird, fehr fchwere fein, fobag an feinem Auftommen

gezweifelt wirb.

* Oberlahnstein, 3. August. In ber gestern Wend stattge-fundenen Stabtberordnetenversammlung waren erichienen einige herren vom Magistrat und 22 Stadtwerordnete. Die fehr reichhaltige Tagesordnung fand wie folgt Erle-Bunft 1: Bereidigung und Ginführung bes herrn Lubwig Bolen als Beigeordneter. Punkt 2 betraf die Erhöhung von Reisetoften reip. Entschäbigung feitens bes herrn Bachtmeifters. Diese Erhöhung wurde bewilligt. Die Erhöhung der Bange-bühren murde gutgeheißen. Die Anlage eines Bligableiters auf bem Gebande bes Bezirtstommandos wurde genolmigt. Puntt 5: Remoahl des Curatoriums der höheren Töchterschule. Der Borschlag des Herm Borsihenden, die seitherigen Herren per Afflamation wiederzuwählen, sand keine Zustimmung. Es nurden einige Herren neu gawählt. Munkt 6: Neuban des Elementarschulgebäudes. Die Baukosum betragen etwa 83-85000 Mark. Die Bersammung genelnnigte ben Eredit zu diesen Bau in Goftolt einer Unleihe. Die Bergrößerung bes Gymnafialkhulgebäudes betraf einige fleine Abweichungen in dan feitherigen Brovil bes Baues. Koftenpunft etwa 16 900 Mart, welcher ebenfalls in Form einer Anleite gebedt wird. Betr, des Bertaufs von Refigrundstüden an ber verlängerten Schulftrage an Herrn Mentges und herrn Lindner wird nach längerer Debatte bie Beräußerung der Grundstüde zu gleichen Preise und zu benfelben Bedingungen, wie solche auch zur Zeit von ber Stobt erworben wurden, beschloffen. Buntt 9: Umtaufch von Grundstüden mit der Witwe Friedrich Bilb. Müller (Ctolgenfels). Es betrifft biefes ein Uhl gwifden bem neuen Stadthaus und Hotel Stolzenfels. Frau Müller hat eine Kostenrochnung eingereicht, welche nebst 15jähriger Berginfung bes Berthes über 1200 A ausmacht. Die Berfanntnlung bewilligte die Forberung. Punkt 10: Zuschuß für die Obstansstellung. Indem hier schon seitens des Kreifes und Staates ein Zuftfuß von 600 A bewilligt war, genehmigte die Bersammlung einen Bufduß in gleicher Sobe. Herr Architeft Born aus Biesbat a wurde beauftragt, die Zeichnungen gunn Neubau des Elementarichnigebaubes ju betailliren. herrn Born murbe eine Baufchalfumme von 675 A bewilligt.

g. Bacharach, 4. August. Den Bemühringen und Auftvenbungen unferes Bericonerungsvereins ift es gu bonfen, daß fich ber Frombenverkehr in Bacharach in einer go radezu auffallenden Weise gehoben bat. Wohl infolge der intensiven und in jeder Sinficht sachgemäßen Rollione wählen fich mehr und mehr Bereine und größere Gefellschaften unfer ro-

mantifches Bacharach als Biel für ihre Touren.

* Frankfurt, 3. Anguit. In ber Racht gum Montag er-frankte im britten Stod bes Saufes Unterlindan 47 die Familie des Kausumanns Louis Bing, bestehend aus den Eltern und swei Mödshen von acht und fünf Inhren, sowie Köchin Dienstmadden an Bergiftungsericheinungen. Ohne Bweifel liegt eine Bergiftung burth verborbene Speisen por. Es wurden sofort Gegenmittel angewandt. Eine Lebensgesahr scheint ausgeschlossen. Die Untersuthung ist noch im Gang. -Im Senkfasten erftidt ist ber Italiener Romano Comoretto. Derfelbe murbe in einem Sentfassen an ber Kronftettenftraße tobt aufgefunden. Nach einer Melbung bes Bolizeiberichts ift es ausgeschlossen, daß er berunglüdt oder gar einem Berbrechen zum Opfer gesallen ist. Comoretto hat nach Angaben von Zeugen am Tage vorher su Bilbel ichon versucht, einen Kanalichacht zu öffnen, war aber nicht im Stande, den schweren steinernen Berichfuß bei Seite zu ichaffen. Der Italiener war offenbar geiftestrant.

* Darmfindt, 3. August. Das Kriegsgericht verurtheilte ben Rompognie Whef und Sauptmann bon ber Often vem Jufanterie-Regiment Nr. 115 wegen Mighandlung Untergebener in zwei Fällen zu 17 Tagen Stubenarreft. Die Wis-handlung bestand darin, daß der Haupumann zwei Garbisten, bie er noch ihren Schiefresustaten fragte, auf Die ibn nicht befriedigende Ankvort bin ein paar Ohrfeigen verabreicht hatte. Straferichwerend tonn in Betrocht, bag v. d. D. vor ca. 12 306ren sich ein ähnliches Bergeben zu Schniben kommen ließ, straf-

milbernb feine ftarfe Rervofitat.

w. Rieberheimbach, 4. Angust. Dem zum 1. Juli cr. aus bem Dienste geschiedenen Bahmvärter Ricolaus Bogt von bier wurde das allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

oe, Presberg, 3. August. Western Mittag fiel ein 12jäbriges Kind eines hiefigen Einwohners in einen Brunnen und ertranf.

* Bom Besterwald, 3. Metouft. Wit Midficht auf Die Danöber, die im September von ber 16. Division im Kreise Ren-wied abgehalten werden, sind die Bürgermeister aufgesorbert worden, den Quartienmachern alle biejenigen Baufer und Stalle, in denen innerhold der Jahre 1908 und 1904 ansteckende Kransbeiten geberricht boben, nambaft zu machen. Auch die Bafferentnalprestellen, die Trinkvoffer von zweifelbafter schaffenbeit enthalten, find gu bezeichnen, Die betreffenben Sunfer und Ställe werben mit Einquartierung nicht belegt.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Kunitialon Banger.

Die luftigen Oftbberfestler haben uns - leiber - berter und der Ernft blidt wieder von den Banden. Ernft, fagt gedas Dichterwort, foll nur das Leben sein und die Kunft aber wondynai geht es mit Glid auch umgelehrt. Die bes lige Ausstellung bewegt sich auf dan goldenen Mittelfelbe schenErnst und heiterfeit. Weder nach ber einen noch ber es dern Seite wird das Gamith des Beschauers besonders crewas bei der zur Zeit hernschenden Hitze auch schlecht be-Röumlich ben meisten Plat beaulprucht bie Kollettion von Die beffen Ropien nach alten Meistern jeboch in feiner Beile in digen tonnen. Wom Ranftler fehlt jedes Gefühl für ben Ge ber einzelnen Meifter. Unter ben fehr verschiedenartigen nebe nen Bortrats fällt bas eines alten herrn, in ber Gde lints be-Eingang bangend, am gunftigften auf. Rur fonnte es ber In nit nach bor fünfeig Jahren gemalt worden fein. Eine Une Landschaften von Lutteroth sagen nichts neues wer Künftler. Alls gum Theil recht liebenswirdige Arbeiten protiren fac bie Bejnobe von Grl. Reiblinger, einer Brest. furter Künftlerin. Die junge Dame strebt nicht ohne Geschie be Genre zu gelangen, wobei ihr allerdings die Beherrichung be Figitrlichen Schwierigkeiten bereitet. Dennoch find gembe biche Arbeiten intereffonter als bie gefälligeren fleinen Binne ftillleben, die allerdings beim faufenden Publikum mehr 😓 fraft fiben. Besonders die "Besperftunde" wirft in mand Details recht erfreulich, während die "Unterbrechung der Arteunter — etwas zu großer Unruhe leidet. Die Künftlerin mit fich in Bufunft von ihrer Borliebe gur Baufung allguvieler im maler und farblicher Details hüten. Mehr Rube bawahrt fie in ben Landlehaften, von benen besonders eine größere Ing

IQKALES

Bie shaben . ben 4. Auguft.

und Es

Sero. Emi

Aus der Maglitratslitzung. (Rudbruit nur mit Quellemangabe gefinttet.)

Der Magistrat hat sich auf den Borschlag der Bandepotation damit einverstanden erflärt, daß die vam Ring abswer ben mit ber Bierstadter- und Sofienstraße parallel laufenben Strafen und gwar bie ber Bieritobtenftrage gunadit gelegene Straße ben Romen "Albrecht Darerftraße" umb bie ber Sofienstraße gunachft gelegene Straße ben Romen "Bulas Cranad . Strafe" erbalt.

Die Noth der Chierwelt.

Micht blog Menfchen, Saugethiere und Fifche leiben Ben in diefen Tagen ber Sipe und Trodenbeit, auch alles Rafertol alle Bienen-, Summel-, Weipen- und Anneisenstaaten und alle Schnetterlinge litten unter bem Mangel an Waffer. Die Robweißlinge erwochten nach vollendeter Metamorphole aus ihren Zamberschlafe zu einem nur wenig freudenvollen Leben. Borfahren gantelten, von Sonne und Daseinöglud trunken, über reichblübende Ricefelder und fippige Blamentviefen, nippies flitchtig aus allen Honigfelden und führten in nedischem bas terfluge mit ben Artgenoffen bie anmunbigften Spiele auf. Gie aber taumeln matt und durstig über ausgebörrtes Wiesen und Stoppelland; fie finden feinen blübenben Riee und feine Bie enprocht, und wenn fie endlich nach - im Berhältniß zu ihren furgen Leben — langem und vielem Suchen zu einer Blittne langen, morhen fie oft die traurige Erfahrung, daß bereits alle dere Gäfte den Honigvorrath ausgesogen haben. Enttäuscht gu feln fie weiter, einem frühen Tobe gu. Die Riecfelber und Bie fen find ja vielfach ganglich ausgebrannt, fogar folde Bluma standen, die mit sebr wenig Jenchtigseit gut ausstommen um im Sonnenbrande freudig ihre Blüthenstengel treiben, der leren bei der Türre den Lebensmuth. Die honigreichen Linden hatten diesmal auth ungewöhnlich rold abgeblicht, fo bei es bem Inseftenfleinvolf min an füber Nahrung gebrach. In Blumenstengeln, die reichere Sonigsellen enthalten, fonnte mit in heißen Togesstunden oft grimmige Kampfe tochrnebmen Köfer, Bienen, hummeln und Welpen tomen einander in bei Beg; ber Starke brangt ben Schwacheren mit brutaler R fichtelofigfeit gur Geite und bringt gur fußen Quelle por. bem feinen Summen, bas man um Vilbenbe Straucher nimmt, laffen fich beutlich bie Stimmen bes Bornes, ber Wirth und ber Webliage unterscheiben. Bienen und Summeln, lange vergeblich nach einer Sonigbluthe gefucht, fturgen wenn fie eine gefunden, mit wilber Leibenichafelichkeit auf Dolben und furren und fummen bann in hellen Tonen Greube. In die Munnenfelche ber Garten in der langen benen Beit die einzigen noch einigermaßen ergiel leite- und Gugigfeitsspenber fur bas fleine Infeftenbolf murt so wurden fie unbeimlich ftart von ihm belagert und beime fucht, und wehe dem Menken, ber bei bem Schmaufe als Sta renfried auftrat! Das ftachelbewährte Bolt ließ es iben bitter entgelten. In beigen trodenen Tagen vertheibigen fich mmelich Bienen und Beipen gang besonders leibenfthaftlich und sort muthig gegen jeden Angriff, und wer flug ift, läßt fie bei all ibrem Thun in Ruhe!

* Geftorben ift herr Defan a. D Wilhelm Gieße wohnte seit einiger Zeit hier als Benfionar und war zulest in Langenschwalbach im Amte. Er befand sich auf einer Reise nach der Edtweis und ftarb in Scidelberg, wofelbft auch die Beerd

* Ronigliche Schauspiele. Den Reigen ber Schauspielle ftellungen in fünftiger Saifon foll eine Reueinfindrung Goetheichen "Sauft" eröffnen, die ben "Prolog im himmel schließt und durch das Debut der jugendlich-tragischen Lichberin, Fraulein Maren als "Margarethe" ein gesteigertes 3 tereffe erhalten burfte. Bon ben fur ben September befinnen Rovitaten verdient bas Cogoliche Luftipiel "Der Revifor fonders hervorgehoben zu werden, ist es doch neben (Uinke "Tus Leben für den Baren" das populärste Bühnenwert ruffischen Nationallitteratur. Das Sujet, eine interessante and geistreiche Stehie über bie nuttig. geistreiche Studie über die russische Boomtenweit eine Mitte vorigen Jahrhunderts, wird bei aller jatirischen Schärfe bei Beobachtung von einem großen Sumor getragen, Bewinderung würdig erscheint die Charafteristif der einzelnen Gestalten, von benen "Der Gomberneur" plaftisch can wesent Uften bermeben Romobie, die im Repertoire des Berliner Königlichen beitet, fich gur tragifchen Karrifatur entwidelt. frielhaufes seit einer Reibe von Johren ihren seiten Mas be hauptet, hat auch jüngst in Wien einen glänzenden Ersog erne

Zur Aussperrung der Maurer.

87r. 181.

Die Aussperrung der Maurer macht fich nun auch in anberen Areisen recht fühlbar. Besonders find es die Wirthe und fleinen Kaufleute in der Rabe der einzelnen Bauftellen, ie die Aussperrung fühlen. In allen betheiligten Breisen bereicht nur der eine Bunich, daß auf beiden Geiten Frieden idioffen werde und zwar fo fanell wie möglich. Rachdem um feitens der Maurer betr. der Forderungen Konzeffionen madt worden find, darf wohl die Hoffnung ausgesprochen erben, daß es der Berhandlungskommission gelingen wird. inen Arbeitstarif auszuarbeiten, der für beide Theile an-

Geftern Rachmittag fand im Concordiafaale eine ftart befratte öffentliche Maurerverfammlung ftatt, in rider der zweite Borfipende des deutschen Maurerverbandes bert Effdinger-Hamburg über ben augenblidlichen tand der Aussperrung referirte. Dariber fei fein Wort un verlieren, daß die Situation für die Ausgesperrten febr Imfange, wie beabfichtigt, gu Stande gefommen fei, habe die Uneinigkeit der Unternehmer nur noch vergrößert. Ber-tandlungen seien angeknüpft. Bon 623 in Wiesbaden und Umgegend jest noch zu unterftütenden Leuten seien 211 ledig 412 verheirathet. Mangel an Arbeit fei nicht borhanden. 68 fonnten immer noch 300-400 Maurer auswirts untergebracht werden. Seitens des Borftandes fei beichloffen, die Mgen Leute nur noch bis Sonntag zu unterftilgen. Der Ausschuß für die Unterhandlungen, der in Frankfurt tagt, wolle einen Arbeitstarif ausarbeiten. Bu positiven Beschlufen fei man noch nicht gefommen. Redner ftellte den Antrag. de Arbeitervertreter follen dabin wirken, daß bei Wiederaufabme der Arbeit sofort seitens der Unternehmer 48 .3 Stundenfohn bezahlt werde. Bom nächsten Jahr ab foll sich dann ber Lohn auf 50 & (die fpatestens vom 1. April ob bezahlt merden follen), erhöhen. Referent befürwortete fodann noch die Aufbebung der Controllstationen in Rambach, Bierstadt med Dotheim. Sierauf berichtete Mbel-Dotheim tiber ben nach Recllinghaufen uftv. abgegangenen Transport. Es fei bort noch viel Arbeit und jeder, der feine Schuldigkeit thue, verbiene einen guten Lohn (48 &).

Es erfolgte nun die Abstimmung über den ersten Antrag de Referenten betr. die Berhandlungen, der einstimmig Ansabme fand. Der Antrag auf Aufhebung der Controlftatioen wurde gegen eine ftarke Minorität abgelehnt. Einstimmie wurde fodann beichloffen, daß auf allen Bauftel. len, wo die Unternehmer die Lohnforderungen abgelehnt, de noch beschäftigen organisirten Maurer heute, Donnerlag Abend, die Arbeitniederlegen.

ulas

ibum

të dhe

t und

n den Rich

eingo Siner Siner Some

ept in e man ectoin

remote best construction of the best construct

Mus Frankfurt wird gemeldet: Eine von etwa 400 Personen besuchte Bersammlung der Maler, Ladirer und deisbinder im Gewerkschaftshause stimmte einer Resolution u, wonach sich die Maler und Weißbinder verpflichten, die ausgelberrten zu unterstiitzen und geloben, keine Maurerardet zu übernehmen. — In einer Berfammlung der Bauhilfs. arbeiter im Heffensaal wurde mitgetheilt, daß die Organisaon bon 131 Mitgliedern auf 280 angewachsen sei. Bon der Aussperrung feien 180 Bauhilfsarbeiter betroffen worden, die bis auf 28 anderwärts Arbeit gefunden hätten. Eine kontrolle über die Abbrucksbauten habe ergeben, daß an 18 Etellen 180 Arbeiter beschäftigt seien, darunter nur 6 orga-

Ueber die Berhandlungen der Kommission wird mitgewilt; Die Berhandlungen begannen um 310 Uhr Morgens and zogen fich, wie das bei dem großen Material, das zu beabeiten, und bei der Berfchiedenheit der Meinungen nicht anders zu erwarten war, sehr hin. Sie dauerten mit entspre-senden Bausen bis 6 Uhr Abends. Heute wird man weiter erathen. Wie verlautet, sieht es bis jest noch nicht nach Emigung aus. Im Gangen fam man geftern gur Besprechn bon bier Punften der Tagesordnung, bom denen drei ur geringe Debatten veranlaßten. Sie betrafen Die Dauer ar Arbeitszeit, die von vornherein mit 10 Stunden festgeset or, ohne daß diese Zeit von den Arbeitern beauftandet worm ware, ferner den Beginn der Arbeit und die Zahlung der leberftunden. Trot diverier örtlicher Differengen dürfte für m gangen Begirf in diesen fleinen Streitfragen eine Einigerzielt werden. Die Gegenfate traten aber fofort zu tage, als man auf die Lohnfrage zu sprechen fam.

* Rurhaus. Die Kurvenwaltung wird ben am Samftag der Boche ftattfinbenben großen Illuminationsabenb gang unders glängend ausstatten. — Das morgige (Freitag) Wend-nert im Lurgarten, welches von dem Berliner Philhar-Achen Blasorchefter ausgeführt wird, findet als Opereiten-

Saitpilicht bes Arbeitgebers. Die Lanbesberficherungs-Berlin macht in ihren "Mittheilungen" auf einen spe-gall aufmerkam, der sich auf die Haftpflicht des Arvers bezieht, durch bessen Berschulden die Beibringung von den unterblieb. Unter bem 12. Februar 1904 bat bie Ciimer bes Landgerichts in Beilbronn (Bürttemberg) einen ower (Gemeinde), burch beffen Berschulden infolge nicht Beinger Beiwendung von Wochenbeiträgen die Anwartichaft Imalibenrente feines Arbeiters verloren gegangen war, mbeilt: die dem Arbeiter bei richtiger Berwendung von bembeiträgen gustebende Invalidenvente auf Lenogeit gu gabl en. Das Urtheil ift rechtsfroftig geben. In ben Mittheilungen wird bagu benterft: Den Berunlaffung, Die Arbeitgeber bringenb barauf aufmert-M machen, für richtige Berwendung von Wochenbeiträgen den, da fie sonst auf eivilrechtlichen Wege zur Tragung Montenfasten verurtheilt werben fonnen, die in gar feinem Utnig zu den Roften für die Marten fteben. Gleichzeitig m wir darouf aufmerkam, daß es sich bei der Beibringung Marken nicht nur ism ständige, längere Zeit in bersicher-ellichtiger Beichäftigung stehende Bersonen handelt, sondern auch in Frage kommen unftändige Arbeiter, welche nur offichtige Lebrer, Auswarte- und Hausbersonal, Wäscherin-und bergleichen können im Bersicherungsfalle gegen Arbeittoeicha nicht regemäßig für sie geslebt haben, civilrecht-tondar werden, und die Lässigseit in der Berwendung der nen, die noch gegenwärtig gerade bei ben unftändigen Arbern von uns in so überaus gablreichen Fällen seitgestellt fann fich fpater an ben betreffenden Arbeitgebern bitter Es liegt im eigenen Intereffe aller Arbeitgeber, Diefe mingen su beheraigen,

* Der Berband Deutscher Bureanbeamten gu Leipzig balt feinen biesjährigen Berbandstag vom 6. bis 8. August in der alten Kaijerfiadt Goslar a. S. ab. Neben verschiedenen, die Allgemeinheit nicht berührenben Fragen wird fich ber Berbondstag nomentlich mit bom fertig vorliegenben Entwurfe ber bon ben Kreisvereinen gewünschten neuen Satzungen beschäftigen. Rach denfelben wird zwar ber Berbandsbeitrog eine Erhöhung erfabren, bafür werben aber den Berbandsmitgliedern Bortheile burch obligatorifche Theinebme an nen gu ichaffenben Bobliahrts-Einrichtengen (Stellen'ofigfeits und Sterbegeld-Berfuberung, Rechtsschut, Unterstützungen in Kranfheitsfällen ber Chefrau, in Fallen bringender unverschulbeter Roth an Mitglieber, beren Wittwen u. Waisen Gewährung von Darleben, eigenesBerbanbsorgan) geboten werben, die burch bas Mehr ber Beiträge reichlich au'gehoben werben. Der Berband wird fich in Bufunft neben ben bereits bestebenben Rreisvereinen in organisirte Bezirkwereinigungen gliebern, die zu ben Berbanbstagen Abgeorbnete wählen, welche aus Berbanbamitteln entschädigt werden. Die Berbandstage werben mir alle gwei Jahre ftattfinden. Der Berband besteht aus fünfundvierzig Kreisvereinen, fünf Bezirksbereinigungen und 529 Einzelknitgliedern und hat bisher rund 4500 Marf Darleben in 41 einzelnen Bosten gewährt und gegen Stellenlofigfeit 22 Mitglieber mit einem Bebalte von 23,000 M. versichert. Er besigt eine Sterbefasse mit einem versicherten Betrage von 52,500 M.; diese wird dem Aufsichtsamte für Privatversicherung in Berlin unterstellt. Die außerbem bestehenbe Kranken- und Begräbnistasse mit 1300 Mitglieder als eingeschriebene Silfstusse but fich bisher sehr gut bewährt. Gie gewährt neben einem hoben Rrantengelb freie arzeliche Behandlung und Seilmittel an Mitglieber, fowie freie aratliche Bebandlung für Gefrau und Rinber berfelben unb ein Sterbegelb. Ihr Bermögen beträgt 33,000 M.

r. Bertheilung bon Caatfrucht an bie Branbgefchabigten. In Sochheim murbe ein Ginwohner von einer nicht genannt fein wollenden reichen Perfonlichkeit beauftragt. Korn und Gerfte einzufaufen. Ens Getreibe foll als Saatfrucht an bie Brandgeschädigten von dem Fruchtbaufenbrand vertheilt werden. (Wie wir melbeten, ift in der Racht gum Montag auf Sochheimer Gebiet ein Irudibansen von über 25 000 Webunden nieberge-

* Bum Gintritt in bie Unteroffizierschulen. Junge Leute un Allter von 17—20 Jahren, welche als Freiwillige in eine Unter-offizierschule einzutreten beabsichtigen, können sich beim Bezirk-Kommanbeur Wiesbaden oder bei einer Unteroffizierschule birekt, unter Borlage eines Welbescheines, Konfirmationsscheines, Schulsengniffes und einer amtlichen Beicheinigung über ihre bisherige Beichäftigung melben. Die Ginftellung erfolgt bereits am 15. Oftober b. 3.

* Bum bem Unfall auf ber Cfation Curbe, bon bem wir gestern bereits Mittheilung machten, melbet uns unfer t. Berichtenftatter noch folgendes: Der auf einer Maschine bes Lotalzuges Curve-Ribeinbabnhof bedienftete Beiger August Bat. teiger (alfo nicht Gartener), welcher in Biebrich wohnt, wollte fich fein Mittogessen, welches ihm nach Curve zugesandt wurbe, abholen. Er umste zu biesem Iwede einen Schienenstrang überschreiten, An ber oberhalb ber Station Curve befindlichen Beiche muß ber Unglückliche bangen geblieben fein, benn er fturgte über bie Schienen. Im felben Moment wurden von einem rangierenben Güterzuge einige Wagen abgestoßen, welche ben Bobauernswerthen, ebe er fich erheben fonnte, erreichten und ifm beibe Beine von Korper trennten. Der erft 24jabrige junge Minn, welcher aus Weftheim (Babern) gebürtig ift, wurbe sofort mittels einer Kranfenbahre nach bem Biebricher Krantenhaus verbracht, wofdlbst er, ohne bas Bewußtsein erlangt zu baben, noch geftern Abend geftorben ift.

r. Bebefrahn umgesturgt. Beim Ausheben von Brudenlegern fturgte beute Morgen, oberhalb ber Station Raftel ber idwere eiferne Hebefrahn um und sperrte bas eine Geleis. Bon ber Mannichaft, welche den Krahn zu bedienen hatte, ist Riemand zu Schaben gekommen. Die Büge muffen ber Borficht halber mit mäßiger Sahrt bie Unfallftelle paffiren.

* Drei Dal umfonft alarmirt wurde geftern bie biefige Sanitatierache. In allen brei Fallen handelte es fich um Frauen, die ohnmächtig geworden waren, aber von hilfsbereiten Passanten alsbald aufgenammen und mit Drojcksen nach der Bohmung befördert worden waren. Eine der Frauen fam auch wieder zu fich und konnte zu Fuß nach Haufe geben. Die Borfälle ereigneten fich am Materitiusplay, in ber Platterftraße und in ber Schulgaffe. Die Sanitätswache, bie immer alsbalb am Blage erfchien, umigte ftets unverrichteter Gadje wieber ab-

* Die Schlacht bei Ceban. Es hanbelt fich bier nicht um die Schlacht von Anno 70, wo die Franzosen den Todesstoß ver-sett bestamen, sondern um eine Schlacht, welche sich in vergange-ner Nacht auf dem Sedanplat abgespielt hat. Die Borgeschichte der "triegerischen Ereignisse" darirt nach von der Nacht von Sonntag auf Montag gurud, wo in einem Gaftlotal am Sebanpiate fich eine mächtige Schlögerei entspann. Eine Angahl Beronen wurde babei verlett und die friegerischen Barteien baben sich seinbam bittere Nache geschworen. Gestern Abend fürz nach 16 Uhr versammelten sich nun wieder ungefähr 20 Rausbolde auf dem Sedanplat und in wenigen Minuten hatte der Kampf mit Kunppeln und Eisensbangen begonnen. Ein junger Mann, welcher mit der Gesellschaft garnichts zu thun hatte, wurde angegriffen und berartige verhauen, daß er auf dam Plate blutüberströmt gusammenbroch. Glüdlicher Weise waren sofort eine Angast Ochupsente gur Stelle, wolche die roben Patrone auseinander trieb. Leider entsomen die Sauptilbeltfater unerfannt. Diefe Stilfgerei batte trop der fpaten Stunde eine große Menschenansonnung verursacht.

* Fleischbieb. Einem hießigen Wetsgermeister bat ein schon

wieberholt vorbestrafter Arbeiter ein ganzes Quantum Fleisch enwendet. Der Arbeiter sollte das Fleisch vom Schlachshaus noch dem Geschäftstotal des Weisters bringen, brachte aber nur einen Theil dort an. Der Meister übte gleich eine Art Selbst-justig, indem er dem Spipbuben eine Tracht Prügel verabsolgte.

Bur Borficht wohnt ein Borfall, der fich beute Boumittog in einem Soule in der Jaulbrunnenftraße ereignete. Dortfelbft werben gegenwärtig Weigbinderarbeiten ausgeführt. Sente Bormittag fiel nun ploblich ein großer mit Mortel gefüllter Einer burch ein Glasbach. Midlicher Beife tonnte eine unten ftebenbe From mit ihren Rinbern noch rechtzeitig gur Geite fpringen.

* Stedbrief. Megen ben Buttenarbeiter Dietrich Engel. hardt, geb. am 29. September 1873 zu Bilzbausen (Hannover), kathol. Religion, welcher stücktig ist, ist vam Amtsgericht in Praubach die Untersuchungsbast wegen gesährlicher Körperverlehung verbängt.

* Str. 31 ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift erfcbienen und liegt in ber Expedition bes "Biesbabener General-Ungeiger" für Intereffenten gur unentgeltlichen Einficht aus.

* Landwirthschaftliches Centralfeft Weilburg. Rur noch ein Monat treunt uns von bam in ber Zeit vom 4.-6. September aus Unlag ber 83. Generalversammlung bes Bereins naft Land und Forstwirthe in Beilburg abzuhaltenben sog londwirtibschaftlichen Centralfoste gelegentlich bessen eine Berlofung von Bieb, landwirthichafflichen Gerathen und Sonishaltringogegenständen ftattfinden wird. Bur Ausgabe gelangen 12,000 Lose mit 600 Gewinnen im Gesquamitvertije von rund 3400 A zu dem geringften Preise von 50 & das Los. Die Gewinne besteben in 3 Rinbern im Berthe von 480 A, landwirthichoftliden Maichinen, Gerätsten und Sonishaltungsgegenstänben und findet die Ziehung am 12. Septomber d. J. im Rath-hause zu Weilburg unter Aufsicht der Ortsbehörde ftatt.

* Straßensperrung. Zweds herstellung einer Auswasser-leitung wird hieumit die Saasgasse von der Nerostraße bis zur Bebergasse auf die Daner der Arbeit für den Zuhrverschr poli-

seilid geiperrt.

" Gin biebifcher Unteroffizier ift ber im vierten Johr bienende Albert Brand vom Füfilierregiment von Gersborff in Wiesbaden. Als am 21. Juli die 11. Kompagnie dei Dornholshausen babete, erhielt er ben Auftrag, die Bruftbeutel der Babenben zu verwahren. Das benutzte er, um die Bruftbeutel auf ihren Inbolt zu untersuchen und 4 K zu entwenden. Da er noch nicht bestraft ift, verurtheilte ibn bas Kriegsgericht gu Franfurt mir zu 4 Wochen Mittelarreft, erfannte aber gleichzeitig auf den Berluft ber Treffen.

* Gin Rachipiel jum Mainger Tribanenfturg. Bir berichte ten feiner Beit, daß in ber Mainger Stadthalle bei ben Ge nevalprobe zu einem Wohlthätigfeitskonzert bie Tribune ein brach, auf der ein 100 Mann ftarker Minnerchor übte, Der Erbauer ber Tribine, ber Stadtverordnete Gerter, ift jest, wie aus Daing gemelbet wirb, bon einem ber Berletten auf 10 000 A Schabenersat verflagt worben. Ein Borftandsmitglich, bas burch ben damals ausgestandenen Schred Schaben an fetner Cebtraft erlitt, hat minmehr ebenfalls Entschädigungsflage

* **Balkallatheater.** Morgen, Freitag, geht die Operetten-Rovität "Frühlingsluft" zum 6. Wale in Scene und Samftag zum 27. Male die beliebte Operette "Der Raftelbinder" als Benefiz für Frl. Malfowsta. In Borbereitung ist die Oberette "Der liebe Schap" sowie die Novität "Das Ei des Kolum-

b. Mingensund auf bem Friedhof. Dieser Tage fand ber Tobtengraber auf bem Friedhofe in Ransel im Rheingau bem Ausscharhten eines Grabes eine Kifte mit 180 alten Müngen. Darunter besand sich auch ein Goldstild. Die Mungen batiren aus dem Jahre 1234 und tragen das Bilbnig eines beutschen

Wetterdienst

der Landwirtichaftofchule ju Beilburg a. d. Lahn.

Boransfidtlide Bitterung für Frettag, ben

5. Auguft: Schwachwindig, vorwiegend beiter, gunadit noch etwas marmer, vereingelt Gewitter.

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Expedition bes "Biesbabener General.Angeiger", Maurinsftrage 8, taglich angefchlagen merben.



BR. M. 101. Bur Beseitigung von rothen Gesichtspoden bermeiben Sie bitte ben Genuß von febr fetten und fturt gewürzten Speisen und gebrouchen Sie zur Houtpflage eine gute Thorre

F. F. F. Besten Dank für Ihre freundliche Einsenbung. Lei-ber können wir den Arrikel in unserem Blatte nicht zum Ab-brud bringen. Es ist ohnehin nicht schwer zu erkennen, daß ber Artifel vollständig erfunden ift.

Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebaftenr Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Geldiäffliches.

Die befannte Bielefelber "Blatthulfe", melde von bem Erfinder und alleinigen Jabrifanten Urnolb Solfte Bee., Stärkefabrik in Bielefeld, in den Sandel gebracht wird, bat sich vorzäglich bewährt, da solche das Bügeln bedeutend erleichtert, die Bäsche prachwoll kar macht und dauernd elastisch erhalt. Dieses einzig bewährte Plattmittel fann als Bufah su jeber Rob- und Rochstärfe gebraucht werben, schont serner die Wäsche und macht sie wie neu aussebend. Auch zum Waschen von seinen Spipen, Sieide, Batist und zarten Wollstoffen ist Losses Bieleselber "Plättspüsse" sehr zu ampsehlen. Die Wirfung beden Plätten und Waschen ist überraschend und der Erfolg sicher. Die "Plättspülse" ist sat überraschend und der Erfolg sicher. Die "Plättspülse" ist sat überraschend erhättlich in Dosen zu 30 und 50 & und achte manbeim Einstauf auf den gesehlich geichüsten Romen "Blatthulfe", welcher eine Garantie für die Echtheit des Fabrifates bietet.

Biehhof. Darftbericht für bie Woche vom 28, Juit bis 3, Auguft 1904;

Dichgatiung	Courten aufge- trieben Stild	Qualität	Prei je per	50t. SJ.	— 56s 99t. 101	Manuertung.
Ochjen Rübe Schweine . Wantalber Landtalber Sammet	104 126 900 571 144	H H T	50 kg Shlacht- gewick 1 kg Shlack- gewick	79 — 68 — 64 — 56 — 1 14 1 20 1 30	74 - 70 - 70 - 62 - 1 160 1 600 1 400	

Biesbaden, ben 3. Muguft 1904. Ctabtifche Chlachthans. Bermaltung.

Marttbericht. * Wiesbaben, 4. Aug. Auf bem beutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 15.20 M. bis 15.60. Mt. Deu 100 kg (alt) 0.— M. bis 0.— Mt., (neu) 4.— M. bis 7.00 Mt. Strob 100 kg 3.10 Mt. bis 3,40 Mt. Ungefahren waren 4 Wagen mit Frucht u. 17 Wagen mit Strob und Beu.



Mr. 181.

Mus Solog Friedrichshof.

Eronberg i. T., 4. August. (Brivaitelegr.) Der Rron. pring bon Griechenland und Pringeffin Friedrich Rarl bon Beffen ritten heute friib gu einer Gefechtsilbung des 80. Infanterieregiments, die in der Umgegend von Bad Soden abgehalten wurde. Rach Schluß der Uebung nahm die Bringeffin als Chef des Regimentes eine Barade über dasfelbe ab. Geftern Nachmittag waren Bring Andreas von Griechenland mit Gemablin und beren Schwester, Bringeffin von Battenberg, auf Schloß Friedrichshof eingetroffen. Mittelft Automobils famen gegen 3 Uhr Nachmittags der Erbpring und die Erbpringeffin bon Cachfen-Meiningen und gegen 5 Uhr ebenfalls mittelft Automobils ber Großbergog von Beffen auf Schloß Friedrichshof an. Das Erbpringenpaar von Meiningen weilt noch dort, während die übrigen Herrichaften geftern Abend im Automobil des Großherzogs nach Darmftadt zurüdfuhren.

Exonberg i, T.i 4. August. (Privattel.) General der Infanterie von hammerftein-Lorten inspigirt am nachften Montag Bormittag auf dem Rasernenhof in Homburg die fammtlichen Gendarmen der Landfreise Frankfurt a. M., Söchft, Somburg und Ufingen.

Leipziger Ortsfrankenfaffe.

Beipsig, 4. Muguft. In ber geftrigen Generalberfammfung ber Ortsfrankenkaffe legten die Arbeitgeber-Bertreter ihre Borftandeamter nieder und lehnten Reuvahlen ab. Der Borftand besteht somit nur noch aus Arbeitnehmern.

Feuersbrunft.

Bubabeft, 4. Auguft. Die aus 66 Gehöften befiehende Ortschaft Carzecz ift bis auf 2 Gehöfte niedergebrannt.

Der ruffisch-japanische Krieg.

London, 4. August. Das Reutersche Bureau melbet aus Tichifu: Der von Nintschwang kommende Dampfer "Futschau" nahm in der Nähe von Tschifu 7 Männer, 4 Frauen und einen Knaben aus einer Didninke auf, die am 2 August Bort Arthur verlaffen hatten. Die Flüchtlinge berichten, daß ein blutiger Rampf am Wolfshügel, nördlich von Bort Arthur stattgefunden habe. Die Japaner seien bon diefem Sügel surudgeworfen worden. Acht Gifenbahngiige hätten Berwundete in die Stadt gebracht. Die Bahl derselben sei so groß, daß Transportmittel aller Art benugt werden mußten. Die Alüchtlinge bestätigen, daß die Beftigfeit des Rampfes in der Nacht vom 28. Juli nachgelaffen habe, doch dauere der Kampf noch fort. Die ruffische Flotte, die augenscheinlich von einer Erfundigungsfahrt zurlidgekehrt ift, beschoß die vorrüdenden Japaner. In Tschifu eingetrof. fene Chinefen erflären, die Japaner hätten bereits swei Fort 8 an der Ofififie, deren Befatung zu ichwach war, genommen, hatten dieselben aber wieder aufgeben muffen, als die Japaner aus den übrigen Stellungen gurudgeworfen murben.

Betereburg, 4. Auguft. Die ruffifden Streitfrafte befigen eine Front von 37 Kilometer, welche in einem Dorfe 10 Rilometer nördlich von Saitscheng beginnt und fich bis Unting, fuboftlich von Liaujang, erftredt. Dieje Streitfrafte bilden die Gesammtmacht, welche gegen die drei japanischen Armeen operirt. General Kuropatfin telegraphirt, daß sich die Lage der ruffischen Armee gebeffert habe. Es fei feine Gefahr vorhanden, daß der linke Blügel umgangen werden fonne.

Beteroburg, 4. Auguft. Berichiedene Rachrichten bestätigen, daß die Japaner bei den letten Angriffen auf Port Arthur 18 000 Mann eingebiift haben. Die vorgeschobe nen Befestigungswerfe, welche bereits von den Japanern eingenommen waren, wurden zurüderobert. Am meisten zeichneten sich die Truppen des Generals Focks aus, welche drei japanische Belagerungsgeschütze eroberten. Bis jest ift in Betersburg noch fein amtlicher Bericht Stöffels über die Rampfe bei Bort Arthur eingetroffen.

Betereburg, 4. August. Wie verlautet, find die Operationen auf der ganzen Linie wieder aufgenommen worden. Die Armee Ruropatfins foll fich indeffen bereit halten, Liaujang zu räumen. Auch follen bereits Magregefn getroffen fein, damit die gesammte Civilbevolferung die Stadt verlaffen fann.

Petereburg, 4. August. Das Wladiwostolgeschwader wird in einigen Tagen, nachdem es sich genigend mit Kohlen verseben, seine Rreugfahrten wieder aufnehmen. Wie es beift habe das Geschwader freie Sand behalten, alle gemachten Brijen in den Grund zu bobren.



Walkalla-L'heater.

Operetten-Spielzeit. Mrt. Beiter: Emil Rothmann. Dir.: 3. Löbinger Breitag, ben 5, Muguft 1904. Bum 6. Male: Größter Operetten Griolg!

Frühlingeluft. Rovitat. Robität. Operette in 3 Alten nach bem Frangofifchen von Carl Bindau und Ju. ius Bilbe m.

nach Motiven von Jojet Straug, gujammengeftellt von Ernft Reiterer. Spielleiter: Em i I Rothmann.

Spieffettet: @ itt t be a th me mi	II II.
Mufifalifder Beiter : Rapellmeifter Da	r Laudien.
Dr. Guffan Landtmann, Rechtsauwalt	. Beignare anurger.
	. Mofel u. Born.
Emilie, feine Frau	Emit Rothmann.
Binge & Rnidebein, Rentier, Emiliens Bater	Blacianne Mufterlit.
Apollonia, feine Frau	. Mrthur Granbeit,
Welir, Anidebeins Reffe	
	. Laurs Scholg.
Baron v. Oroifé	. Baul Coulge.
	. Ela Beiberich.
Stieebrand, \	. Michard Beng.
Chicagana, 1 .	. Lubwig Schmit.
Mater, Schriber .	. 3da Unruh.
mear, bei	. Ludwig Terety.
Binbel, (Dr. Banbtmann	· THOUGH Servery
Bietrich, Cantolinann	. Rurt Barno.
Sallwig, /	. Rari Rloed.
Sanni, Dienftmabden	. Emma Malfowsta
Dannbaufer, Reftaurateur	. Mar Ellen.
Clasi College	. Mar Bilger.
Ragi, Rellner . Brafibentin bes Clubs gefchie	
Clarent See Brown Academanian	Briebel Simmerebad
bener Frauen	
Louise, 1	. 3du Boß.
Belene,	, Linna Unruh.
Eugenit,	. Rathe Bobus.
Stella, Mitglieber bes Rlubs,	. Jofephine Bobus.
Brene, / Rlientinnen Dt. Landtmanns .	. Grete Schmibt.
	. Rulie Greifin.
Œifa,	Emma Crufius.
Ritty,	Sebn Balbed.
Wellp,	
Ort ber Sanblung : 1. Mft in Banbimanne But	reau. 2. Alt Ebenbar
furge Reit Ipater. 8. Mft in einem Garte	n Eighlifement.



Freitag, den 5. August 1904, Morgena 7 Uhr: Monzert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbrunnen-Anlag

unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Hasselmann. Choral: "Nun danket alle Gott". Verdi. Ouverture zu "Nebucadnezar". Coote, Walzer "Meine Königin" . Frühlingserwachen, Romanze Maiblumen, Polka-Mazurka Bach. Hasselmann. Chor und Cavatine aus "Guiramento" Merkadante. Hoffmann. 7. Versöhnungs-Marsch .

Freitag, den 5. August 1904, Abonnements - Konzerte

Berliner Philharmonischen Blasorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Franz von Bion.

	Nachm. 4 Unr:	Verdi.
1.	Triumpf-Marsch aus "Aida" Ouverture zu "Das Glöckchen des Eremiten"	Maillart.
3	Grossmütterchen's Spinnrad	Gillet.
4.	Valse chromatique	Kockert
5.	Ouverture .Carneval romain :	Berlioz,
6.	Polonaise (A-dur)	
7.	Fantasie aus "Perlenfischer" (Auf Wansch)	Fra. v. Blon.
8.	Sound of Peace-Marsch	TIM, V, DIOM.

Abends 8 Uhr:

Operetten-Abenu.	
1. Ouverture zur Operette "Die Amazone" .	: Frz. v. Blon.
9. Schatzwalzer aus "Der Zigeunerbaren"	. Job. Strauss.
8. Wenn aus tausend Blütenkelchen*, Lied	* 1
ans "Amazone"	Frz. v. Blon.
4 Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag, ein	
Abend in Wien"	. Suppé.
5. Champagner-Walzer aus "Amazone" .	. Frz. v. Blon.
6. Fantasie aus "Gasparone	. Millöcker,
7. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch.	. Lehnhardt.
Eintritt gegen Jahres-Fremden-Karten	, Saison-Karten
Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageska	arten zu 1 Mk.
Sammtliche Karten sind beim Eintritt vors	uzeigen.
Städtische Ku	r-Verwaltung

Von einschl. Dienstag, den 2. bis einschl. Sonntag, den 7. August, werden die täglichen

Abonnements - Konzerte

um 4 Uhr Nachmittage und 8 Uhr Abends von dem Berliner Philharmonischen Blasorchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Frz. v. Blon Stadtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 6. August 1904, Abends 8 Uhr, (nur bei geeigneter Witterung)

Grosser Illuminations - Abend im Kurgarten

DOPPEL KONZERT

unter Mitwirkung des Berliner Philharmonischen Blasorchesters. Bei ungeeigneter Witterung Abonnements-Konzert, ausgeführt von dem

Berliner Philharmonischen Blasorchester im grossen Saale,

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, Abonne-mentskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu I Mk. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Eingang durch das Hauptportal u. die Gartenthere rechts und links vom Hause; die hinteren Gartenthore bleiben geschlossen.

Städtische Kur-Verwaltung.

Befannimadung.

Camitag, ben 6. Muguit be. 38., nachmittges foll die QBidentredgeng von einem Grundfilld im Din "Bierftabterberg" mit ca. 170 Ruten an Ort und Stillt,

Bufammenfunft nachmittage 3 Uhr an Langenbedplat.

Biesbaden, ben 4. Muguft 1904. Der Magiftrat.

Befannimadung

Samitag, ben 6. Anguit b. 38, nachmittage, foll ber Ertrag an Steinobit einer Angahl Baumchen (Smuleund Bflaumen) auf bem Grundftude ber fruberen Grerementenjammelgrube an ber oberen Frant furterftrafte gegen Baargahlung öffentlich meinbiete verfteigert merben.

Bujammenfnuft nachmittags 4 11hr auf bem

betr. Grunditude.

Biesbaden, den 4. Auguft 1904. Der Magiftrat.

Musjng aus den Civilftands Regiftern ber Ctabt Bicebaden bom 3. Anguft 1904.

Geboren: Bm 28. Juli bem Buchhalter Georg Charifie e. G., R. Georg Sans. — Am 28. Juli ben Fuhrmann August Ritter e. T., R. Luife Ratharine. — Am 2. Auguft bem Borftandsmitglied bes Milgem. Boride und Spartaffenvereins Gerdinand Ridel e. E., R. al Buije Anna Tina. - Am 30. Juli dem Sausdiener Der bert Ralbiper c. I., R. Elfriede. - Am 3. Auguft ben Sausbiener Beinrich Rurandt e. G. - 2m 2. Auguft ben Frijeur Georg Loreng e. T., D. Erna Dorothea Auguste.

Aufgeboten: Taglohner Jatob Baum bier, m Glifabeth Seibert bier. — Rutider Georg Friedrich Sten hauer in Frankfurt a. D., mit Anna Ratharina Linbenmann bafelbft. - Frifent Baul Dag Bufdel in Berben, mit Rofalie Marie Butbach bafelbft. - Gaftwirt Johann Beter Breitwiefer in Darmitabt, mit Maria Ratharine Binter bafelbft. - Rellner Frang Sugo Graf in Maden mit Apollonia Cebaftian in Roln. - Reftaurateur Beinne Brilden gu Maben, mit Rlara Comeinsberg bier. - Stein hauergehnlife Beinrich Bagner bier, mit Mugufte Diehl bier, - Taglohner Friedrich, genannt Starl Benn bier, mit Raroline Ririch, geb. Bint, bier. - Riffergehillfe Jojam Bifdler bier, mit Bilbelmine Dabn in Weben.

Gestorben: Am 29. Juli: Rangierer Friedrich Ben-hausen, 24 J. — Am 1. August, Johann, S. d. Juhr manns Wilh, Abel, 4 Mt. — Roch Gustav Liebelt, 30 J. — Tagelöhner Paul Ulrich, 71 J. — Deinrich Des and Langenichwalbach, 16 3. — Christine Riprowsty, 75 3. — Um 2. August, Ette, T. d. Kausmanns Richard Beble, 6 Mt. — Emma, geb. Kaesebier, Chefrau b. Damenschneiters Jatob Sieber, 50 3. — Mina, T. d. Landwirts Abeli Rilian, 9 Mt. — Am 3. August, Sophie, geb. Frant, Dn. des Mepgermeifters Georg Biefer, 84 3. - 3atob, C. 4 Tagelöhners Andreas Conneborn, 1 Dit. - 21m 4. Muguft. Quife, I. d. Tagelöhners Guftav Butbach, 4 Mt. - Rent nerin Auguste von Meberfeld, 58 3. - Abolf, G. b. Rauf manns Abolf Bleichenbach, 9 Dit.

Ral. Ctanbesant

mp

Frauenkrankheiten Magenbeschwerden Nervenschwäche

Verdauungsschwäche Blasen- u. Nierenleiden

Bleichsucht etc.

Trinkkuren im Hause mit Lamscheider Stahlbrunnen ärztlich empfohlen. Glänzende Erfolge Uebereinstimmend gerühmi vor allem die sehr bald bedeu tend gesteigerte Esslust, Be-seitigung schlechten Schlafes, Vermehrung der Harnaus-scheidung, auffallende Leicht-verdaulichkeit des Wassers, des die Zehe grieht augreift das die Zähne nicht angreift - Resultat: Körperliches und seelisches Wohlbefinden, Arbeitsfreudigkeit, Lebenslust Ausführliche Mitteilungen über Heilerfolge, Gebrauch d. Kur etc. kostenlos durch

Lamscheider Stahlbrunnen G. m. h. H. Dosseldorf S.

Rirchlide Angeigen. Bergelitifde Entrusgemeinbe. Synagoge Micheleberg.

Freitag Abends 7.30 Uhr. Sabbath Morgens 8.30, Racim. 8, Abends 8.50 Uhr. Wochentage Morgens 6.30, Racim. 6 Uhr. Die Gemeindehibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Alte Jornelitifche Eultusgemeinde. Synagoge: Friedricht. 25

Freitag Abends 7.30 Uhr. Sabbath Morgens 7, Muffaph 9.15, Rachm. 4, Abends 8.50 Uhr. Wochentage Morgens 6.15, Abends 7 Uhr.

Der Schrecken der Mütter monate nicht mehr, wenn fie ihre Sauglinge und Rinder annat Mich ober bergleichen, nur mit bem rubmlichft befannten Anrib hait alle Stoffe, welche zu einer gefunden Blut- und fraftiger Anochenbildung erforderlich find, wird flets gern genommen und feicht verdaulich, wirft daber Brechdurchfall vorbengend ober islen milbernd. Rhochtischen, schwöchlichen und zahnenden Linden gebman Kneipp-Daus-Rahrfalz-Dafergries. Allein echt nur zu faben Dane Dafergries (argtiich empfohlen) ernahren. Denn be

Ancipp Dans, 3nh : Heb. Meyror, Rheinfit. 59, Telet. 3240. - Bitte genau auf bie Firma ju achten. -



Für meine Bertftätten ber

junge

finden bauernbe Stellung bei beften

Arbeits. und Lobnverbaltniffen

Eventuell fonnen folche auch aus-

gebilbet werden bei anftanbiger Bergunng und baburch Gelegen-beit finden, bauernbe u. lohnenbe Beichaftigung zu erhalten. 4437

Pelghandlung

A. Opitz,

Webergaffe 17 n. 19.

Dahmadchen gef. 444 Bleichftr. 3, Barr.

Dadden f. fich in ber feinen

ausbilben, Bergutung w. gewährt, Dobbeimerftr. 71, Doche, r. 9045

Mit. Madden t. Das Rleiber-

machen grundl, ert. 904 Dobbeimerftr. 71, Sochp., r.

Bucht. Mabden tagenber fofort

一种发展的自然表面的

Gin Madchen

tagenber gefucht. Connenberg. Bergftrage 2. 8302

Tüchtige

Belgnäherinnen

bei hobem Lohn gefucht. 4481

J. Bacharach.

Bebergaffe 4.

Küchenmädchen,

Bausmäddien,

Rödin

für Botel und Bribat fofort

gefucht gegen boben Lohn.

Gran

Maria Harz,

Stellenvermittlerin

Lauggaffe 13,

Bureau

Internationales

Stellen Bureau

Sotel=

Herrichafts:

Mugestellte

Juftitut 1. Ranges.

Wiesbaden,

Langgaffe 4, 1,

Salteftelle ber elettr. Bahn Telef. 3396.

Täglich

neue Stellen

jeber Birt.

Bur Beachtung!

Sotel-Berjonal,

Commeriaifon-Stellen

plagirt wird, findet auf Bunich in erfter Linie Bernd-fichtigung f. Winterfaifon-Stellen nach b. tralienifchen u. frangof. Miviera, Algier u.

Cairo (Me mpten).

Deutsche, frangofifche u. eng-

lifde Correfpondeng. Beit-

Karl Frantzen.

Etellenvermittler.

Christines heim s

Derzeigte Berbindungen im 3n. u. Ausland, 3011

meldes burd mein Mureau in

herberftr. 12, Sodip, I.

Damenichneiberei weiter

Belgfonfeftion fuche ich

Alrbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbabener General - Angeiger"

mi

Cit

Cit

bem

ite.

mit

nben

TOOU.

mape

афен.

inrid

Stein

bier.

obann

3 who

3. -

003

3. -ble, 6

eibets

Apoli Bir-

2. A

Ment,

Rauf

in taglich Mittage 3 Hhr unferer Erpebition Mauritius. mittags an wird ber Arbeits-

Stellen-Gesuche. Arbeit für größeres Beichaf:

unger, berb. Mann fucht Be-J. R. 4465 an bie Erpeb.

fremden-Penfion

Bime eines höheren Staate. Santen, mittl. Alters, weltgemandt, wiinicht Stellung m Fremden . Benfion ober ffein, Canatorium gur Bulfe und Reprajentation. Offert. unter R. F. 1676 an bie Erredition b. Bl.

Bich. gri., gewandt im Raben Birlung gegen geringen Gebalt im liebften außerhalb). Geft. Off. nter W. F. 4510 an bie Gpeb. b. 284.

Gin teff. Madenen, bas im Rieibermachen f. bewand, ift n Bebe ju Kindern bat, f. beff. Siellung, Portftraße 8, B., r. 4549 Bemabrter Maffenr u.

Arantenpfleger ate fefortige Berwenbung, auch miten Radtwaden forgfaltig aus-

Offene Stellen.

Männliche Personen. em Jungigmied

> A. Lingohr, Donbeimerftrage 88.

Schreiner (Banfarbeiter) gefucht 448 Moripftrage 66.

Perfette

Bleiglaser jofort gesucht m bauernbe Stellung. 1520/67

Heinrich Hahn, Frankfurt a. Dit.,

Runftal aferei. Junger, auftaubiger Automobil=

Mechanifer, a 1 Splinder-Ablermagen berft mußig für Conntagetouren u. al modentlich bes Abende nach jum unben bes Wagens

teres ab "Adler" an Grundgräber

30f. Bloder in Bierftabt,

ampyr',

ringige Daueroscher bet Belt, ift guter, leicht verfäuflicher

massen-Artikel.

Bobes Gintommen für Bertreter.

Offerten erbeten unter .Vampyr" an bie Erv.

Guter Mebenverdienst tuchtigen, folventen Leuten 4800

Blatterftr. 52, 1., t.

Noten-Kopist

> Franke, Ablerftraße 63, 1.

9hr. 181.

Ein Hansbursche von answ., 18-90 3., per fof. ob. 3. 15. gefncht. Zaunusftraße 50.

fofort bei guter Begablung gefucht.

für herren. Spgienifche Bebarfeartitel per 1 Det. Mt. 9.50. Biebervert, bob. Rottgers & Buchbolg, Rrefelb.

Gin ordentl. Junge fann bie Baderei erfernen 29airamftr. 14/16,

Serren und Damen aller Stanbe tonnen fich an all. Drien bie 300 Bit. monatlich Nebenverdienstverichaffen, Durch Bertretungen, fdriftliche Arbeiten, Sandarbeiten, Moreffennachmeis zc. Göhren, Berlin O., holymarftitr. 36a. 657.98

Bis 20 Wif.

tagl. Rebenverbienft f. alle Stanbe, burch Abreffennachm, hausliche Tatigfeit, Schreibarbeit, Bertretungen ic, Rab. b. Erwerbs. gentrale in München. 931/246

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Saal-Rellner Rufer (Reller. u. Solgarb.) Maler - Unftreicher Ladierer - Tunger Sattler Schloffer Jung. u. Feuer. Schmieb Schneiber a. Woche Schreiner Schuhmacher Spengler - Infiallateure Tapegierer Bagner Derrichaftsbiener Baboratoriumebiener Bandwirthich. Arbeiter,

Arbeit suchen:

Bureandiener Einfaffierer Taglobner Bautaglöhner Rrantenmarter. Babmeifter.

Arbeits= Madweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend befinbet fich

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abends bon 61/2-71/, u. Conntags von 11-19 Ubr.

Weibliche Personen.

Tücht. Madchen fofort gefucht Differfir, 9, Laben.

Plaidenipulerin fucht Darbt, Waingerfir. 4539

Gin erbentl., fanberes Yauf. mabchen gefucht. 4562 Biumenlaben Balther, Morigar. 16.

Perfette Rockarbeiterinnen

ei bobem Bobn u. banernber Stellung per fofort gefucht. J. Bacharach. 29ebergaffe 4.

Stiderin und Lebrmadchen gef. Bleichfir, 9, 1. 1. 4515

Eine Frau gum Mitflillen eines Rinbes gef. Rab. Seleuenftr. 15, S., 1., 1. 4497

Madden gejucht

Braves, fleift, Maden t. Dane. arbeit fofort gefucht 43 Rifolasitr. 27, Part. Canberes braves Dabchen

geg, bob. Lobn fof, gef. 4109 Schwalbacherftr 73, Laben. Dur anft. Mabden, am liebften ein foldjes b. Weignaben erlernt bat, fann bas Rleibermachen und Buichneiben grundt erlernen.

Mfab. Buidneibe Schule, Babn-bofgraße 6, Oth., 2, 9708

u. Etellennachweis, Weffenbitr. 20, 1, beim Sebanblat. Anftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, fowie 3708 I jebergeit gute Stellen angewiejen.

Internationales Central-Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burcau am Blage für fammil. Botel. u. Derrichafts. perfonal aller Branden,

Langgaffe 24, I, vis-à-vin dem Tanblatt-Berlag, Telefon 2555, incht Obers, flotte Restaurants-und große Anzahl Caalfellner,

Rüchenchofe, 120-250 Dit, für 1. Sotele u. Reftaurante, Mide bis Mt., Roch. u. Rellner. Behrling, junge Danebiener f. buriden, Köchinnen für hotels, Reftaurants, Benfionen u. berrichaftshaufer, 30-100 Bt. p. Monat, Cafe- und Bei-föchinnen, Derb- und Rüchen-matchen, 30-35 Mt., Zimmermadchen f. Dotels u. Benfionen, Danemadden, Alleinmabd., angebende u. perfette Jungfern, Rinbermabchen und Rinber-franiein, Buffet- u. Gervier-franlein, Roch-Lehrmadchen

Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin. 6285

Genferverein,

Webergaffe 3, Telephon 219,

Saalfellner, jüngere Reftaurantfell. Rellnerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr. Sausburichen, Liftjungen, Gilberpuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 6095 **经验证证明的**

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fuct ftanbig: A. Rochingen (für Privat), Allein, Saus., Rinder- und Ruchenntabden.

B. Baid. Dup. n. Monatafrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmdoden u. Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Rinde frauein u. Barterinnen Stuben, Sausbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen. Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonel, sowie für Pensignen, auch auswarte: Botel. u. Reftaurationsfochunen

immermabden, Bafdmabden Beiditegerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 argtl. Bereine, Die Abreifen ber feet gemeibten, argtl. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeder Beit bort ju erfahren. Wiesbadens

Erftes Central Blagierungs. für famt. Dotel- und Derrichaftsperional aller Branden. Bernhard Karl.

Stellenvermittler.

Edulgaffe 7, Telefon 2085 fucht fiets Dotel . Benfione. Reftaurante. Gefchäfte- und Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt, Allein, Dand, Ainder und Rüchen, mädchen; Beitöchinnen; Rochlehrmädchen; Wasch-mädchen Hoher Lohn Reelle Stellenbermittinng.

Grandson and Maschinenb.? Elektrot. Rangew. u Tiefbausch Innungsber. Einj. Kurs

Meer Stellung fucht berlange bie "Dentfche Bafangen-Boft" Eftingen a. R. 883/245

Maschinenguss u. Transmissionsanlagen

Ech. Burean für Gifen Giefterei u. Gifentonftruttion. August Zintgraff, Bismardring 4.

Männer-Gesang-Verein Concordia. Samstag, den 6. August 1904:

II. Familienabend Unter den Eichen, bei Ritter. Hierzu ladet höfl. ein

> Der Vorstand. Wiesbadener

Militär= 🙀 Verein. (E. B.)

Der Rrieger und Militar-Berein babier feiert am nachften Camftag,

Sonntag und Montag, fein 25 jahriges Stiftungsfest und hat hierzu unsern Berein in überans ehrender Weise eingeladen.
Die Haupteier verteilt sich wie folgt:
Samstag, den 6. dieses Monats, Abends 9 Uhr: Commers in der Turnhalle, heumundstraße 25; Sonntag den 7., vormitags 11 Uhr. Festaff deselbst, Rachmittags 2 Uhr Bestzug und daraufbin Bolks. feft Unnter ben Gichen. Bir erfuchen unfere verehrten Mitglieber ber Einladung gu ben obigen Beranftaltungen recht gahlreich Folge gu leiften, insbesondere wird gum Feftgug einer regen Teilnahme ente gegengefeben.

Der Abmarich jum Geftzug am Conntag erfolgt um 1 Uhr bom Bereinstotal aus. Dafelbft Busammentunft um 1/1 Uhr, Die Um-legung von Orden und Abzeichen bei obigen Festlichfeiten ift erwunicht. Mingug: buntte Stleibung.

Der Borftanb.

Marine-Verein, Wiesbaden,



Unter Sinweis auf die Ehrenpflicht jur Teilnahme an ben Feierlichfeiten gelegentlich bes 25jährigen Beftehens bes Rriegerund Militar-Bereine Bieebaben, laben wir unfere Rameraden hierzu fammtlich ein. (6., 7, und 8. cr.) Raberes befagen Anzeigen und Festorbnung.

Bunftlichfeit bringend erwünfct!

Der Borftand.



Turngesellschaft. Mm Freitag. ben 5. b. DR., Abende 9 Uhr, findet in ber Bereins. Zurnballe, Wellrinftr. 41, Brobeturnen, ber nach Coblenz zu entfendenten Bereins . Wett - Turnriegen ftatt. Wir laben biergu unfere Mitglieber unb Frennde der Turneret hoff, ein. 4569

Der Borftanb.

Besellschaft Jung-Wildtang. Conntag, ben 7. Muguft 1904:

Ausflug mit Winfik nach Moulfeed-Sobenftein-Michelbach. Dafelbft gemeinichaftlicher Mittagetifch & Gebed 1 D. barauffolgenb

1 Unterhaltung mit Tang. Ton hiergu labet freundlichft ein

Der Borftanb.

NB. Liften jum Einzeichnen für Teilnehmer liegen auf bei ben herren Rechaurateuren Bauli, Bum himmel". Roberftr. 9, Angelftadt, Gelbitt. 3, Ondpeet, Romerberg 21, Schleim, Schachtftr. 1. Die Abfahrt erfolgt 7.07 bon ber Rheinbahn. Rudfahrt puntt 8 Uhr von Michelbach. Fahrpreis & Perfon 1.50 M. Der Ausstug findet bei jeber Witterung ftatt. 4567

and the second of the second Hotel-Restaurant

Friedrichshot. Heute Donnerstag und morgen

Freitag: Grosse

ausgeführt von der Kapelle des Rheinischen

Jäger-Bataillons and Schlettstadt, unter Beitung ibres Rapelimeifters herrn Franzk loos. Entree à Berfon 10 Pfg., wofür ein Programm.

Restaurant "Zum Sedan" (Sebauplat).

Meinen verehrten Gaften, fomie meiner p. p. Rachbarichaft gur gefälligen Benachrichtigung bag bon hente ab bas allbeliebte

Wiener Export-Bier

ber Mainger Attieu=Bier-Brauerei jum Ausichant Guten burgerlichen Dittagetifch im Abonnes

ment 60 Bf. und bober, fowie ftets reichhaltige Auswahl in Speifen a la Rarte. Bein - Apfelwein - Billarb. Bereinefalden - Gartenwirtichaft.

Es ladet hierzu gang ergebenft ein Peter Schlink.

lge. for.

am-

and Ar-U81-

能 题

no pie Sommer-fatt mit Lucipo cibe ent-afrigen und it er loiest ern gebt

9. . 3500

merturnverein



Freitag, den 5. d. Mte., abende 9 Uhr, in unferer Turnhalle, Blatterftrage 16

Mr. 181.

Mittelrheinischen Areisturnfefte in

3mm 27. Robleng.

Unfere verehrten Mitglieder, fowie Freunde ber Turnerei labet biergu ergebenft ein

Der Borftanb.

NB. Rach berfelben findet Beiprechung der Conntag, morgen 5 Uhr 5 abfahrenden Teilnehmer ftatt.

e Adolfshöhe

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Küs.-Regts. von Gersdorff (Kurh.) No. 80, unter perfintider Leitung ihres Rapellmeisters Herrn E. Gottschalk. 10 Uhr Aufführung des großen Schiachten-Tongemäldes (1870—1871)

bon Saro, unter Mitmirfung bes Tambour-Corps obigen Regiments. (Gewehrfeuer, Ranonenbonner magrend ber Schlachtmufit). 4604 Anfang 4 1thr. Entree 30 Big.

Loge Plato.

Greitag, ben 5. Ming., abenbe 81/2 Hhr: Jehte Dank- u. Abschieds Vorftellung bee befannten Gebantenlefere Stuart Cumberland und ber Schlaftangerin

Clariffa Madeleine.

Rleine Breife. Rarten bei : Eigarcenhandlung Maber, Teleph. 451, Engel, Ries und Buchhandlung Limbarth, Mt. 1,50, 1,20, 80, 50 Big. Meues Brogramm.

Restaurant Kronenburg.

Beben Countag, von 4 Uhr ab, bei freiem Gintritt : Großes Militär-Konzert.

Jean Schupp, Reftaurateur.

Braunfels a. d. Lahn (Roblens - Giefener Batn), ffim lanbidaft. Bur Starfung ber Ge funbheit finden Damen u. Berren freund. Mufnahme im Grholungebeim Schweigerhaus, Romfort, eingerichtete Zimmer. Bad im Saufe, Garten. Auf Bunich Projectie. 1504 Fraul. M. u. E. Engel.

Dagmar,

In befannt fconfter, flaubfreier, rubiger bobenlage, bireft am Balbe, in nachfter Rabe bes Rurbaufes. Glegant eingerichtete Bimmer, Balton. Garten. Bibile Breife.

Zu haben in olonial, Drogen-und



Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe Taufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Cafic

und gute Begablung. Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. 2clevb.

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktischen Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel. 3. Auflage. Preis geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Preis geheftet b Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pig.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk: "Das Pröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbalebens, ein Vademecum für Jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurs allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbetätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. folgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

ucher!

Zur gefl. Mitteilung, dass die so beliebte und bekannte

arke Prenzados"

bei mir eingetroffen ist. Preis 10 Stück 55 Pfge, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Richard Ries,

Cigarren-Special-Geschäft, 26 Marktstrasse 26. 786

Gummi-Betteinlagen,

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder, von Mk. 1. D un per Meter.

bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Windelhöschen, Sauglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tanber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Bekannimachung.

Freitag, ben 5. Anguit er., bormittage 111/, Hihr, werben in bem Berfteigerungslotal, Rirchgaffe 23, 1 Desinfeftionemajdine jum Burften Reinigen, 2 Rommoden, 1 Rlavier, 1 Chaifelongue, 2 Bertifoms, 1 Teppic, 2 Rleiberichrante, 3 Cophas und 6 Geffel, 1 em. Babewanne, 3 Bafchtifche, 1 Gisfdrant, 1 runder Tifd, 1 Spiegel u. 21. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, den 4. Muguft 1904.

Hunn.

Berichtevollzieher fr. 21.

Befanntmadjung.

Am Freitag, ben 5. Anguit er., mittage 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale, Golbgaffe 2a dabier, gwangemeife gegen gleich bare Bahlung :

5 Tafelubren, 1 fl. Rommode, 1 fl. Gdranfden u. bergl. mehr.

Oetting, Gerichtsvollzieher, Wörthilrage 11

Befanntmachung.

Samftag, ben 6., Dienstag, ben 9., Donnerstag, ben 11., Samstag, ben 13., Dienstag, ben 16. und Mittwoch, ben 17 l. Mts., jedesmal nachmittags 3 Unt, werben in bem Berfteigerungslotale, Bleichstraße 1, verschiedene Mobilien öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaben, ben 3. August 1904.

Die Bollgiebungsbeamten:

Steigerwald, Schramm. Braun und Burgbeim.

Befanntmachung.

Freitag, ben 5. August 1904, mittage 12 Hhr, wirb im Berfteigerungstofal Rirchgaffe 23
1 Reiberichrant, berichiebene Ringe u. A. m.

Bffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 4. Mugnft 1904

Sehweighöfer, S. Gerichtebollgieber.

4543

per Stud 4 Pfg. per Stud 2 Pfg., 7 Stud 10 Pfg. per Schoppen 30 unb 40 Pfg.

J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

Ausverkauf weg. Geschäftsaufgabe Geschw. Maurer, Spiegelgaffe 3. Epiegelgaffe 3.

Mufgezeichnete, angefangene und fertige Sandar. beiten aller art, außerft billig. Straminftidereien, Cophatiffen, Bantoffeln, Sofentrager etc. jowie Kragenkaften, Zeitungshalter, Bürften-taschen, jur halfte bes früheren Preises, ebenjo Stickerei-Kinderfragen, Cravatten, Unters jaden u. Korsetts, gute leinene Spigen, Tüll-fpigen u. schmale Spigchen für Wäsche noch in großer Auswahl. Alles enorm billig.

Chluft bes Weichaftes in aller Rurge. 4362 Labeneinrichtung und Rirmenichild gu verfanfen.

Un ber Rendorfer Chauffee gelegen. - Salteftelle ber Rieinbahn. Ediner Garten - Größter Saal bes Mheinganes. Borzügliche Restauration zu jeder Tageszeit. Garantiet reingehaltene gute Weine, direft vom Winzer. Spezialausschank des Eltviller Winzervereins. Siets frisches Bier aus der Rheinischen Brauerei, Mainz Zu zahireichem Besucht iabet höllichst ein

Die Wirthichafts-Commiffion. NB. Caal, fowie Garten eignen fich befonders fur grogere

orfftrage 29, icone, febr geraumige 3.8immermobnung, ber Rengeit entfpr., auf 1. Otrob. gu bermieten.

Schwalbocherfit. 17, Dib., 1. Gt., g. ver-

1 ich. Mani. an eig., fol. Gratt auf fol. ober fpater gu verm, 4587 Bismardring 5, Bart.

Schiftrafte 31, Bart., gwei Bimmer, Ruche in Bubeh, auf 1 Oftober ju vermieten. Raberes Stiege boch.

Pettelbedftr. 18 (Ede Beftenoftr.), 1 3:m. nebft Ruche, an rub. Mieter billig ju verm. Rab baf. Borberh, Bart. 1. 4599

Dettel edftr. 13 (Ede Wefiend-ftrage), 2-Bim,-Bohn. (Sth.), an rub. Mieter billig gu berm. Rab, bal. Bbb., Bart., 1. 4598

Drubenfir. 9, 8. St., 3 gim., Ruche, Mani., 2 Reller, auf Oftober gu berm. Molfeallee 3., Dtb., Bart., ein großes, belles Bimmer ale

Comptoir, Lagerraum ob. Bert. ftatt, gu vermieten.

2 reinliche Arbeiter tonnen Logie erhalten 4589 Römerberg 28. 8. St., 1.

5 ellmunbar. 54, Stb., 2, erb. anft. Mann Bogis. 4585

Achtuna Sportslent. Selten giinftige Belegenheit!

Wenig gebrauchtes

Automobi

Bfigig, Spferdig, meggugite ber billig gu berfaufer Berberftraße 9.

Drehbant, für Dreber L Dauergaffe 10, Leberfaben. Ein Boar Lachtauben m. 6.1

Gebrauchte Dibbe find meggagehalber fofert fibr Bellmunbfir. 37, Bib., 2. &

Theke, 2,10 Mir. igng. geeignet, billig gu vert. Friedrichftr. 25, 8

Gut erh. Diöbel: Bwei egale hochbauptige Ringle

Wachtommbe mit Darmar, Mabdenbetten, eine für Gt paffend, Schrant, Rommebe, E Tilche, Stuble, Spiegel, & periciebenes Gebergeng, fichn fchrant, Anrichte uim. bill 1 :

Moritiftraße 12 Sinterbaus,

Braver, fraft. Junge ven li bis 15 Jahren, bier bei ben Eitern mobinend, fur Fabril- um fonft, Arbeiten gegen guten Br gef. Ceerobenftr. 22.

Ciicht. Rabibarbeiter fofort gefnicht. Gr. Erlemann, Biebtideift.

(Sin tudt. Mtanden, f. b. Ride. bei gutem Lobn fof, gefact 4596 Belenenftr, b. B.

Gartenhaus.

Gebr ich. Parterrefrod, M. ous 3 groß. Bimmern, Aidt. Reiler, Mani, event mit eines Gartenland, an fi., rub. Fanilie fof. od. 1. Oft. ju verm. Pris 20. 430. Geerobenftr, 22.

Wenbte Arbeiterinnen

auch folde gum Anleran finden bauernbe und lohnende Co ichaftigung. Gifenbahnfabrt and

Georg Bfaff, Metallapfel-Fabrit, am Balutel Donbrim.

10 Ruten Dafer, a. b. Erbit-beimer Chanffee, an vert. Ras. Gartnerei Scheben. Chere Frantfurterfir.

Gine Monatefrau, f. mergn. 54, Gennben, gefucht 400 Schmalbacherftt. 37, Bab., 4

Weshalb

"Krefelder Bürger-Zeitung"

in allen Kreisen der Bürgerschaft in Krefeld und ca. 50 Ortschaften der näheren Umgebung fast in jedem Hause und in jeder Familie mit grösstem Interesse gelesen? Weil sie sich frei hält von jeder politischen und konfessionellen Verhetzung, dagegen aber für die wirtschaftlichen Interessen der gesamten Bevölkerung in Stadt und Land seit Jahren mit aller Energie eintritt. Sie erscheint im zehnten Jahrgange und hat bereits eine Abonnentensahl erreicht, wie sie kein zweites Blatt auch nur annähernd in ihrem Bezirke nachweisen kann.

Auflage ca. 15600

darunter 19 700 Abonnenten (stetig wachsend).
Allwöchentlich erscheinen ca. 20 Nummern im
Formate der "Kölnischen Zeitung" und die Beilagen
"Haus, Hof und Garten", "Der Bürgerfreund", "Der
Haus- und Grundhesitn", "Lokalanzeiger für Krefeld
und den ganzen Niederrhein", Auflage ca. 27 000
(Samstage) und nach Bedarf "Recht und Gesetz".

Anzeigen finden bei kaufkräftigem Publikum
grösste Beachtung und weiteste Verbreitung. In der Rubrik Hänser-, Wohnungs-, Grundstücks-,
Kapital-u. Arbeitsmarkt ausserordentlich billiger Anzeigenpreis. Erfolg

lich billiger Anzeigenpreis. Erfolg unausbleiblich, wie zahlreiche Zeugnisse von Interessenten beweisen. Die Petitzeile oder deren Raum kostet für Geschäftsanzeigen 20 Prennig, bei grösseren Aufträgen wird entsprechender Rabatt bewilligt.

Beilagen pro 1000 Stück für die Boten-

Probenummern auf Wunsch überall-hin 8 Tage kostenfrei.

Blatterfir. 42, Bab. mit 2 8im. u. Rude auf 1. Oftober gu vermieten.

Rauenthalerftraffe 5, bei ber Ringfirche, ift ein ichoner Laden mit Labengimmer, febr geeignet für ein Gefchaftstofat, Bureau ober Rafirgefchaft, fofort gu verm, Rab. Bbb., B. 3855

Im Hause gamer. Labenlotat m. Bim. u. Ruche fot.
ob. per 1. Juli biff, ju verm.
Rah. Abelheibftr. 47, Bart., bei A. Minnig.

Gewerbehalle, Rleine Schwalbacherftrage 10,

großer Laben mit Wohnung, Bertftatten, fowie ca. 800 qm früber, gu vermieten. Rab, Rheinftrage 20, B.

28 leibner grafer Sabre min Labengimmer, für jebes Wefchaft greignet, fof. preism. gu berm. R. b. Gigent. 1. Et. 1305

perfitrage 27, Ede d. Gneisenau-ftrage, ift der Edladen mit Ladengimmer, 2 Reller, Kuche u. 2 Frontspitgimmer auf 1. Ottob. 31 berm. Preis 700 Dit, Räber 1. Etage, linfs. 3958

1 Laden

mit 2-Bimmerwohnung, Bab pp., fehr fühlem Reller und en. Burftfuche, Remife u. fleinem Stall, geeignet für Filiale einer

Schweinemengerei pp. in fonfurrengfreier Lage ber Ctabt per 1. Dit. preiswert gu vermieten, Weff. Offerten unter P. S. 100 an bie Expedition biefes Blattes.

Bierftadt, Bithelmftrage 1, ichoner Edlaben m. 2.Bim. u. Ruche, event, Bertftatte u Frontip. Bobu., 2 Bim. u. Ruche, gu vermieten.

Werkftätten etc.

Saufe Abelheibftrage Weinkeller für cg. 75 Stud mit Glafdenlager, mir ober obne Bureau-Raume fofort billigft verm. Raberes bafelbit bei Minnig.

Beinteller f. 20-25 Std. per fofort billigft gu verm. Rab bafelbit bei Minnig. 3870

21 beibeidftrage 83, Weinteller u. Bab. bafelbit ober Oranienftrage 54, Part., linte.

21 boifftrage 1 find auf 1. Ott, große belle trodene Bager ramme, für jebes Wefchaft geeignet, fowir in ben Seitengebanben 2Bob. nungen von 2 und 3 gimmern, Gtallungen für 36 Bierbe gat bermiethen, auch werben Benfions. pferde angenommen. Ber Oftober geräumige Laben u. Wohnungen im Borberhaufe.

In meinem Nenban Donbeimer-frage 84 ift eine id. Bert-ftatte bon ca. 50 D. Mir., febr greignet für Tapegierer ober fouft. Weichaft, mit ober ohne 2. und B. Zimmer-Bobnung fp. gu perm. Ph. Schweissguth, Midesbeimerftr. 14. 4890 23 erffiant für rub. Betrieb mit fl. Bobn. fof, ober fpat, gu

Lager- u. Bureau-Raum (letterer Dochpart.), 230 qin Bobenfl., mit eleftr. Bicht ac , auf gleich ob. Jpat ju vm. Bismardring 3. 3757

perm. Dobheimerftr 106, 3103

Erbacherftr. 7, Wertstätte mit 2.3immer-

2Bohnung auf Oftober ju ber-mieten, Rab. 1. St., 1. 4526 Crbacherfte, 7, großer, heller abgeichioffener Lagerraum m. ob, obne 2-Bim-Bobn, gu verm.

Gneisenaustraße 9, Ede Portftrage. Schone Mutomo. bil-Lager. u. Rellerraume gu verm. Rah. Seerobenfir. 30, B.

Ene Wertftatt mit Lagerraust 3768 Frankenftrafe 18.

Gneifenauftrafte 5, Wertfiat: und ichoner Dofteller in vermietben.

Sachftrage 4, Wertit, m. 28obn. auf L Juli gu verm. Dab. bei Beil.

Sociate. 4, gr., bell. Wertft. m. 2 8im. u. Ruche auf 1. Ott. gu berm, event, auch haus gu vert, 9tab, 6. 2Beil. 43:8

Proeitstaum od. Lagerraum, auch geteilt, jum 1. Oft. ju vm. Wahl, Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Weinkeller gleich ober fpater gu bermiethen, Mauritiusür. 10, 1. 3436 Reller, 50 qm, per fof. Rifolas ftrage 23, Part. 6635

Retteibedfir. 5, Ede Porffir. Bureau mit hintergimmer, birefter Ging, pon ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu verm, Quifenftr. 19 bei Ph. Deier, 8998 Dauenthalerftr. 7, fcone helle Bertftatt gu verm. 9441

97r. 181.

Rab. bafelbft. Richiftrage 4, ichone belle Bert-Dab, im Baben.

Gine Werthatt ober Lagerraum 20 qm groß, mit ober ohne Wohn, fof, ob. fpat, ju bermieten,

Doberftrage 7, fl., helle Werb-

Doberfir. 7, fi., beil. Couterrain. Raum, als Lager o. Bert-fatte, auf 1. Oftober ju vermieten. Part., L

Scharnhorftfir. 14, Stallung für 3 Bierbe, Remife gu berm. Bu erfr. Frantenfir. 17. 3765

Wertstätte

ju verm., auf gleich, Steingaffe 25 Reller, ca. 100 qm, geeignet fur Apfelwein, Rartoffeln etc. Schierfteinerftr, 18, 3898

Weinteller

mit Bubebor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Raghalle u. Bureau gu vermieten

23 fcone große 2-Bimmer-Wohnungen, Rüche, Speite-fammer, Glof. im Abicht., in fr. Lage, fof preiswerth zu verm. Rab. Baldftr. 2, I.

Mallufferftrage 1, 1 St. t. ift ein im Souter. beleg, ca. 41 am groß, bell, Lagerraum, ev. m. 20,00 am gr. Bureau p. [of. 3u verm. Rah. baf. 1. St. r. 97

23 ellrigitfaße, eine mittelgr. Berffiatt mit Lagerraum mit ober obne Wohung auf 1. Dit. ju Rab. Franten-ftrafe 19 B.

Bäderei

billigft ju vermiethen. Raberes Wellrigftrage 49, 1.

Gr. Lagerranme mit ober ohne Mufgug gu verm. Wellrigftraße 43.

Derfffatte, febr geeignet fur Spengler, fofort ober fraier ju bermieten. Raberes Weftenda ftrage 20, Eth., 2. Gt., r. 4523

Großer Bagerraum ober Bert. ftitte nebft Romptoir und Reller mit ober ohne Wohning p. fofort ober fpater zu verm. Rab. Friedrichftr. 8 bei herrn Top. Bremfer ob. beim Bel. Bilbelmftrage 10a, 3, 4319

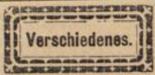
Yortstraße 4

1 Berfftatt im Couterrain per 1. Inli ju vermieten. Raberes im Laben rechts. 1790

Dorfftrage 21, 1 Conterrain als Bertfinit oter Gafcenbiert, mit ober obne Wohnung auf gleich ob. fp. gu verm. Raberes 1. St. 2990

Hausverwaltung übernimmt fanberes Chepaar,

Off. u. W. 12 pofflagernb Bismardring.



Trauringe liefert ju befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.



nur in Original-Packungen. FR. DAVID STIPLE, HALLE A.S. Verkaufstellen durch Plakete kenntli

Weinfässer, frifch geleert, in allen Großen gu

haben. Albrechtftr. 39.



Heinrich Hertzer, Schwalbacherstr. 33.



Blechten-Ceife, cerin-Schwefel. Mildfeife bei Blechten, Bant. audichlägen, Diteffern, Commer-Dant. Schuppen, Daarausfall. Rur echt mit

Ramen Dr. Rubn. Rubne Guthaarunge. pulber, giftirei, wirft fofort. Dier: Dr. G. Gran, Drog. Langa. ; Ch. Tauber, Sirch-

per Pfund 5 Pig., im Bentner

W. Hohmann,

Cebanitr. 3. Telefon 564.

Arbeitskittel!

p. 9.50 MR. an. Malerfittel. Beigbinderfittel . 1.90 . . 1.50 * Maurerfittel Meigerblufen und D. 3.- . .

Heinrich Martin, 4566 Mengergaffe 18.

Gur alle Bücherfreunde!



Mit- und Berfauf von alter umb neuer Betieratur.



Gin beller Ropf bermenbet flets Dr. Oetker's

Badpulver 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Bubbing-Bulber 10 Big.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt.

G. Kochendörfer's Konfum Gefdjäft, Dortitrage 9,

Rene Bollberinge p. St. 5 Pf.früh, Fang 3 Pf., Kartoffel p.
Kopf. 27 Pf., Allg Schweizer.
tafe p. Pfb. 90 Pf., bei 5 Pfb.
80 Pf., Calat Oel, per Schopp. 32, 40 m. 50 Bf., bei 25 ger.

früh Aepfel per Pfund 10 u 15 Bfd. im 4581

W. Hohmann, Cebonitr. 3. Telefon 564. Wasdipfähle

Teppidistangen

empfiehlt 4855 2. Debus, Roonftr. 8.

Zigarren! Ware, Große Auswahl. Karl Reimer, Mauritiuskr. 10. 4266 Prima

Rottanuene Stangen ju Baumflühen empfiehlt 4354 2. Debud, Roonfir, 8.

Möbel!!

in größter Auswahl zu billigft. Preifen, bollftandige Ginrichtungen für Brautausftattungen in gefchmadvoller Bufammenftellung u. mod. Musführung

Joh. Weigand & Co 2Bellritfir. 20. 8940

Gut gearb., tompl. Betten, 35 bis 180 DL, mob. Bettftellen 6 bis 60 DL, Sprungrahmen 22 bis 30 DR. Matragen in Strob., Stegrad- u. Bollfüllungen 5 bis 20 DR., Dedbetten, Riffen, Rapol. u. Rog-baarmatragen in beften Gullungen u. Begugen enorm billig. Riefige Muswahl in allen Größen.

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telefon 2823

Che Gie 3bre Gintaufe in Mueftatrungen maden, bitte ich Sie, mein Mobel-und Betten-Lager gu befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Boifter. u. Ruchenmobel, belle u. buntte Schlafzimmer, tomie gange Musftattungen gu außerft billigen Breifen, 13 W. Heumann, Selenenftr. 2

Solid gearbeitete

Möbel, Betten 11. Volfterwaren empfichit in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 3727 22 Michelsberg 22.

inr Brautlente. Out gearbeitete Mobel.

meift Danbarbeit, wegen Gr. ibarnin ber boben Saben-miethe febr billig gu ver-taufen : Bolft, Benen 60-150 R., Bettft 12-50 Dt., Rieiberiat. mit Muffan 21-70 DR., Spiegel. fdrante 80-90 Dt. Bertifoms (polirt) 34-60 Dt., Rommoben 20-34 M., Rüchenicht, 28-38R., Sprungt, 18-25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 Dr., Dedbetten 19-30 IR. Copbas, Dipans, Ottomanen 20 bis 75 MR., Wajchtommoben 21 bis 60 M., Copha- und Muszugtifche 15-25 Dt., Ruden. u. Bimmer-tifche 6-10 M., Stubte 3-8 M., Copha. u. Pfeilerfpiegel 5-50 Di. u. l. m. Große Lagerraume. Gigene Berfft. Grantenftrafe 19. Muf 2Buufch Bablungo-Grleichterung.

Louis Becker, Weingntebefiger,

Beibesheim (Ribein). Weifiweine von 50 Pig. per Liter. Flafche an. Rottveine bon 80 Pfg. per Liter-Flaiche an. 4482

Pertreter gesucht.

Allle

Schuh-Reparaturen

ichnell, billig u. reell. herrenftiefel-Sohlen u. Fled, ge-nfibt n. Dolg genagelt, 2 DR. 60 Bf.; DamenfliefeleGobien u. Gled, cenabt u. Soig genageit, 2 Mt. 10 Bi.; Damenfliefel Sobien und Fied, genobt u. Golg genagelt, Nr. 36-37, 1 De. 80 Pf.; Rinberfticfel-Sohlen u. Tled., genaht u. Dolg genagett, Rr. 33-35 1 Mt. 50 Bi.; bo. genaht u. holg genag., Rr. 29-31, 1 Mt. 20 Pt.; bo., fleinere, genaht u bolg genageit, 1 Dit. (einicht, familider Reparaturen). Garantie nur In Material. Gebr. Bayer Nachf.

Brofte Coblerei am Blane. Schirmreparaturen u. Ueberziehen

billig in gewünschter Beit, Ctod. u. Schirmfabrit Renker,

lynalbrunnen frage 6. Durchaus perf. Schneiberin, mit guten Empfehiungen, fucht noch einige Tage in ber Woche Befchaftigung. Raberes Frantenfir. 23, Sbb., 2., 1. 4900 Cofinme, Saustleiber, Bloujen werden till, u. geschmadvoll angefertigt, getragene Kleiber aufs Renefie moderniftet, Aenderungen werden ichnell und billig beforgt hellmundir. 49, 2 lints. 133

Walche b. Walden u. Bugeln Schwalbacherftr. 18, 8, L. Startwafthe wird getügelt Dorffir. 8, B. L., r. 4199

CONTRACTOR OF THE REAL PROPERTY. Ein feit 50 Jahren mit bestem Erfolge betriebenes Colonial-marengeichaft, in bester Lage Biebrichs, ift gu berm. 4532 Eiffabetbenftr. 14. 2 Arbeiter

tonnen noch guten Mittagstifc erhalten Clarentbolerfir 3, 3.

Scirat w. Bitme, 100,000 IR. bar, m. fol. Derrit (m. a. ob. Berm.), jeb. mit gutem Charafter, Dfferten unt. "Solid" Berlin, Boftaint 43.

Grt. grindi, Riavier., Gefang., Eheorie-Unterricht. Beibem. Borgugt, Referengen G. Schloffer, Bufifiehrer, Ger-

Biolin und Riabicrunter-8 9R., b. 2 Stb. modentl. 3790 Schwalbacherftr. 59, 2. Gt., r.

Lantgebuche.

Ein kleines gans, in guter Lage, ju taufen gefucht. b. 191.

Gebr. Eisichrank fowie Babewanne ju taufen gefucht. Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Gange ober Theile funftlicher

fauft

Frau G. Sorn, auch noch Donnerftag, ben 4. und Freitag, ben 5. Anguft, bier, Sotel "Gin-boen" Martiftrage 32, 1, Etage, Bimmer Dr. 4.

Berkante.

herrigafil. Willa. Biebricherftrage 23/25, gu verfaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenbanfer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Daberes Fritz Müller. Rüdesheimers ftrage 3 B. ober burd jeben Agenten.

> Villa Stolzenfels,

Connenberg, Bierftabterftr. 14, in ich. faubfr. Bobent., berri. Fernblid i. b. Umgeb , 20 ER. v. Rurb., unmittelb. Berb. m. b. Unl. u. elefter. Babu, enth. 14 gr. Raume, Bab, Gas, Raltn. Barnmoaffert, n. reicht. Bu-beb., ich., gr. Garten, für 2 Familien einger, ift billig ju vert., eu gang ob. get, gu vin. Raberes beim Befiger ba-

haus in Sonnenberg.

Billa "Blora", Abolfitr. 5, preis. werth unter febr ganftigen Be-Eigenthumer Bh. Meier, Luffenftrafte 12, Wiesbaben.

Die Billa Beinrichoberg 4, feith' Inftitut Wolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Rengeit, Centralpeigung ze, eingerichtet, aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu verlaufen. Rad. Gifa betbenfir. 27, B.

Denban ! Weichatis- u. Wound. in Fabriffiabtden am Rbein, verfehrereiche Lage, bill gu vert., event. gu verm. Rab. in ber Exp. b. b 81. Beberroffe 45-50 Etr. Tragfr.

Emip. Wagen, eif. Pflug, Egge u feichte Stabiblechwalze gu berfaufen Raberes Arnbefer, 8. Batt, redis. 433
Leichte Federrolle

gu perfaujen Franfenftrage 7. Ein neues Schreiners od. Zape.

Karrnchen

mit Jebern zu verfaufen. Dafelbit find Lauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe u. ichwarze, zu verlauf. am liebften gufammen. Dochftatte 16, Geb. Lederrollen

von 15 bis 70 Ctr. Tragfraft, 1 ichwere ficife Rolle 100 Ctr. Tragfratt und 2 gebr. Breate, 6 und Sfing billig gu vert. Dopheimer-ftr. 101a bei Fr. Jung. 913

Deileb., Brod u. Menger-magen (lipann.), 1 leichte Beerralle, 1 Treis und 1 Zweirad biff. 1. hab. 3. 2Bich. Bierrich. Reugaffe 6. 4466

handkarren, tur Gariner, ferner 1 Schrotleiter, für Roll-fuhrmert geeignet, ju bert. 3492 Beiner, Mauergaffe 11.

Gine nene Beberralle, m. für Tapegierer, Flaidenbiergin and fonft für jebes anber o ichaft geeignet, ju verfaufen

Lingohr, Bagenburg 3544 Doubeimerfir, 88 Diffibeeterde wird me a gegeben bei Beine o Gartnerei, Bellripthal.

Bierdemift gu vert. Se firage 43. Meerfoweinden gu taufen gef. Schriftt. Offin erbeten Geisbergor, 16.

3 Reltern m Apfelmühle

billig ju verfaufen. Dab. Dotbeimerftr. 80.

Gin Giasbach, 1,45/1,82, Quite 75 b., gu verfanjen 4421 Derengartenir. & Gin Glasbach, ca, 5x3 : Subtvig Deg. gugeben

Bebergaffe 18 Cime neue Rahmaichine ju perfaufen. Bb. Cette

Capofmarrate billig gu bert. Japegirer Schmibt, 3: ftrage 17.

Rudenidrant, 2-ft. Gasteder lad. Tifd. Spiegel in ber Clarenthalerftr. 5, C. 20 Gin großer ovaler Spiegel (Co billig gu bert. Wellentit. Tiefenbach.

But erhaltener ausgemannen früchenherb gu berfaufen, 4550 Moriblit. 12, 4550 Ein Idon. Gummibann

21/2 Mer. boch, gut erhalten unt eine noch neue Copierpreffe billig gu verfaufen. Raberes Abelbeibribftr, 83, Sft. 2. St. Nachm, v. 2 Uhr ab. 4520 Berich. Mengerei Inben

bert. Selenenfir. 27. 4558 Repetier=Uhr,

3 Dedel, 14 Rarat Bolb, febr

fdwer, Bradtftud m. Chronograph, ift für 245 Mart fof. gu vertaufra Manritineftr. 14, Bigarreniaben D.

Gin urb, Rieiderichrant und eine Bajchmange ju berfaufen. Kirchgaffe 36, Stb., 2, St. 4417 (Sebr. Biener Schlaffola un gr. Schubl., 30 Dt., Sift-ftrage 6, 1. St. Borgulpt. bis 4

erhaltener

Rüchenschram bill. 1 vert. Behrfir. 1, B. 449 Ein vollft., gut erhaltenes Bett billig gu verlaufen. 4490 Gdmalbacherfir, 79, Part.

Gin f. n. rieganter Rinberwogen b. 3. vert. Bulowftr. 7, fin. 2 St., I. Anguf. 8-3 Ubr. 4559 Baft neuer

Sportwagen mit Berbed, guan Gigen it, Die in bert. Geibftr. 10, Laben. 4480 Cin Rinbermagen, paffens im pwei stinder, billig ju veil. h. Rbelfieibftrafte 46, htb., 2. St., b.

Gieg. Damen. u. Berrenrab Um. Blücherplay 3, 2., L

Fahrräder. Einige gut erh. Fabrraber Hillig ! vert. Micheleberg 8, 1. St. 4581 Tahrrad für 30 M. ju te. Schwelbacherftr, 19.

3mei gut gearbeitete Bettlaben (2-ichl.) mit Matragen Baig Bi berfaufen, Moripfir, 17, 1. 4573

Gin gut erbaltener Ralfbrenner: Gerd 1.10×0,70 m groß, gu verfant Riehlitr. 91, 2. St., redit. 457 2 nugb. Bettfiellen mit bunn rabmen, gut erb., 1 Radition eintile, Rieiberfdrant, 1 anite Rommode billig ju vertauf. Richtstrafe 11, 3. Ct., rechts.

Soutorverschlag, 4,25 m lang, u. 2,40 m bod, bri. aus 2 Flügeitüren, 2 verfchleib. Schraufabtellungen 2 Schalten a. 4 Schublaben, ferner ein finlarmiger Waelüfter billig in vert. Eb. Beigandt, Kirchg. 84. 4466

Bu verkaufen: 1 Gifenrahmen. 4,10% 0,44 m groß, für Ladenfchild gehörig jum Ginlegen ber beichriebenen Glasplatten. 955

BUT A

3. m Trike

burd

4137

Frag d be

Bir fiét



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Danritineftrafie 9.

St. 181.

(Se.5) 21r. 9. 4419 aparier jen. 12.

ann

n nn preffe

aben n. 4574 16 eine

6 mit Stift-bis 4 4495

4499 23ett 4490

11

114 H 4578

rd rtaufen 4577 prump driftd, entift 4570 4570 t, bell. chirifth. cern u fünly pert. 4456

n:

10X

er be-

Freitag, Den 5. Muguit 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der Weg in der 8. Gewann, Bleibenftadterweg, Pagerb. Str. 8689, gwiften Rr. 6684 und 6685 bes Sogerbuche foll eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 des Buftandigfeite. geleges bom 1. August 1883 mit bem Unfügen hierdurch ur öffentlichen Renntnis gebracht, bag Ginwendungen bier-egen innerhalb einer mit bem 4. Auguft D. 38. beeinnenden Grift bon & Wochen bei bem Magiftrate Griftlich einzureichen, oder im Rathauje, Bimmer Der. 45, jun Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beichnung liegt an der genannten Stelle gur Einficht aus.

Wiesbaden, den 1. Auguft 1904.

Der Oberburgermeifter.

Befanntmachung.

Bon ben Feldwegen im Diftrift "Rechts bem Ediersteinerweg" gwijden der 2. und 4. Gewann und 3 und 5. Gewann, Lagerb.-Dr. 9067, ferner gwijden bet & und 4. Gewann Wallnferweg, Lagerb. - Rr. 9078 und

ten dem alten Walluferweg, Lagerb.-Rr. 9075, follen bie auf bem Plane mit C. B. E. bezw. A. B. bezeichneten Inle eingezogen tverben.

Diejes Borhaben wird gemaß § 57 bes Buftanbigfeitegefetes bom 1. Auguft 1883 mit bem Unfügen hierbud jur öffentlichen Renntnis gebracht, bag Ginwendungen bergegen innerhalb einer mit dem 28. b. Dits. beginnenant bon 4 Bochen bei bem Magiftrate fchriftlich einmeiden, ober im Rathaufe, Bimmer Der. 45, jum Brototell gu ertfaren find.

Eine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Biesbaden, den 26. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befannimachung.

Bon bem Wege im Diftritt Algelberg gwifchen bir Stadtgemeinde Biesbaben beiberfeits an ber Schligentraje, Bagb. Rr. 9211 foll ber auf dem Plane mit a b c

4 bezeichnete Teil Lagb. Rr. d eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 des Buftandigfeits-Souges bom 1. August 1883 mit bem Unfügen hierburch bir bffentlichen Renntnis gebracht, daß Ginmendungen bier-Mien innerhalb einer mit bem 28. b. Dits. beginnenben out bon 4 Wochen bei bem Magiftrate fdyriftlich eingu-Richen ober im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, gum Brotofell m erflaren find.

Gine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Ginfåt que.

Biesbaden, den 25. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Die Quife Gidymann, geboren am 1. Robember 1878 Beben, guleht Ludwigftr. Ro. 3 wohnhaft, entzieht fich ber rge für ihr Rind, fodag dasfelbe aus öffentlichen Ditbin unterhalten werden muß. 4454

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.

Biesbaden, ben 2. August 1904.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befannimachung

perr Ctabiarat Dr. Schaffner ift vom 30. Juli einschließlich 21. August er, verreift und wird mabrend tr Beit bon Berrn Dr. med. Böhmar, Abolfeallee Rr. 3 (Sprechftunde bon 3-4 Uhr nachmittags)

Diesbaden, den 28. Juli 1904.

Der Magiftrat. - Urmenverwaltung.

Welegenheitsfauf.

Die in den Reftaurationsfälen bes Rurhaufes angebrach. a großen wertvollen Luftres, aus Bintguß berthellt, reichverziert und echt vergolbet, jeder gu 18 Glamfollen freihandig vertauft werden.

Lieferzeit Ende Oftober be. 36.

Schriftliche Angebote nimmt bas unterzeichnete Bureau bis

Dienftag, ben 9. Muguft er, pormittage 10 Uhr,

Befondere Bedingungen liegen bafelbft gur Ginficht auf. Biesbaden, ben 3. Muguft 1904.

Bureau Stadtbauamt für Gebaude-Unterhaltung in Bief aben. Briedrichftrage 15.

Befanntmachung.

Der Begirtsaussauß gu Wiesbaben bat in feiner Sigung bom 18. Juli 1904 auf Grund des § 132 des Zuständigkeitsge-seiges dom 1. August 1883- beschlossen, die Schornsteinseger-Rebibegirte ber Chabt Biesbalen unter Reubilbung eines 6. Begirfes wie nadfiehend beidrieben und in ber auf ber Roniglichen Bolizeidireftion gur Ginficht aufliegenden Rarte eingebeichnet ift, anbenveit eingutheifen.

Bum I. Begirt gebort bas in ber Rarte mit A bezeichnete und mit rother Linie imtratente Gebiet, welches begrenzt wird von der Best- und Ausbilucht der Sonnenbergerstraße bis zur Bilbelmstraße, der Westellucht der Bilbelmstraße bis zum Kaifer Friedrich-Plat, der Rord- und Wefflincht bes Raifer Friedrich-Mayes bis sur Webergaffe, der Nord- und Nordoftflincht der Mebergaffe, ber Nordoftflincht des Römerberges u. der Feldstraße und deren Berlängerung dis zum Heldwege am alten Totenhose, der Mordiveststucht des Feldweges dis zur Plat-terstraße, der Nordosststucht der Platterstraße und deren Berlangerung bis sur Wemartungsgrenze.

Bum 2. Begirt gebort bas in ber Rurte mit B bezeichnete und mit roter Linie wurofpnte Gebiet, welches begrengt wird von der Südweisslucht der Erbenheimer Chonsse und der Frankurterstraße dis zum Wilhelmsplag, der Südostifuncht des Wilhelmsplages dis zur Wilhelmstraße, der Südstucht der Luisenstraße bis jur Schwalbacherstraße, ber Offlucht ber Schwal-bacherstraße bis jur Rheinstraße, ber Ofislucht ber Oranienstroße bis jum Raifer Friedrich-Bling, ber Rorbstucht bes Raifer Friedrich-Ringes bis jur Monigftraße, ber Norbostflucht ber verlangerten Morisftraße bis jur Biedricherstraße, ber Oftflucht ber Biebeinerftrege bis gur Gemarkungstrenge

Bum 3. Begirt gebort bas in ber Rarte mit & bezeichnete und mit griner Linie umrahmte Gebiet, welches begrengt mird von der Cft- und Sübstucht der Sonnenbergerstraße, der Csitzlucht der Wilhelmstraße die zum Kuiser Friedrich-Blatz, dem sublichen Teil des Kuiser Friedrich-Blatzes dis zur Webergaffe, ber Glid- und Glidweftflucht ber Webergaffe bis gur Langgaffe, ber Gubofiflucht ber Langgaffe bis jum Michelsberg, ber Sibweltslucht bes Michelsberges bis zur Schwalbacherstraße ter Listucht ber Schwalbacherstraße bis zur Luisenstraße, der Nordlucht der Luisenstraße bis zur Wishelmstraße, der Nordwestflucht des Wilhelmsplages bis jur Frantsurterftraße, ber Norboftflucht ber Frankfurterstraße und ber Erbenheimer Chauffee bis gur Gemarfungsgrenge.

Bum 4. Besirt gehört bas in der Karte mit D bezeichnete und mit rother Linie umrasimte Gebiet, welches begrenst wird von der Nordflucht der Dotheimerstraße dis zur Schwalbacherstr., der Weststucht der Schwaldacherstr. dis zur Westritzstraße, ber Subflucht ber Wellripstraße bis zum Sebansplat, ber Westslucht des Sedanplates bis zur Seerobenstraße, der Südwestslucht der Seerobenstraße dis zur Lahnstraße, der Süd-fundt der Lahnstraße und deren Berkängerung dis zur Gemark-

Bum 5. Begirt gehört bas in ber Rarte mit E bezeichnete und mit Mauer Linie umvolimte Gebiet, welches bogrengt wird von der Westssucht der Biebricherftraße dis zur verlänger-ten Morigstraße, der Westssucht der verlängerten Morigstraße dis zum Kaiser Friedrich-Ring, der Süddlucht des Kaiser Friedrich-Blinges bis jur Gutenbergftr., ber Weftflucht ber Oranien-ftrage bis jur Atheinftrage, ber Meltflucht ber Schwalbacherftrage bis jur Dobbeimerftraße, der Gubflucht ber Dobbeimerftrage bis jur Extnarfungsgrenge.

Bum 6. Begirt gehört bas in ber Karte mit & bezeichnete und mit blauer Linie umrahmte Gebiet, weliches begrenzt wird von der Nordslucht der Labnstraße die zur Seerobenstraße, der Nordssisslucht der Eerobenstraße die zum Sedanplaß, der Cst-flucht des Sedanplayes die zur Bellrisstraße, der Nordslucht der Wellrisstraße die zur Schwaldacherstr., der Nordswestslucht des Michelsberges die zur Langgasse, der Nordswestslucht der Langgasse die zur Webergasse, der Südwestslucht der Langgasse die zur Webergasse, der Südwestslucht der Webergaffe, bes Römerberges, ber Gelbftrage und beren Berlängerung bis jum Feldwege am alten Totenhofe, ber Gidoftflucht bes Gelbeveges bis jur Platterftraße, ber Gubeveitflucht ber Blatterftrage bis zur Gemarfungsgrenze,

Der neugebildete 6. Schornfteinfeger - Rehrbegirt ift bem Schornsteinsegermeister Jakob Bempelmann zugewiesen. Wiesbaben, 26. Juli 1904.

Der Boligei-Brafibent: D. Ghend.

Wirb veröffentlicht. Wiesbaben, ben 1. August 1904.

Der Magiftrat.

Ausichreiben. Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung bon

23 Binter:lleberroden,

25 Enchhofen und 3 Tuch=Juppen

für Bebienftete ber Aurverwaltung foll bergeben werben. Lieferungs Termin 1. Oftober 1904. Angebote mit ber Muffdrift "Gubmiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienftag. ben 23. Anguft 1904, vormittage 10 libr, poftmagig verichloffen unter Beifugung bon Stoffmuftern bei ber

unterzeichneten Stelle einzureichen. Die Lieferungsbedingungen fonnen auf bem Bureau ber unterzeichneten Bermaltung (Rurhaus) eingesehen werben.

Wiesbaden, den 1. August 1904. Städtifche Rur-Bermaltung. Berbingung.

Die Ausführung der Tüncherarbeiten (Loos I, II, III und IV) für ben Renban der Oberrealichnie am Bietenring gu Biesbaben, foll un Bege ber öffentlichen Musidreibung berbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mab rend ber Bormittagsbienftstunden im Ctabt. Bermaltunge. gebaube, Friedrichfprage No. 15, Bimmer 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 25 Big. und gwar bis gum 8. Auguft 1904 bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 71, ipateftene bie

Dienftag, ben 9. Anguit 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaden, den 25. Juli 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Freiwillige Fenerwehr.

8n dem 25. Stiftungefeft bes Arieger-und Militar Bereins Biesbaben ift bie freiwillige Feuerwehr eingeladen morden. Diejenigen Mitglieder, welche fich an bem Countag, ben 7. Auguft 1904, nachmittags 2 Uhr, ftattfindenden Beitzuge beteiligen wollen, haben fich in Uniform und Belm am 7. d. Dits., nachmittags bis 1 Uhr, in bem Teuerwehr-Stationshof, Reugaffe 6, einzufinden.

Wiesbaden, den 2. Auguft 1904.

Die Brandbireftion.

Wenerwehr.

Bum Dentichen Fenerwehrtag in Maing am 2, 3. u. 4. Geptember er. wünichen ca. 300 bis 500 Fenerwehrleute aus Babern in unferer Stadt Quartier.

Bir erfuchen Reflettanten ihre Offerte unter Angabe bes Breifes an den ftabt. Brandmeifter herrn Stahl balbigft einreichen gu wollen.

Biesbaden, ben 29. Juli 1904.

Die Brandbireftion. Befanntmachung. Bolfsbabeanftalten betr.

Die brei ftabtifden Boltsbadeanstalten befinden fich : 1. im Gebaude der höheren Maddenichule am Schloge plat;

2. am Romertor;

3. im Saufe Moonftrage Mr. 3.

Es werben berabfolgt: Braufebaber in fammtlichen Unftalten,

Wannenbaber in der Anftalt in der Roonftrage für Manner und Frauen, in der Unftalt am Schlof. p'at nur für Frauen. Babegeiten find : Dai bis Ceptember, bormittags

7 Uhr bis abends 81/, Uhr; Oftober bis April, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr. Un Conn- und Beiertagen wird 1 Stunde früher ge-

öffnet und um 11 Uhr vormittage geichloffen.

11/2-21/2, die Frauenabteilung fiets 1-4 Uhr geschloffen. Die Mannerabteilung ift (auger Connabend) bon Das Stadtbauamt.

Städt. Bolfsfindergarten

Bwei Freiftellen für Bospitantinnen am ftabt. Bolfstindergarten find am 1. Aluguft 1904 wieder gu befeten; Tüchtige, praftifche Unebilbung wird erteilt.

Meldungen werden im Rathanje, Zimmer Ro. 12, bormittage gwijchen 9 und 12 Hhr, entgegengenomme

Biesbaben, ben 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Wir bringen gur öffentlichen Renninig, daß die fefige. festen Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magtitrat.

Fremden-Verzeichniss vom 4. August 1904 (aus amtilcher Quelle).

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Spenke, Gotha

Aegir, Thelemannstrasse 5. Henrici, Bremen Sauchez Fr m Fam, Paris Krossmanns m Fam Leumaot

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Fritsche m Fr, Duisburg Schultze m Fam Freudenberg Henze m Fr, Duisburg

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Gerritzen m Fam Amersfoort Vetter m Fam, Essen

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Hardt m Fr, Albig Kehlesinger m Fr, Berlin

Block, Wilhelmstrasse 54. Schlüter Parcy

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Fahrbach Fr, Köln Bender Köln Uhlenkant Metz Feldmann Fr. Boston Feldmann, Boston Jordan m Fr Solingen Keil Neumarkt Ponnow Küstrin Cords Düsseldorf Andresen Fr Charlottenburg

ZweiBöcke, Häfnergasse 12. Hartkopf m Fr Elberfeld Mees Fr Elberfeld

Hotel Buchmann, Baalgasse 34. Dhaler Brussel Delang Brüssel Kraft Brüssel Alphons St Gilles Meyer St Gilles Pierie Brüssel Wendt Kassel

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Oertel, r, Rothenburg a d T

Einhorn, Marktstrasse 30. Schtirhoff, Bremen Schmitt, Köln von Nordhausen, Worms Kahn Frankfurt Hirsch, Nürnberg Tann m Fr, Berlin Verkenstedt Danstedt Milter Bamberg

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Hohendahl Mülbeim antel m Fr Weiden Fromm Cronenberg Vehburger, Würzen Metzger, Metz Martins Ansbach Martin, Erlangen Martin, Windsbach Wiegand m Fr Riga Ritter, Newyork Laurenee Newyork Schneider in Fam, Gotha Cooper m Fr London Mantel m Fr Newyork Dähnke Fri Hagen Block Frl Hamburg Pohl, 2 Frl, Hamm

Englischer Hof, Kransplatz, 11. Hau Fr m Tocht, Neuwied Weifer, Allenstan Ekan Berlin Levy Köln Otto Fr Breslau Glücksmann, Breslau

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Park, Berlin Bonil Berlin Morgenstern Chemnitz Mans Koblenz Kurtze Baden-Baden Bergmann, Köln Mohrmann Würzburg

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Gregor Belgien Prist, Belgien Coome Belgien Swalus Belgien van Beekfort, Belgien

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Jüres Uuhrort Winter Fr, Bremen

Gruner Wald, Marktstrasse. Thilo m Fam, Berlin Weinstock, Köln Steffens, Linz Steffens, Euskirchen Held Pr m Nichte, Nürnberg Goldmann, Wien Strauss Plauen Gebhardt, Selb

Serey Paris

Serey Rent Paris

Rupp Mannheim Oppermann m Fr Berlin Kremers m Fam Krefeld Levy m Fr, Basel Kindler, Kitschen Bohata Aschaffenburg Zeiler m Fr, Paris Bach, Augsburg Meessen St Georg Fritz, Fr. Berlin Giraud Lauchhammer Rau m Fr, Neu-Ulm Seeger, Berlin Erlanger Nürnberg Ludemann Kalk Keyersbach Köln Jacobsohn Hamburg

Mr. 181.

Happel, Schillerplatz 4. Eckes m Fr Sommerloh Schulz, Köln Kunz, Ronsdorf eissinger Bruchsal Kolb m Fr, Braunsehweig Gross m Sohn Altona Brick Kassel Hammel, 2 Hrn, Berlin Flick m Schwester Giessen

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Bersohn Warschau

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Jefferies London Hart, London

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. v Lauer-Münchhofen Dresden Wieniawski Brüssel

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Barthel Berlin Nagel Berlin 12 面面 Gast, Berlin Johannes, Berlin Lieske Berlin Wegner, Berlin Weselick, Berlin Zimmer Berlin Kalweit Berlin Lüpke, Berlin Schmerbach Berlin Husche Iserlin Hellerkus Berlin Irmler Berlin

Oelschläger Berlin

Lucking Berlin

Hartmann Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Lang m Fr. Budapest Sparns Fr m Ges, Lille Mattern Königswinter Schilgen Königswinter

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2.

Hoyer, Penig Heinz Penig Druchke Kaiserslautern Krönke m r Nackel Lauer m Fr Marburg Geiger Augsburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Hauser Fri m bed, Wien Hauser, Wien Saloon, Karlsruhe Wickstrom Fri, Newyork Lucker Erfurt Saur Amsterdam Kargen Fr m Tocht, Kleveland Platz, Maikammer Ullrich-Parger Fr m Tocht,

Minerva kleine Wilhelmstrasse 1-3. Effinger, Ulm

Maikammer

Kern, Basel

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Morris, Newyork Partridge Newyork Beiler Fr m Tocht Berlin Veltz m am u Bed, Haag Löwenstein 2 Hrn Birnungham Baganz Neustadt Sawby u rl, Newyork Folak Daniels m am, Rotterdam Pelnek Rotterdam

Luftkurort Neroberg, Glaser m Tocht Heamsteadt

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Eigen Mettmann

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Webrsen m Fr Berlin Engelhe Remscheid Rickenbach Dortmund Raether Tübingen Reichwein m Fr. Berlin Salomonowitz Königsberg Krauss Pforzheim

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Gläsner Fr Höböhscheid

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Neumann m Fr, Homburg Benge m Fr Homburg Holhof Frl, Mannheim Bendel Strassburg

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Greve Neuwied Malhof Frl, Steinbach Drossler m Fr, Oschatz Graber Frl, Stellingen f Monn Zell

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Brünell, Köln Wildersinn Fr. Newyork

Quellenhof, Nerostrasse 11. Locker m Fr. Frankfurt Borgwald Berlin Donath Berlin

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Kimball Frl Boston Buttrich Frl, Boston Barnard Fri Newyork Whitlez Fri, Newyork Wintrup, Oldenburg Goossens Frl, Bonn

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Bender Hamburg Weber m Fr, Insterburg Brandt Hamburg Hirsch Herlin Suden Frl Wedel Balth m Fr, Köln Krombach Freiburg Kleinberg Berlin Bauer m Fr Chemnitz Uhlig Chemnitz Hammer m Fr. Allenstein Makeinsky Breslau Herns Wülfel Petersen Frl, Suldorf

Rheinhotel, Rheinstrusse 16. Perberg Berlin Guyme m F, Brüssel Braklow Fr, Berlin Steinitz, Berlin Müller 2 Frl, Augsburg Krehsbach Scheven Wolters, London Netz Frl, Newyork von Altvater Eger Patzin Dortmund Marsuble m Fr. Philadelphia van Iderstine Frl, Amerika Color Fr, Aemrika Schoonmaker Frl, Amerika Dennerlein Frl, Amerika Baxter m Fr Amerika Keeman m Fr Amerika Wagrtoff Fr m Tocht Amerika Harris Fr Amerika Bixby, Amerika Reyan Fr. Amerika Lexanne m Fam Belgien

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Man Frl, Amsterdam Veepel Frl, Amsterdam

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2. Ulrich Trier Polk Cochran Frl, Amerika Denton Frl, Amerika Sharples m Fam, Amerika

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Bahrs Fr Riga Zeusehner m Fr Breslau Salmstein Ansbach Bahrs, Riga Westenbaum Frankfurt Pfeiffer Kaiserslautern Gerlach Ostheim Rössler Dresden Zietsch Sömmerda

Savoy Hotel, Bärenstrasso 13. Hamburger Frankfurt Isay Fr, Trier Moses m Fr, Aachen

Schützenhof, Schützenhofstrusse 4. Berndt Fri Ratibor

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Vocke, Leipzig Bösche, Hattert Fleischer Düsseldorf Spamer Mannheim Müller Frl Fürth Student Giessen Bergmann m Fr, Mettlach Matschinsky Lasau Förster Hamburg Kinschek m Fr u Schwester, Elberfeld

Schmelz, m Fam, Witten Brücken Mayen Hofrichter Berlin Türk Ludwigshafen

Spiegel, Kranzplatz 16. binzinger Fr Stuttgart

Zum goldenen Sterm Grabenstrasse 28. Ganzen Fri Düsseldorf Eberhardt Frl Alsheim Hippach Frankfurt Hergut Frl Frankenberg

Tannhäuser. Bahnhofstrasse 8, Häusler m Fr Heilbronn Wesel m Fr Witzenhausen Branders Brüssel Harms Sonneberg Wöllfle in Fr Stuttgart Kalman Budapest Herkoliers 2 Hrn Brüssel Besier Frankfurt Hoffmann m Fr Beuthen Metzger Rotterdam Topfer m Fr Leipzig Wohlecke Berlin Hirschhahn Berlin Sauer, Mannheim Fells m Fam, London Kirsten Dresden Stillger Bonn で印度計算量 Erkenbölling m Fr Pankow ladot m Fr, Brüssel

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. van Berenz in Fr. Baden-Baden Parguay in Fr. München Vis, 2 Hrn, Utrecht Troeder m Fa, Amsterdam Suckow m Fr, München de Lanney m Fr Haag Weydener m Fam, Braunschweig Wenzel Brandenburg Coutrin m Fr, Antwerpen Meyer m Fam, München Post m Fr. Hannover Roos Neustadt Kaewel m Fam, Ruhrort Heuvle m Fr, Leeuwarden Span m Fam Leiden Forrey m Fam Boston Breyer m Fr Berlin Vom Heuden Middelburg Shoster m Schwester London Hezer Amsterdam Menshone m Fr, Amsterdam Porbrann Prag Ferge Braunschweig

Union, Neugasse 7. Runkel Frankfurt Brägard Lothringen Krügelstein, Berlin Kaltenbach, Sterkrade Lagermann Sterkrade Schwefel, Berlin Siebrosse, Castrop Bross Sterkrade Merlin rl Frankfurt

Badhaus, Wilhelmstrasse L. Stein Breslau Leyenaar m Fr, Rotterdam Russak Naumburg Moussa London Savery Newyork De Long Fr Newyork De Long Newyork Savery Fr, Newyork Durham, Fr. Newyork Durham, Newyork Rosenberg Leeds Saffer, Leeds Reiche Berlin Gehe m Fr. Kiel Attems-Gilleis m Fam u Bed Thesersburg von Gautsch, Wien

Viktoria-Hotel und

Vogel, Rheinstrasse 21. Mikule Ober-Peilau Ersenberg Darmstadt Peixotte m Fr. Newyork Schallert th Fr. Berlin Fungers Kreield van Reenen Amsterdam van Volsengat Brüssel Martin m Fr Belgien Felgenauer Langenbielau Lungerhausen 2 Fri Bückeburg Winter Leipzig Falkenstein Aachen Kalbmann Neunkirehen Railinger Hackenheim Crede Kassel Burg m Fr Luckenwalde Düring Neu-Ruppin

Weins, Bahnhofstrasse 7. Horstmann Köin Förster Offenbach Dumont m Fr Brüssel Lücker Essen Leverpold 2 Hrn Bookeloo

Westfälischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Schenkel Hagen Eickler m Fr Düsseldorf Berninger Neuwied Koeppe m Fam Czarnikau Ermert Betzdorf Daub Kreuzwald Hein Blankenburg

Befauntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mahrend der Commermonate (April bis einschließlich Ceptember) um 9 Uhr Bormittags.

Wiesbaden, den 12. Darg 1904

Städt. Afgije Almt.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkrante 3m ftadt. Rrantenhaus finbet Mittwoch und Cam Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechte für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuding Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Untersuchung

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Auswuris ic.).

Städt. Rranfenhans Bermaltung

us unjerem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Ry werden bon jest ab Bajd, Baume und Rofepfahle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer It. 18 Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3 5 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmadung

Bufolge Enticheibung bes herrn Regierungs-Brafibenter in einem Einzelfalle ift ber § 5, Biffer 1 ber Baupolien Berordnung vom 14. August 1902 babin ausgelegt merben, daß bie Ausschachtung auf ben Bauftellen als Beginn ber Bauausführung aufzufaffen ift und baber erft nach Erteiling ber Baugenehmigung borgenommen werden barf.

Diefe Enticheidung wird gur Rachachtung veröffentlicht Sonnenberg, ben 25. Juli 1904.

Die Ortepolizeibehörbe. Somibt, Burgermeifter.

Befanntmachung,

Das Bejahren der Ortsftragen ift für Antomobile ne in langfamem Tempo geftattet. (§ 27 b. B .- B. Don 13. November 1901).

Sonnenberg, ben 27. Juli 1904.

Die Ortspolizeibehörde: 3d mibt, Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Der Tennelbachweg barf nur aufwarts befahren werden: er ift für Laftfuhrwerte und Automobile bei Strafe bis ju 60 Mf. verboten. (§ 32 d. B.-B. vom 7. Rovember 1899.) Sonnenberg, ben 27. Juli 1904.

Die Ortspolizeibehoche: Schmidt, Bürgermeifter.

Unterricht für Damen und herren.

Dehrfacher: Schonichrift. Buchführung (einf., boppelit, in ameritan. Torrespondenz. Raufman, Rechnen (Prog. Zinfen. u. Conto-Correct Rechnen, Bechfellehre, Kontortunde, Stenographie, Mafchinenichenen Grandliche Ausbildung, Naicher und ficherer Erfolg, Tages. und

NB. Reueinrichtung von Weichaftsbuchern, unter Berudfichteun ber Steuer. Selbfteinichagung, merben biscret ansgeführt.

Heinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachiebe, a groß Lebe Juli Luifenplan In. Barterre n. II. St.

Jede Dame ihre eigene Schneiberin. Bebe Dame fertigt ihre Garberobe, gut fibend, nach bemabrtem Shifem in bem von gabireichen Schulerinnen gut empfohlenen Lehr Inftitutfür Damen Schneiberei Marie Wehrbein,

Rengaffe 11, 2 St. Aufnahme täglich. - Geft. Mumelbungen von 9-19 u. 3-6.

Alfadem. Bufchneide- u. Befleibunge Juftitut pon M. E. Müller. 64 Rirdgaffe 54.

Beben Montag beginnen verfchiebene Rurfe. Mabmifd. wissenichafti., theoretisches u. praktisches Buschenen u. Schneidern uns Kleidern, Manieln, Jadetts, Knabenanzügen, Wäsche ic. nach Parint. Biener und engl. Schntt. Schneiderinnen sonnen fich als Zuschner und betrinnen ausbilden. Rieider jum Selbsanfertigen werden zuzelchninen Woderne Mufter nach Maag, sowie Patentmuster zu verlaufen. Elegant Coldine werden schneil und billig angefertigt.

Bur Gerienzeit bis I. Ceptember erteile einen Zuschneide-Unterricht au für

Schneiderinnen und angehende Schneiderinnen. in welchem unter Garantie perfett und grundlich bas Buidnetten be famtl. Damen Roftine nach elegantefter Mobe erlernt. Trobben ich ben Unterricht grundlich und felba erteilen werbe, foftet berfeit nicht mehr ais feither ber allgemeine Unterricht. Aufnahmen ichan ver jest ab tagl., sowie nabere Austungt burch

Joh, Stein, altefte at. Buidmeibefdute am Plate, Babubofftr. 6, Sis.

anglisch spoken Telephon 3083,

Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbadern mit nen eingerichteten Rubegimmern. — Gtablidt

Mud blaucd Licht.
21erztlich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Joint, Benfucht, Afthma, Renralgien, Lähmungen, Rervofitat, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement billiger. Babhans jum golbenen Roft, Golbgaffe T. Hugo Kupke.

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interellenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsfrokallidten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. ractara

Mr. 181.

Unter dieler Rubrik werden Inlerate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wödientlichem Erschelnen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. ត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត្តត្រាត Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Bohungsnachweis-Burean Lion & Cle., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708. 365

Wohnungs-Gesuche

Bum L Ditober eine leere Seinbe ju mieten gefucht, bel Diff, unter Z. O. 931 a. bu Erp. b. Generalang. 3876

Suche

2 Rimmer, mögl. mit Ruche, auf 4 Bochen gu mieten. Angebote an R. Freund, Dermund, humboldftr. 61.

Gin Lemes 2Bohnhaus mit tallung, außerhalb b. Stadt m Rovember ju mieten gefucht. Di bine bis fpateftens 15. Muguft 1 0. C. 4243 an ben Bert.

Vermiethungen.

13 land could't 10 Proposition louf, enthält 10 Bimmer, meal, Bintergarten, reicht. bergaume, ich., rub., ftaubfreit , nabe Edalb ut. Strafenbahn, 14 Garren, febr preidio, gu verim.,

Gde Abelbeibe u. Schierfteiner. frage 2 ift eine Wohnung im 6 Zimmern, Ruche, Balton, mi alem Bubeb gleich od, ipater

Bheinstr. 32

d tie erfte Etage, 8 Bimmer, Subebor auf Oft. ju berm 92). 2. Etagt. 4004

ber Billa Rapelenitr. 49 birricaftl. Etage v. 7, event. Bubehor, 1912, Bab, Gas, elettr. Licht, m 1. Ott. ob. gleich ju verm. M. baleibit 4256

7 Bimmer.

Adolfitraße 10, 2 3. Ct., je 7 Bimmer, Rudje, ant auf fofort ob, fpater gut

Eigene elefte, Centrale im

Butenbergplay 1, Bart. 2Bobu., Derrichafti. Ansftattung. Baltone, Raum für Automob., n. hintergarten, gu bermiet. m Raifer- Friedrich-Ring 78 Schwank u. Mheinfir, 79,

becherrichaftl. Bohnungen, 1 Barberobezim., Central. n. reicht, Bubeb, fof. gut Rat, bafelbit u. Raifermaining 74, 3. 6631

musftr, 1, Berliner Dot, 3. tiage, linte, beft. aus 7 Bim., Speifetam, Babe-Ginricht., Bubeb. p. 1. Oft g. verm. lefichtigen 11-12, 3-6 Ubr. otel. ob, bei Beren Carl hilippi, Dambachthal 19, 1.

6 Bimmer.

Boulee 29, Bart., 6 Bim., Rude, Speifel., Bab, Balt., u. Reller, gang nen berger. Beitenb., 3. Gt., bei Sand.

in. 37, 1., 5-6 Bunmer. buffens, Barten, reicht. Bufol. od fpater ju om. 3856 i. u. 2 Stod je 5-6 gim, 2 Baltons, elettr. Licht rc. Beich ober fpater gu berm.

Menban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage), 6.3im. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entipr. eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, te., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber

Schlafgim. im Dietpreis

Rengaffe 24, 1. Et., 6 Bimmer nebft Bubeh. auf 1. Oftober ju verm. Dab,

eingeschloffen.

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubeber, auf 1. Ott. gu vermiethen. Daberes

Raifer Friedrichring u. Guten-bergplan, 1. u. 2. Et., ich. Bobnungen von je 6 Bimmern, Bab. 9 Dianf., 2 Reller u. Bobenraum per fof. ober fp. b. g. berm. 3337 Saunusftrage 33/35 ift bie Bimmern, Babegimmer, Ruche, Speifetammer, 2 Monfarben, 2 Rellern, Bift, per 1. Oftober 1904 gu vermieten, Raberes im Mobel-4005

Biftoriaftr. 13, gwei bochberr-ichaftl. Wohnungen (6 u. 7 Simmer) mit reichl. Bubebor gum 1. Ottober ju verm. Raberes bei Abolf Limbarth. Ellenbogen-

5 Bimmer.

M balfsaller 6, 2. Et., 6 Zimmer mit gr. verbedtem Balton, Ruche und Zubeh, per 1. Oft. ju verm. Roh, baielbft. 3311

Mociheidur. 15, Gabi., vis-a-vis b. Abolfs-Aller, ift bie 9. Gt., bestehend in 5 geranmigen Bim. mit allem Bubeh., auf 1. Ottober ober auch früher an rub. Familie gu verm. Rab. baf., 1. Gr. 2088

Adelheidnrafe 31,

1. St., berrichaftliche 5.Bimmers Bobuung, 2 Balfons, Bab, eleftr. Licht, Gas, Roblenaufzug und all. Bubehor, per 1. Oftober gu ber-Raberes bafelbit 2. Etod.

Bismardring 1, Ede Dopheimer-Brage, icone 5 Bimmer-Bobnung, 2 Baitons, Erter ic., p 1. Oftob gu vermieten. Raberes

In meinem Reubau Dopheimer-frage 84, Bob., ich 5-Bim. beb. febr preiswerth per 1. April in om. Ph. Schweissguth,

Rübesbeimerftr. 14 4892 Deuten Dopbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 3 Balt, mit allem Comfort ber Reugeit

NAME OF PERSONS Memban Eltvillerftr. 1921

(Maurer's Garten-Mnlage), 5-Bim. Bohnungen m. gliem Romfort b. Rengeit entfpr, eingerichtet, eleftr. Lidit, Gas, Bab m. Gas beigbar, ac., gu bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Dietpreis

SERVICE DE PROPERTURA DE LA COMPANION DE LA CO Gneisenaustraße 9

eingeschloffen.

Ede Portitrage. Moberne 5.Bimmermobnungen eventl, 6 Bimmer auf gleich ober fpat, gu vermieten 1120 | Rab. Geerobenftr. 30, B. 8252 Mug. Mad.

Guffav Adolfftrafte 9 eine ichone Wohnung, 5 Bimmer mit Balfon, Manfarbe, 2 Reller, auf 1. Ottober an ruhige Leute gu vermieten. Breis 750 Mt. Rab.

im Baben. Denbau Ede Derber. u. Riebi. 2, 3, 4, 5, a. 8 Bim. m. Bubeh. cuf gleich ob. später ju verm. Rab. im 1. Stod. 6452

Serberftr. 31, 5.3im. Bobn., ber Reng, entipr., preism. gu bermieten.

Dab. Bart., redits. 3ahuftr. 20, fc. 5.8im. Bohn. m. Bubeb, auf 1. Oft. gu berm. Rab. Bart. 10002 Sabnftrafe 40 fcone geräumige 5 Bimmer-Bohn. m. Bubeb.

900 Mart) auf fofort ober Oft. ju verm. Rab. B. 4338 3 abnitrage 40, ichone geraumige 5. 3:mmer-2Bebnung m. Bub. Breis 900 Mart) auf 1. Ottober gu verm. Rab, Bart.

Ratiftrage 44, Ede Mierecht- n. De Luremburgar., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm. mit Bubeb, per 1. Oft. event, auch frub. ju verm. Rab. Part. b. Mugele. 4246

Rirdgaffe 11, 5 Bimmer, Bab nnb reicht, Bubeb, ju verm. Rab, bei Bifchoff.

Buremburgftr. 9 ift in ber 3. Et eine berrichaftl, Bobnung mit 5 Bim. u. reicht. Buben, m. allem Comfort ber Reugeit ausgent. per fof. ob. 1. Oft. g verm, Rat. p. rechts bei Rartin Lemp. 6922

Daingerfir. 66, 1. Et., 5 ev. 6 Bim., Rude, Bubebar per fofort zu verm. Borm, bis 10 Uhr und Rachmittags nach Rah. Bart.

Ditolasfir. 22, B., ich. 280bn., 5 Zimmer, gr. Ball., Bab u. Bubebor, gum 1. Oftober gu permieten.

Rheinftr, 52, 1. St., 5 Bim., Balton u. Bubeh., a. 1. Oft. gu bermieten.

Rab. Stb., Bart. Rah. Sto., Sat., 5 Jim., Deinstr., 52, 2. St., 5 Jim., Spalt. u. Bubeh., fof. ober spater gu verm. Rah. Seitenb., 3947

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Ballon, Reller u. Manf. v. 1. Ott. 3. verm. Breis 1150 M; 9475

Seerobenftraße 32,

Ede Bieten-Ring, prachtvolle 5. Bimmer-Bohnung mit reichl. Bubebor, 2 Erfer, 2 Baltons, Bartett. und Linoleum-Bimmir, freie Lage, weggugsbalber jum 1. Ottober ju verm, Rab. Lenble, 1. Erage. 4145

Schichterfir, 20, Bei-Et, große 5-Binmer-Bohnung m. Bab, Robien-Aufzug und fonft Bubeb. auf 1. Ott. ju vermieten.

Daitelminenfte, 2, 1, Etage, 5 gr. Jim., 2 Balfons, gr. Rude, Speifelammer, Bab, 2 Manl., 2 Reller, fofort zu verm. Breis 1500 DRt. Ren renoviert. Rab. bafelbft.

Schone b Zimmerwohnung mit allem Zubehör, großem Bal-ton, Gas und Baffer, ab 1. Oft. gu berm. Breis 700 IRt. Connenberg, Birdbabeneiftr. 29., Salteft. ber Gieftr. Stragenb.

4 Bimmer

Prndtfir. 5, 4-Zim. 2Bobn. m Bab, Küche u. reicht, Jubeb. per fofort. Angul. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Nab. b. Lands

Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeh. ber 1. Oft. ju berm. 2925 Rab. Bart. ober 1. St., r., bei

Bluderplat 3 find Bohn. von je 4 Bim. m. reicht. Bubeb., eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3. vm. Rab. 2. Et. r. 6677

Dremoeibenftr. 3, nabe am Bis. mardring, rub. Lage. finb eleg. 4.Bimmer-Bobnungen mit Erfer, 2 Ballons, Bab u. Roblen. aufjug, Allies ber Reugeit ente fprechend einger., gu berm, Rein Binterhaus. Rab. bafelbft. 1536

Denban Dreimeibenftraße 4, Gonnenfeite, rub. Lage, find mehrere 4.Bimmer.Bohnungen m. Erler, Baifon, Babegim., Roblen. aufzug, elettr. Bicht, alles ber Reugeit entipredenb eingerichtet,

proper empregene engenerigin verm. Nah. das, und Marih-ftraße 16. bei J. Spip. 8911 Dreiweibenftr. d find jept ich. 4. Zimmers Bohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bad und sonst reicht. Bubeb., fof. ober fpater gut verm. Rab. bafelbft ob. Dranienftrage 58, Bart.

Dobbeimerin. 69. 4 gim.-29obn., ber Rengeit entfprechend und Raume gum Anfftellen von Robei ob. Burean per fof. ju om. 8847 Dopheimerfir, 84 (Renb.) find 4-Simmerwohnung, fowie 1. Std. 3.Bimmer. Wohnung auf ob. fp. ju pm. Ph. Schweissguth. Rubesbeimerfir. 14, 4891 Drubenger, 1, Bel-Et., 4 Bim.

Balton, Babegimmer, fowie fammtl. Bubeh., auf 1. Dft. gn verm. Ran. Boderei. 4474 Denbau Erbacherftrage 2, Ede Balluferftr., fcone Bohn. D. 3, 4 u. 5 Bim., ber Reng. entfpr.

eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per 1. Juli ju verm. Rab. Aust. bortf. ober bei 3. Frey, Schwalbacherftr. 1, Edlaben. 5219

Tiebrichftr. 8, Bbb., 3, Stod, 4 Bim., Ruche, 2 Manf. rc., per 1. Oft. gu verm. Rab bei herrn Tapegierer Bremser

Gneisenaustrage 9, Ede Borfftrage. Moberne 4.Bimmermohnungen eventl. 3 Bimmer auf gleich ober fpat. ju vermieten Rab. Geerobenftr. 30, B 3253

Henban Gnetjenauftr, u7, Ede Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, elefer. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb. p. fof, o. fpat. 3u vin. Rab, bartfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Serderftr, 12, Ede Stremburg play, 3. Et., berrichaftl. 4. Bim.-Bohnung, Balton, Erfer, Beranda, Ruche, Speitel., Bab. reichl. Bubeb. gu bermieten. Dab. bafelbft.

Serberftr. 15, Wohnung von 4 Bin. mit Balton, Bab u. fonft. Bubeb. auf fofort gu vm. Seringartenfir. 18 eine 4 Sim-

mermobn. m. Bub. im 3. Gt. auf 1. Oft, ju berm. Dab. Bart.

Ratiftrage 4, Wohnung, 4 3im., 2. Gt., 1. Oftober gu berm. Raberes im Saufe, 1. Etage, Bormittags. Bub. auf ben 1. Oft. 1904 gu v.

Raberes bal. ob. Raifer-Griebrich Ring 67, 1. Quremburgptab 5, 3. Et., Wohn. bon 4 Bim. m. reichl. Bubeb.

ber Reugeit entfpr. ju vermiethen. Quremburgftr. 7, hochp. r., eieg' berrichaftl. 4-3. Boung, m. a.

Bubeb. b. Reug, entipr, einger., p. fofort, ebent. mit Bureau, preis-Quremburghr, 11, 2 St., ift fc. moberne 4-Bim. Bobnung auf Oftober ju bermieten.

Oftober ju bermieten.
Dauergaffe 7, vier Bim. und Ruche nebft Bubeb. g vim. Rab. Butterladen.

Mauergaffe 19, Bobn., 4 Bim., Ruche, Reller, Manf., per 1. Oftober ju bermieten. Rab. in

Dorigftrage 29 ift bie 1. Et., befteb, ans 4 Bim. nebft 92 4. Zim. Wohn, per 1. Ott 3. vm. Nab. bafelbft. 8671

Philippebergftr, 18, in til, rub. Saufe ift eine Wohn, von 4 Bim. u. Bub. auf gl. od. auf 1. Oft. ju werm. Rab. bajeibft bei Steiger, Bart.

2 biiippsbergfir, 17/19, Wohn., 4 Bim., Ruche, 2 Manj. rc., event. Garten, gum 1. Ott. gu verm. Rab. 2. Et., rechts. 4292 Sebaupian 1, 3., eine Bobn. 4 Reller, alles ber Rengeit entip., auf

1. April ju verm, Rab, bei 3. Blum baf. 2. St. 6901 Charnborftftr. 8, fchone, ger. 4.Bimmer-Bohnung, 1. Stod, mit glem Bubeb. jum 1. Oft, gu verm. Rab. 2. Stod, lints,

Secrobenfts. 28, 2. Et., 4 Bim. Balton u. Bubeh, a. 1. Oft. gu vm Rab. 1 St. l. 4864

23 alluferfte, 4, B. od. 3. Et., Bohn, wit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Erter, 1 Balt., 1-2 Many. ufm., Bartenbenugung, tein Sinter-

Schone 4.3im. 290bn. m. Bubeb. per 1, Ott. ju verm.; auch große Wertftatte bafelbft. 1924

Bellrithtt. 19, 1.

Ge Roonfte. u. Yortdraße 9,
ymei 4-Zimmer-Bohnungen
(1. u. 3. St.), ber Reuz. entip.,
bis 1. Oft. billig zu verm. Rah.
im Loden. im Baben.

Porfitr. 12, Ede Scharnborfiftr., prachte. 4-Rim.-Wohnungen. prachte. 4-Bim. - 2Bohnungen, u. 2. Gtoge, in modernfter Musftattung, fofort gu berm. Dab. i Dauje felbft bei Bed ob, bei Dormann, Bluderplat 3, 1.

Dorffir. 14, 4 Bim. u. Bubeb. auf 1. Oft. ju verm, 3003 Die von mir innegehavte 2Bob. Bubehor nebft Barten, ift Berfenungsbalber anderweit auf gleich ober fpater au permieten.

D. Bunberlich, Schierftein, 2Bilbeimftr. 40, 1, St. Dafeibft find auch gebr. Genfter billig ab zugeben.

3 Bimmer.

Bismardring 24, Sochparterre, 3 Bimmer m. vollit. Bubeb., per 1. Ottober ju bermieten, Rab. Bismardring 24, 1. St. L. 3196 Gine im. 3-Bimmer. 2Bohnung Bertramar, 9, 1., r.

Bettramftr. 29, nabe am Ring, 3 Bimmer, Balfon, Bab u. Bubehor, 1. Etage per 1. Oft., eb. auch 4 Bim. in ber 3 Grage gu

Balton, Dochp., r., p. 1. Ott. preisw. 3. bm. Rab 8. Fr. Martin bof. ob. bei 28. Suigbach, Baren-

Donheimerftrage 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reugu verm. Nab. Sochparterre, 1087 Dobheimerftr. 88, ich. 3-gim.. Bohnung, 2. Etage, b. Reugeit entiprechend, per 1. Oft. gu berm. Dab. 1. St.

Drubenftr. 1, 2. St., ichone 3. Bimmermobn. mit Balton nebft Bubeb. auf 1. Dtt. ju verm.

Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Mnlage), 3.3im. Wohnungen m.

allem Romfort b. Reugeit entfpr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ec., gu bermieten. Gleftr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingefcloffen. 2338

Sch. 3.Zim. Woh ann Bu Dermieten Ettpiller. Dab. Milb., Bor.

Gmferitrage 75, 3-4-Zimmer-EBobn., Frontfp., auf gleich 8973 gu berm.

preifenauftr. 10 find Bohnungen, 3 Zimmer, Ruche, Bab und reiches Zubehör, ber Reugeit ent-fprechend, per fof, ober fpater au berm, Rab, Bart, rechts. 3367 Bohnung mit allem Bubeb.

fofort ober per 1. Oft. billig gu berm. 98ab bafelbft. 3443 Gneifenauftr. 15, Dochp., große 3.3immer. Wohnung billig

auf gleich ober 1. Oftober gu ver-Bab u. Bubeh fof. ob. fpat, gu berm Rab, Bart. 1184

Serberfir. 9, 1, ich. helle 3-8int. Danf. u. 2 Reffer p. fof., ev. and für fpater gu berm. Sabnftr. 7, eine Wohnung, 3 Bimmer (Oth., Bart.), per

Dit. gu vermieten, Raberes im

Sahnfir. 7,eine Frontip. Wohn, 3 Bim. u. Ruche, an rubige Leute per 1. Oft. ju verm. 3610

Rab. im Laben. 233 ohnung, 3 Bim. m. Ruche, Stb., 2. St. (400 Mt.), auf 1. Oft. ju verm, Raifer-Friedrich. Ring 23.

Diebrichftr. 8, 2- u. S-Bimmer-Wohnung, fowie Laben u, Wertflatte, ju berm. Mab. bafelbft ober herberftr. 23. 3866 23. Danbach.

Qubwigftr. 14, eine fch. D, eventl, 3.8im .- Bohn, auf 1. Juni 3. verm. Rab. Sth. B. 881 Dicheisberg 18, 1. St., 3. Berm. Bab. Bart. 4488

Menvanerstr. 4 ein Sochparterre gu berm., be-

ftebenb aus: 1 Galon mit Erfer, gr. Bimmern, gr. Balton; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Bimmer, Bab, Reffer, Borbergart. Rab, bafelbft 4, 1. St. Einzus, v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439 Platterfir, 88b, id, 8-Bimmer. Bobunng mit Mani., nabe

am Balbe, Berb, mit ber elettr, am Balbe, Bero. mit G. ob. fp. Bahn, gejunde Lage, fof. ob. fp. 3u verm. Rab. bafelbit od, beim Eigentumer. Romerberg 15, 2aben 8468 Platterftr. 4

(neben b. ev. Bereinshaus), fcone Barterrewohnung, (ringsum Gar. ten), von 3 Bimmern, Alfoben, Ruche, Reller und Manjarbe, per 1. Oftob, preiswert gu bermieten, Maberes baf, im 1. St. 4252 Cin ichbne 3 3im. Bohnung m. großer Beranda, birett am Balbe, Enbftation ber eleftr. Babn,

Grit Jung, Blatterfir, 104. Bohn, nebit Bubeh, an rub. Beute 3, berm. Grfrag, 1. St. 2977 Pauentalerftraße 7 (Renb.) find ich. 3. Bimmer-Bobnungen m. Bubeb. ber Reugeit entipred. eingerichtet, auf 1. Juli gu bm. Denbau Mauenthalerftraße 10 eleg. 3.8im.. Wohnungen m. flem Comfort ber Rengeit ausgeftatret, g. B. Balton, Roblemanis, Müllabfall, elette. Licht ze. ber 1. Juli gu verm. Ras. Jofef Rau. Gedanftr. 7, Part. 3705 Cine Frontfpip. Wohnung mit 2 auch 3 Zimmern an rubige

Beute fofort ob. fpater ju berm. Riehlftraße 22. Steintage 22, Bart., ints, 3 gin. u. Bubeb., Borg., Bleiche, nur an rub. Lente gum 1. Oft. zu verm. Preis 500 Mt. Rab. Gneisenaustraße 20, 1, 8446

Schroeber.

Schachtirege 7, deel Bimmer u. Ruche ju vermieten. Raberes 1. Stod.

Schwalbacherftr. 28, Stb., Banfardwohnung von 2 bis 3 Bimmern, Ruche und Reller gu berm. Rat. Borberb. p. Scheffelfir. 2, am Raifer-Friedt.. Ring, find 8.3. - Bobn., 1, u. 3. Et., g. verm. Rab. Bart.

Siebrich a. Rh.) ift eine ich. Wohnung bon 3 Bim. Ruche u. Reffer per fof. ju verm. Rab. Stiftftrage 21, 856., 1. Etage,

eine 3-Bimmer-Bohnung per Oftober gu bermieten. Seitenbau, 1.

Stiftftr. 21, 2860., 1. Et., eine Drei Bimmer . Bohnung per 1. Ottober gu bermieten. Raberes Steingaffe 21, Bart., ift eine fcone 3 Bimmermohnung, b.

Rengeit entfpr., ju 450 Mart ju bermieten. Rab. Bart. 4409 23 arefien Dimmen One 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Dit. g. vin. Rab. 1. St., r. 4346

23 allujerfte. 8, Sth. find per 1. Juli fch. 3.8im.. Wohn. m. Bubeh. anderweitig ju verm. Bu erfr. baf. Bbb. B. 23 afluferfir, 9, hth., d. 3.3im. Bohnung m. Bubeb. 3. vm. Rab. Bbb., Part. 3758

20 eftenbftr. 18, 1 St., 3 Bin. und Ruche per 1. Oftober 1904 gu bermieten. Denbau Gg. Moog, Werber. frage 5, 3.8im. Bohn mi reichl. Bubeh., Bad, Speifet., Balt

Erfer pp. gu berm. Porffirage 21, Bart., 1. u. 2 St., Bohnungen bon 3 Bim gum 1. Oftober gu berm. Dab 1. St., I.

3 gimmer, Bab, mei Bal-3 Bimmer, Bab, gwei Balbafelbit ober Taunusftrafe 18 bet Baumbach.

Portftrage 29, fcone, jebr ge-ranmige 3.Bimmer-Bohnung, ber Rengeit entfpr., jum 1. Ottob billig gu berm.

Dorfir. 33 Menbau Gde ber Dettebedfir., ich & Bimmer. ob. fpater billig gu verm. Raberes bafelbit 1, bei Rub. Schmibt.

Zimmermannstr. 5 fc. 8.Bimmerwohnung m. Balfon Bubebor p. 1. Juli g. bermiet Rah. 2 Trepp. r.

Bietenrinig 6, 1, vis-a-vis oer Bietendule, 3. Bim. Bohnung mit Ballon und reichlichem Bubeb. per I. Juli gu berm. Dab. bal. 1. Stod fints. 9830

Doubeim, Biesbadenerfir, 44, 3.Bim. Bobn. m. Bubeh. p. 1. Oft. gu vm. R. Biebricherftr. 14. Friedr. Bilb. Wagner. 3835

2 Jimmer.

Aldoliftrafie 12, Sib. Bart., 2 Bim. per 1. Cept. gu verm. Mab. Weinhandlung, Abeliftraße 14. De bolfftrage 12, Stb., 9 Manf. u. Ruche per fofort gu berm. Dah. Mbolfftr. 14, Bein-

3144 Mibrechtur. 6, Sib., eine Dadje wohn, 2 Bim., Kilde und Bubeh, auf 1, Dit. ju vermieten,

Rah, Bart.

14. Stb., Bart,
2 Bimmer, Ruche, Bubehör an! 1. Oftober ju berin. Rab. Dinterh., Burean. 3648

1 3im. u. Ruche, p. Monat 19 Mt., auf gl. gu verm. 4378

21 beibeibitraße 83, Gtb., 1. Gt., 2Bohnung 2 Simmer, Ruche u. Reller per 1, Ottober an verm. Rab, Oranienftr. 54, B. L. 2898

Bahnhofftrake 10, Manfardwohnung, 2 belle, freunde liche Bimmer, an rubige Beute per le Dit. gu bermieten. Dab.

Balomftr. 9. Sth., 1. Et., L., 2 Bim., Ruche u. Reller, p, fof. ober ipater gu berm. Rab. bei Beilanb baf. ob. 28. Sulgbach,

Barenftraße 4. 4472 Bismardring 38, fone 2-Bim. Raberes

Behnung zu berm. Raberes Beb. Part lints. 4116 Schone freine Bohnung mit Keller u. Trodensp, an ruh. Beute a. 1. Sept. zu verm. Rab. Biacherfte. 6, bel Gerhard. 4494

Bertramfir, 8 ift im Dib. eine Dachwohnung, 2 Bim, und Ruche, an rub, Leute auf 1. Oft. u berm. Mab. Bbb., Bart. 3748

Mr. 181. Bleichftr. 80, gwei Bim, 1 R., 1 Mani., 2 Reller p. 1. Oft. ju berm. Rab. 1. Stod. 4115 Butomitrage 4. 1. St. L. 2 Bim., Rude, Balton, Manf. fofort o. 1. Ott. ju berm.

Dambachthal 14, Och, Manj. Bohn., beft, aus 2 Rammern und Riche, an ruhige fol. Leute per 1. Oft gu berm, Rah. Dam-bachthal 12, 1., bei Carl Philippi.

Untere Dopheimerftrage 46, nabe bem Ruffer Friedr. Ring, ift eine fc. Bweis o. Dreis Bim. Bohn., Part., nebft Garten gu verm. Rab,

2 ich Bimmer u. Ruche an eing Beri., monati. 22 DL. ju bm. Dothbeimerftr. 106, b. Beder, 903 (Srvacherfit. 7, 8. Et., wegen Berfegung ich. 2.3im. Boon. m. Bubeb., 2 Baltons u. Erter, auf 1. Mug. ober fpater gu ver-

Emferftr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Gtallung, 3-5 Bjerbe, Futierhalle ufm. auf 1. Ott. ju berm. Rab. (3 neifenanft. 5, S., B, 2 Bim.

u. R. J. o. fp. g. bm. 4415 Srederftrage 9, ein u. gwei Zimmer u. Ruche im Oths.

Serrngartenftr. 11, fcone 2: Bim. Bobnung an finbert. Familie auf 1. Ottober gu berm. 5 ellmunbftr. 15., f., 1. St.,

per 1. Oft. gu berm. m. Bubeb. Dellmundftrafte 33 find 2 Bim.,

Sellmundir. 49, Wertit, event. mit 2.Rim. 2Bohnung, per Oft. 1904 ju verm. Dadwohning per fofort ju verm. Rab bei Schuler Laben), Dnichgraben 7. 8483

Dochftrage 4, Reubau, Bohn D. 2 Bim, Rache u. Reller auf gleich ob. tpat, ju verm. Rab. b. Fr. Weil. Parlitrage 28, id. 2 Bimmer-

Manf.-Webnung im Abicht, per 1. Bult, auch fruber g. verm. Mab. Bob. Bart. Pariftrage 80, Bbb., 1, St. 2 Bimmer mit Ruche u. Reller

auf 1. Dir. gu vermieten. Rab. Rarifte. 40, 80b., Brontip. 29., 2 8im., Rude, weggugeb. auf gleich ab. 1. Oft. ju verm.

Rapellenftage 36, 2 freundliche Bimmer nebft ti. Reller an rub, Mieter abgugeben Rirchgaffe 19, Bob., Manfarbe 2 Bimmer u. Ruche gu ver-

mieten.

Lehrstraße 2, freundl. Danfard-Bohnung g vermieten.

Quremburgfir. 9, Stb., 1 St., 2 große Bimmer, Ruche und Reller an rub. Mieter p. 1. Dft, gu vermieten. Rab. Borberhaus,

große Mani, und Reller gu permieten, Bubmigftraße 10, Dachwodnung, 2 Bim, m. Ruche Boderlaben.

fofort gu vermieten Lubmigfir, 14, Stb., Bart,

De gimmer, Ruche u. Reller, gu bermieten, Dab, Laben 2867 Manjard-Thooning, 2 Bin

u. Bubeb. ju berm. Rab. Oranienftr, 31, Mrb. 1.

Platterfit, 32, 2. St., 2 Wohn., je 2 Z. u. Ruche, auf 1. Ott.

je 28. u. Küche, auf I. Oft, zu verm. Preis 25 u. 22 Mart. Rab. Bart. 4148

Plausenthaleritr. 6, Stb., 2 zim. m. Zubeb. p. fof. zu verm. Rab. Bob., 3., r. 4457

Mab. Bbb., 3., r. heinftrafte 59, Gtb., Bart., 2 Bimmer nur an eing rub.

Berion gu berm. Dab, baj., im Paben, lints. 3685
Pheinist. 77, 2 gim, m. Rudje
im Sth. auf 1. Oft, an nur
ruh. Leute auf 1. Oft. 3u bern.

9286. Bbb., Bart. Dennftraße 99, 4. St., 2 Bim., Reder mit Speifet, Bab, Reder u. Robienaufzug a. 1. Oft.

4412 2 Bimmer und Ruche gu ber-miethen. 3117 Riebftrage Rr. 2, an ber Balbfir.

Diebifte 19, Bob., 3. St., 2. Bimattober. auf 1. Oftober 31 perin. Rab Part., L. 3804 Domerberg 15, fl. 2Bobn. (Gtb.), 2 Zimmer, Ruche u. Bubch.,

anf gleich zu vermieten. Nah.
dajelbit (Baben) 3470

Poberfit. 18, Bart., 2 Bimmer,
Fronijo-Wohn, per fof. ob.
1 Oft., baseibst auch 1 Gartens
Wohn, 2 Him, auf 1. Oftob. zu I berm. Mag. Botb. B.,

Cebanitrage 10, Bob., icone 2. Bimmer Wohnung auf Oft, an verm. Dab. 1 Et., r. 4149 Saaigaffe 14, Bob., 1. Stod, 28obn., 2 Bim., R. u. Bub. fof. a. verm. Rab. Badert. 4007 Dachwohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Aug. ju berm.

Steingoffe 25. Steingaffe 25, eine tl. Dachwohn ron 1 Bimmer u. Ruche auf gleich zu verm.

Steingaffe 28, Borberd., gwei fleines Dachlogis auf gleich ob. fpat, gu vermietben. Steingaffe 31, Borberb., Dach geich., 2 Bim, u. Ruche auf 1. Oft. ju verm. 3072

reundl. Dachwounung. 2 Bim., Buche u. R., auf 1. Gept. berm. Schachtfir. 30, B. 2 Bimmer u. Ruche b. 1. Gept. ju permieten. Rab. Schmal bacherftr. 78, Laben.

Schwalbacheritt. 28, Oth., auf 1. Oftober gu verm. Rah. 8010 Borberbans part, 2 Manfarben mit Giasabiching

gu vermieten. Schenfenborf. 23 9 Rim Code Marthall v.

2 Bim., Ruche, Glasabicht an ruh. Miether gu verm. Gine abgeicht, Mant. Wohnung, 2 Bimmer u. R., a. 1, Oft. 1, vm. M. Beberaaffe 41, 1., 1, 4236 23 chergaffe 56, gwet 2-Bimmer. verm. Rab. 1. St., L 4

Denban Georg Moog, Berberttt. 5, Gib., per ot. ob. 1. Ott. 2 Bimmer-Bahn. mit reichl, Bubeh. j. verm. 2793 Bietenring 4, eine Wohnung bon bon 2 Bim. u. Bubeh, an sub. Beute pet 1. Dtt. gu verm. Dab. bafelbft, im Borberb., bei

Ruche, in fl. Billa a. 2Balbe, an eing Dame ob. ff. Familie fof gu bermieten, Gigenbeim, Forft. Donbeim, Biesbadenerfit. 41,

nabe am Bababot, i. 1. Gt., eine icone 2.Bimmer-Bohnung mit Bubebor, auf 1. Dit. g. perm. Dab. Bart., linfe.

Donbeim, Rheinfte, 53, Bohnung, fowie fc. Schlaf. ftelle gu verm.

Dotheim, Wiesbabenerftr. 44, 2.3im. Bobn, m. Bubeh. p. 1. Ofr. ju vm. R. Biebricherftr 14. Friebr. Bith Bagner. 3834 1 Bimmer.

Ri Dachlogis auf 1. Juni gu permiethen. Raberes Moler-21 bieritrage 60, 1 Dadzimmer, Rude und Reller per 1, Aug. ju vermieten, 2286

21 blerftr. 60, Sto., 1 Bimmer,

od. fpater gu berm. Dab, bei D. Brif, Bbb., 1. St. Qu verm, Abelheibftr. 21, Man-Juli an finderiofe Beute gu pera mieten.

Shone Sourt, Wohn, Bim, und Ruche an finderl. rub. Beute per 1. Juli gu vermiet. Raberes Abolitaliee 28, B. Blucherfir. 7, Bob., B., 1 gim.

per 1. Dit. gu vermieten. Raberes Bismardring 24, 1 St. L. 8198 Bertramftrage 22, nabe am Ring, 1 Bimmer m. Ruche, Bart., per 1. Oft. gu verm 3885
Sobbeimerftroße 88, Mitteibau,
1 gimmer u. Ruche ju ver-

mieten u. fogl. beziehbar, Raberes Borberhaus, 1. St. 3521
Saubere, leere Manfarbe bill.
gu bermieten 4547

Ermieten 4547 Eroacherfir, 7. 1., r. Sellmundfir. 13, Manf.-Wobn., 1 gim m. Kuche fof. 3. vm Rab. Stb., 1. 3483 Pellmundftraße 41,

ift ein Bimmer, Bbb. im Dach, per fofort ju bermieten. 2819 Rab, bei 3. Dornung & Co., Safnergaffe 3.

Parterre-Bim. u. Singe per 1. Sept, ju vermiet. Belenen-

Selenenftrage 29, 3, St., Ede Bellribftr., fch. I. Edg. m. 8 Benftern gu verm. Schone Manf . Bogn., 1 Bim., ober finberlofe Beute gu bermieten.

Rich, Roriftr. 9. 4917
Stridgaffe 19, Dib., Manfarbe, ein Bimmer und Rude gu permieten. 1430 Dirchgaffe 19, Bob., Manjarde ein Bimmer und Ruche gu bermieten.

Sch. gr. Bimmer, event, auch ob. 2 Betten gu bermiethen Rirchgaffe 36, 2 L

Bimmer u. Ruche (Dachflod) auf 1. Gept. ju berm. 4455 Jac. Cohne. Ludwigftr. 8.

Em Bimmer mit Ruche gu permieten. Quomigitrage 10, Baderei Bengel. Bunich auch mobi., an brave dit, Frau gu verm.

Blatterftrage 46, Bimmer unb Ruche auf balb gu

Bhimmer an eing. Berfon au permieten. Rauenthalerftrage 5,

Mittelban, ift ein fc. Bimmer auf 1. Auguft gu berm. Raberes Borberb., Bart. Damentvalerite, 6, e. febr großes Bimmer fof, gu verm. Dab. bajeibft, 3., rechte.

Damerberg 2/4, 1 id., heigb Bummer auf 1. Aug. 3. berm Rab. 2. Ge., its. 3817 Sedanstr. 5,

fcones großes Bimmer nebft Ruche n. Reller auf 1. Oft. gu vermieten. Rat Part. Sedanstr. D,

fcones großes Bimmer (mit Berb) auf 1. Oftober ju vermieten. Rab.

Santgaffe 16, hinterb., J. St., Wohn, 1 gr., 1 ft. Bimmer, Ruche, an ft. Familie auf Otrob. au berm. Seerobenfir. 9, Mitb. 1 r., gr. beigb. Manfarbe m. Refler

gu vermietben. Schwaibacherftr, 47, ich. Mani. ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat, gu

verm. Rab. 1. St Steingaffe 21, S., Bt., 1 Bim. n. Rude gu bermieten. Blab Bart.

Steingaffe 21, P., ich. unmöbl. Bimmer gu bermieten. 92ab. Mart.

20 ellripfir., Bob., fc. Duche wohnung von 1 gr. Bum. und Ruche, auf 1. Oft. ju vern. Rab. Grantenftraße 19, Bob. Dotheim, Rabe Bahnbol, Bunmer, Rache u. Bubebor,

1. Gt., fof. ab. ip. gu verm. Rab. bei Guft. Etabl, Biesbabenerftrage 62, Ballongimmer mit 2 Betten in

ohne Benfion vom 6. August an aut ca. 3 Wochen gen bermieten. Dab, in der Eipeb.

Möblirts Jimmer. (Sin idjones mobl. Marf.-Bim,

gu vermieten 20 Albrechtftr. 4, Sis. 3 Gt. Mooifite. 5, Ctb., Bart., fl., etb. anft, junger Mann fcones Logis mit Roft. 4270

21 belbribftr. 6, tedi, tapegirte Manjarbe im Bbg, (menati, 10 Mt.) ju verm.

Ein auft. i. Mann ertalt icones Logis m. ob. ohne Roft, 3583 Besmardring 7, S., 1. St. r. Binderne, 3, 2Rtb., 1, St., r. erhatt trinlicher Arbeiter Locis.

(Gin reinlicher Arbeiter ert Dittb., 3. St.

SEASON AND THE Blücherftr. 11, III e möbl Rim, 2, pm 4500

Bleichftrage 27, 2. Gt., r., fc. Mittagetifch zu berm. Co. mbbl. Bummer m. Benfion billig ju verm Bertramftr. 9, 8. St., t. 4260

frelle Rab. Dobbeimers frage 14, Stb., 1 St 4315

Deinier erhalten Roft m.
20gle 4440
Dobh-imerftraße 29
Deini beff lich, erh. Sohafft.
Debeimerfte 46, H. B. 1 718
Schon mobil Jammer lofert gu
vermieten Dopheimerfte, 85,
Bbb. 3. St. 1. 8475 Bob., 3. St., L 3475
6 teinl. Aibeiter erh Schlaffelle. Prubenftrafe 8, 3 St., t. 3229

Mobil Bim, gu bin, Druben 4407 Cin erft 25 erh prebe. Lente

(Sin ober gmei anft Arbeiter erb. 10f mobil, Zimmer. Emjerftraße 40, 1 St., L 8410
Schones inftines mobt, Zimmer
o. D. billig zu verm. 925.
Emlerfit. 75, im Loben. 4593

Frantenfriufte 17, Stall , Memife für 1 Pfetd per 1. Dft. gu permieten.

Coon mobl. Bimmer mit ober obne Benfion an fol. herrn permieien. Rab. Franten-

2 fcone Schlafftellen fur orbent-Reibfir. 10, Laben. riebrichftrage 47, 5. Gt., Bim mit Benfion für ifr. Deren (Bolbgaffe 2a, 3.

reiniicher Arbeiter Roft und G neifenauftraße 8, Stb., 2, St.,

r., mobl. Bimmer fofort gu permieten. (Sut mob., Bim. ju berin, bei Sch. Gneifenauftr, 8, Sth.,

1. Et. Guftan Abeiffit. 5, 1., gut mobt. Balfongim. (Breis 20 Dit monath) su perm.

1-2 anft Bente erhalten gutes Pogis auf gleich 1158 Bermanuftr. 3, 2 St. I. Sermannftr, 6, L auft. Derrn Roft und Logis erhalten

Gine Schlafftelle u bermieten. Rab. Dermann. ftrage 17, 1 St. L

Derrngartenfrage b, eleg, mbb (Gin Arbriter findet Schafftelle helenenftr. 9, Frontfp. 8895 Seienenftraft 54, Bob., 1 Gt., erhalten auft. Beute Roft und Logis.

(Gin reint, Arbeiter fann Bogis erholten Sellmundur. 54, Sth., 1, St.

Sabnftrafe 8, Oth., L. St., r., mobl. reinliches fep. Bimmer billig gu berm. Min, junger Mann erh bill. Logis m. Raffee, Bart. Bin., Jahnfraße 4, Bart. 9910

n guter Familie ift ein befferes Benfion ju verm. Schierfteiner-ftrage 17. Bart., Rabe Raifer Briebrich-Ring. Schon mobl. Bim, an auft. Fri,

Raifer-Friedrich-Ring 45, Sinterb .. Rariftr. 37, 9. St., I., mobl. Betten

Gin fein mobilites Bimmer gn bermietben 4808 Rirdgaffe 54, 8 Gt. Beini, Arbeiter erb. Schlafftelle Mengergaffe 85.

Dicheleberg 9a, 2, St., mobl, gim. 3, verm. 2988 Derigitr. 8., Stb., 2., L, ein einf. mobl. Bim. m. 2 Bett an fol. herren gu perm. Deronrage 6, B. St., tounen beffere Arbeiter Roft u Logis

erhalten. Prugaffe 9, 8. Gt., I., erhalt ein anft. junger Mann gute Roft u. Logis auf gleich. (wochentl. 3 agenstecherstraße 1, 2, Stod,

fomfortable moblirte Bimmer Cunge Leute erhalten Roft und Pogis. Richiftr. 4. 3. Reini Arb. erb. Roft u. Logis Roonftroge 5. 2639

1 bes 2 beff. Damen erhalten foon mobl. Bimmer mit Penfion Gaalgaffe 12, 2., bei Lauer. Sedanftrage 5.,

4502 Stb., 1. Gt., linte. 1 reini, Arbeiter f. Schlafftelle erb wei G. Bund, Rl. Schwals bacherftraße 5, 2, 4391 Suftanbige Arbeiter erhalten Schlafitelle. Schachtftrage 5,

Bob. Bart. 1889 Benfion gu bermieten. 8789 Q mei reinliche anftand, Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Schierfteinerftr. 19, B. D. 1579 Ginfach mobl. Bimmer fofert bill.

11, 2, 5th, 2, St., r. 3810 Steingaffe 11, 3, Stod, L, gut mobilirtes Bimmer gu bermieten.

Saunusftraße 97, 3, mobirte Manl, fof. gu verm. 4541 Zannusftrage 27, 2. moblirter Salon und Schlafzimmer fof. gu vermirten. Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mr. 60 an gn

permiethen. Taunusfir. 27, 1, 4220 Mobi. Bim. ju vm. Tannus. frafe 31, Frontsp 4468 Sunger Mann erbalt Roft und Logie Balramftr. 25, 1 r 1412 Wellrinftr. 39, 1,

möblirtes Bimmer auf gleich gu vermieten 4265 Bellritiftr, 38, 1., fchon mobl. Zimmer mit ober ohne Pension gu vermieten. 1981

(6 in mobl. Parterregimm Balton fofort gu bren erfr. in ber Erp. b. Mi 3) orifte. 4, Geb., 1. St., L. Bimmer au berm Bimmer gu berm,

Barterre-Bimmer mit I at Betten an enft. Berin ju vermieten. Portftrage 9,

Gine icone Maniarbe beilig permieten Dortftrage 14, 20 linfs. Sinfach mobil. Bimmer un

Bimmermannftr. 3, 5, 1 = Bien franen.

Villa Grandpau, Emierftrafe 13.

Mamilien Benfion

Borgügliche Rude. 6

Glegante Bimmer, grofte

gaben.

Sabenlotal im Souje Maberg 16 mit Bimmer n. 250 event. auch mit großerer Webnu p. 1. Juli er. billigft ju be Raberes Abelbeibftraße 47, h M. Minnig.

Schöner großer 190 La den,

ber

Reubau, mit Labengimmer, @ Eleftr., fofort gu berm. Eitolie firage 10. Rab. Metb., B. t. Gitbillerfit. 17, Reuban, fainn Conterrain-Laben nebft trid. lichem Bubeber gu bermieten. Raberes Lenble, Gerroben

ftrage 32. Semanuftr, 8, 2. St., l., iten Baben, nebenan mit Ride. ob. Filiale, gleich ob. fpater ju per

Der von herrn Simon Meyer jest benubte Laben Bellmunbftrage 43 ill per 1. Januar 1905 (m. früher ob. (pat.) mit auflogen ben großen Bagerraumen ja jebem großeren Gefchaftabes triebe geeignet, ju vermieten Thorfahrt, Defraum und Rellerraumlichteiten vorhand. Rab. bei Adolf Haybach bafelbft.

Schöner Laden

feither si mit Bohnung, feither all Rolonialm. G. mit Erfolg beit per 1. Oft, 3. berm. hetbertt. 12. Raberes bei Schwank. bafelbit.

Quremburgfir. 11, fedl Laber mit fl. Wohn, event, u. Werth, ob. Lagerraum, auf 1. Ch-gu berm. Nab. 1. Etage. 2766

Beubau Luifenftr 2 ab 1. Oftober gu berm.: Großer Laden. ca. 103 [-Mir., mit 2

Schaufenftern und Bube bor, auch far Burean. beigung, elettr. Ligt. Leucht- und Deigags. Rab, im Bureau Gebr. Wagemann, ftraße 25.

Der bon herrn Schneibermit gehabte Laben ift per 1. Officht mit ober ohne Wohnung anbeiweitig ju bermieten Rab. Dante gaffe 19, Baderlaben.

Prachtvoller faden mit Soufol u. Entreiol m bein Beichaftslage ju beim. Rabers Baubureau, Diichelsberg 6. R.S.

Diengergaffe 2 (Edbaus) per fol. ob. ipat, en Laben anderweitig ju vermirben Rab. Kirchgaffe 4. 1. Methgergaffe 18, Laden a ober ohne 3. Bim 25

gu bermieten. Laden,

ca, 65 D. Mir. (tann ant Bunis) abgetheilt merben, f. Labenzummer ob. Labenzumm febr greignet für Labeten et. Spielmurengefchatt, p. 1. Aust. ober fpater gu beim. Met. Werigftrage 28, Compt 4949